



Musik, die atmet

Mundharmonika-Sammlung von Peter Widenmeyer

Vorbemerkung

Meine erste Mundharmonika bekam ich mit acht oder neun Jahren von meiner Oma zu Ostern. Es war eine Hohner "Unsere Lieblinge 28", die in der braunen Schachtel. Später, fürs Lagerfeuer beim Zeltlager, kaufte ich mir vom Taschengeld einen Hohner "Echo Harp"-Wender.

Im Laufe der Zeit habe ich immer mal wieder eine neue Mundharmonika angeschafft, und so waren es irgendwann an die zwanzig, dreißig Instrumente, die ich mehr oder weniger oft spielte.

Im Januar 2016 begann ich damit, gezielt Mundharmonikas zu sammeln. Die Vielzahl an Typen und Modellen fasziniert mich bis heute.

Bei einem begrenzten Budget geht es mir nicht unbedingt darum, möglichst viele oder möglichst seltene Stücke zu sammeln. Mich interessieren eher die thematischen Zusammenhänge, der Zugang zur Zeit- und Modellgeschichte. So kristallisieren sich aus der Menge der Instrumente immer wieder kleine Themengebiete heraus, z.B. die kleinen "Unsere Lieblinge"-Varianten im grünen Etui oder aus neuerer Zeit z.B. die Student-Modelle.

Einige besonders schöne und alte Stücke haben im Lauf der Zeit den Weg zu mir gefunden. Nicht immer wussten die Anbieter deren Schönheit zu schätzen, und so konnte ich manche Instrumente auch recht günstig erwerben. Einige andere waren nicht ganz so billig, aber Modelle wie die von John Vassos entworfene "Comet" wollte ich unbedingt haben. Die Instrumente und Etuis werden, wo nötig, von mir gereinigt, aufbereitet und restauriert.

In der folgenden Übersicht habe ich fast alle Instrumente und Materialien meiner Sammlung dokumentiert. Die Sammlung kann nach Absprache gerne besichtigt werden. Im Augenblick besteht sie aus aktuell rund 600 Mundharmonikas. Viele Modelle wurden über Jahrzehnte hinweg produziert, deshalb lässt sich nicht bei allen Instrumenten das Alter genau eingrenzen. Die Jahreszahlen in den nachfolgenden Beschreibungen beziehen sich auf das konkret vorliegende Exemplar und sagen nichts über den gesamten Produktionszeitraum des entsprechenden Modells.

Ich hoffe natürlich, auch in Zukunft noch auf das eine oder andere interessante Stück zu stoßen. Mein Ziel ist eine gediegene Sammlung, kein bloßes Sammelsurium. Insbesondere versuche ich, möglichst gut erhaltene Instrumente - nach Möglichkeit noch mit dem Original-Etui - zu finden. Dabei zählt für mich das Exemplarische mehr als die bloße Menge der Ausstellungsstücke. Denn auch beim Sammeln gilt, wie so oft im Leben: Klasse vor Masse!

Satteldorf, 7. Juli 2024

Peter Widenmeyer

Rechtliche Hinweise

Abbildung Vorderseite: "Shoeshine Boy" von Karl Witkowski (1860-1910). Gemeinfrei.

Alle Fotos und Texte in diesem Katalog sind mein eigenes Werk und unterliegen dem Urheberrecht. Kopien (auch in digitaler Form) dürfen nur zum persönlichen Gebrauch angefertigt und nicht ohne meine Zustimmung an Dritte weitergegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass bei einigen eingescannten Prospekten und Buchtiteln keine Gemeinfreiheit vorliegt, sondern möglicherweise ein Urheber- und Nutzungsrecht Dritter besteht. Sie sind hier nur zu dokumentarischen und musikwissenschaftlichen Zwecken wiedergegeben und dürfen nicht ohne Zustimmung der Rechteinhaber anderweitig verwendet werden.

Angelegt im April 2017

Die drei Schwestern



Hohner – Unsere Lieblinge

Diese Schachtel scheint die Vorlage für das gemalte Bild auf dem nächsten Beispiel zu sein. Leider ist das zugehörige Instrument nicht mehr vorhanden. Aufgrund der Schachtelgröße muss es aber das kleine 20-Loch-Instrument gewesen sein, nicht die weitaus verbreiterte 24-Loch-Version.



Hohner - Unsere Lieblinge (24) C

Das Motiv auf der Schachtel ist älter als das der nachfolgenden. Die Damen sehen "erwachsener" und etwas ernster aus. Schachtel teilrestauriert. - Die Mundharmonika, die sich darin befand, wurde hier durch ein späteres Modell ersetzt.



Hohner - Unsere Lieblinge (6193/20) C

1930er Jahre. Wiener Oktav mit nur 10 Doppelkzellen! Das Instrument ist also noch kleiner als die meisten sonst hier gezeigten Harmonikas. Stecketui.



Hohner - Unsere Lieblinge (24) C

Exemplar ebenfalls aus den 1930er Jahren. Gut erhaltenes Etui.



Hohner - The Three Sisters (24) C

Erstes Drittel 20. Jhdt. Stecketui.

Die drei Schwestern



Hohner - The Hohner Band (24) G

Vermutlich Anfang bis Mitte des 20. Jhdts.
Stecketui.



Hohner - Les 3 Soeurs (12) C

Ca. 1920/30. Sparmodell: eine Stimmplatte ist nicht mit Stimmzungen bestückt. Besonderheit: Laut Etikett auf der Rückseite des Etuis wurde dieses Exemplar in Brüssel vom Musikgeschäft "Les 3 Frères" verkauft.



Hohner - 3 Schatjes (32) C

Niederländische Variante; hier das etwas größere Modell mit 32 Stimmzungen, das also den "Unsere Lieblinge"-Harmonikas im braunen Etui entspricht.



Hohner - 3 Schatjes (32) C

Hier ausnahmsweise ein gerades Tremolo-Modell.



Hohner - Unsere Lieblinge (6193/24) C

Zweite Hälfte 20. Jhd. Klappetui, hier noch mit tief geprägtem Schriftzug.

Die drei Schwestern



Hohner - Unsere Lieblinge (6193/24) C

Ende 20. Jhdt. Stecketui aus dünnerem Karton.



Hohner - Tri Devojke (24)

Variante für Serbien, 1930er Jahre.



Koch - Sirena (24) C

Die Ähnlichkeit dieser Verpackung zu den drei Schwestern von Hohner ist offensichtlich.



Koch - Sirena (32) F

Hier taucht ein ähnliches Motiv auf wie bei den "Drei Schwestern" von Hohner. Später wurde die Modellbezeichnung "Sirena" noch eine ganze Zeit von Hohner weitergeführt.

Von diesem Instrument existiert auch noch eine originale Archivbox der Firma Koch in meiner Sammlung.



Weiss - Three little Boys (24) C

Produziert in Irland, ca. 1960er/70er Jahre. Die Marke Weiss wurde Anfang des 20. Jhdts. von Hohner übernommen und für bestimmte Instrumente noch über Jahrzehnte beibehalten.

Die drei Schwestern



P. Pohl - Organola (C)

Einfache Oktav-Harmonika. Organola war ursprünglich ein Modellname der Firma Weiss aus Trossingen. Nachdem Hohner diese und andere Firmen Ende der 1920er aufgekauft hatte, wurden die Modelle teilweise unterschiedlich gemarkt.



Johann Köstler - Three Graces

Auch diese drei Grazien auf diesem Etui erinnern an das bekannte Schwestern-Motiv. Noch in der Tschechoslowakei produziert.



Gebrüder Ludwig – Fidele Brüder (32) C

Auch diese Klingenthaler Firma zeigt ein Mundharmonika-Trio.



Franz E. Glass - Liga (40) E

Tremolo-Mundharmonika. Der Hersteller ist nicht namentlich benannt, aber am Windmühlen-Logo auf dem farbigen Etikett.



Vermona – Musikmeister (20)

Richter-Harmonika, vermutlich aus den Anfangsjahren der Vermona, denn sowohl Instrument wie Schachtel tragen noch die Aufschrift „D.R.W.Z.“.

Unsere Lieblinge und weitere Wiener-Oktav-Modelle



Hohner - Unsere Lieblinge (6196/28) C

Eher seltenes Motiv, vermutlich frühe 1920er Jahre. Mundharmonika aus späterer Zeit.



Hohner - Unsere Lieblinge (6196/28) C

Diese beiden Damen sind seltener zu finden als die auf den untenstehenden Etuis. Ende 1920er oder Anfang 1930er.



Hohner - Unsere Lieblinge (6196/28) C

Dasselbe Modell, aber mit zwei anderen Damen als Motiv. Ladenneue Erhaltung, Ende 1930er.



Hohner - Unsere Lieblinge (6196/28) C

Seit den 1920/30ern gibt es diese Reihe. Hier noch ein Etui mit tief geprägten Buchstaben, ca. 1950er Jahre. Das Instrument könnte auch etwas neuer sein (vgl. Form der Deckenlaschen).



Hohner - The Hohner Band (28)

Entspricht den beiden vorigen Modellen, trug aber für den internationalen Markt natürlich einen anderen Namen.

Unsere Lieblinge und weitere Wiener-Oktav-Modelle



Hohner - Unsere Lieblinge (6196/28) C
Variante in hellbrauner Schachtel.



Hohner - Unsere Lieblinge (6195/32) C
1930er Jahre. Ladenneue Erhaltung.



Hohner - Unsere Lieblinge (7330/40) C
Etui teilrestauriert, 1930er Jahre. Instrument aus den 1990ern.



Hohner - Unserre Lieblinge (7332/48) G
Größtes Modell der "Unsere Lieblinge"-Serie. Hier ein Exemplar von 1998, bei dem die früher blanken Seiten der Decken mit einem eingepägten Pflanzendekor verziert sind.



Hohner - Unsere Lieblinge Wender (7331/80) C
Etui um 1930/40. Instrument möglicherweise später, Anfang 1950er.

Unsere Lieblinge und weitere Wiener-Oktav-Modelle



Hohner – Echo F

Kleine Version der Oktav-Echo, entspricht der „Unsere Lieblinge“ in der grünen Schachtel.



Hohner - Echo (1493/32) C

International wurden die "Unsere Lieblinge"-Modelle unter dem Namen "Echo" vertrieben. Hier ein älteres Modell. Geprägte Ziffern über den Kanzellen sollten das Spielen erleichtern.



Hohner - Echo (1493/32) C

Und hier das zuletzt aktuelle Modell um 2010.



Koch - Violetta (28)

Das Modell "Violetta" wurde später auch in die Hohner-Modellreihe aufgenommen - und einfach auf den von Koch übernommenen Werkzeugen weitergebaut.



Hohner - Violetta (20) C

Erste Hälfte des 20. Jhdts. Besonderheit: die Instrumentengröße entspricht äußerlich den 24er Modellen, die Violetta hat aber nur 20 Kanzellen!

Siehe auch die Wiener-Oktav-Modelle unter "Weitere besondere Schmuckstücke", "Kunststoffharmonikas" und "Sonstige Mundharmonikas anderer Hersteller".

Unsere Lieblinge und weitere Wiener-Oktav-Modelle



Hohner - Seductora (24) C

Variante für portugiesischsprachige Länder.



Hohner - Unsere Lieblinge (32) C

Sondermodell, Etui zeigt Michail Gorbatschow und Ronald Reagan, die für das Ende des kalten Krieges stehen. Um 1990.



Hohner – Unsere Lieblinge (32) C

Vor einigen Jahren wurde das 32er-Modell auf Schraubdeckel und Ahornkorpus umgestellt.

Echo und einfache Wiener-Tremolo-Modelle



Hohner – New Echo Harmonica (135/28)
Frühes Tremolo-Modell.



Hohner - Echo (1928/28) G
Erworben von einem Anbieter aus England.



Hohner - Echo (32) C
Aus den 1920er/30er Jahren. Fabrikneu
erhaltenes Exemplar.



Hohner - Echo (2209/28) F
1960er Jahre. So langsam kommt das Zeitalter
der Kunststoff-Taschen.



Hohner - Echo (2209/28) C
1970er/80er Jahre.

Echo und einfache Wiener-Tremolo-Modelle



Hohner - Echo (2409/40) F
1970er/80er Jahre.



Hohner - Echo (48) C
Ungefähr aus den 1950er/60er Jahren.
Schaldecken hier geschraubt.



Hohner - Alpenecho (2430/28) C
Eines der günstigsten Tremolo-Modelle von
Hohner. Blechprägung ähnlich wie bei der Töff-
Töff.



Hohner - Alpenecho (2430/28) C
Hier ein Exemplar im gelben Etui.



Hohner - Alpenecho (2430/28) C
Und dasselbe in Grün.

Echo Harp und Wiener-Tremolo-Wender



Hohner – Seemanns Los (64) DA

Dieses Modell ist baugleich mit der nachfolgenden „Echo“, hat aber ein buntes Etui und einen Modellnamen, der vermutlich Bezüge zum 1. Weltkrieg hat.



Hohner – Echo Wender (64) CG

Anfang 20. Jhd., auf der gut erhaltenen Schachtel sehr schönes Jugendstil-Motiv.



Hohner – Echo Wender (80)

Frühes Wender-Modell, neuwertig erhaltenes Archiv-Exemplar.



Hohner – Echo Wender (96)

Nächstgrößere Variante.



F.A. Böhm – World's Fame (64) GC

Tremolo-Wender, gut erhalten – leider ohne Etui.

Echo Harp und Wiener-Tremolo-Wender



Hohner - The Echo Harp Wender (54/64) AD

Hier eines der früheren Modelle mit der Prägung "Glockenhelle Stimmung" für den deutschsprachigen Markt. Später gab es auch in Deutschland nur noch Modelle mit der Aufschrift "Bell Metal Reeds".



Hohner - The Echo Harp Wender (54/64) CG

Hier ein späteres Modell mit der Aufschrift "Bell Metal Reeds".



Hohner - The Echo Harp Wender (55/80) B^bE^b

Hier ein Modell mit je 20 Doppelkanzellen. Daneben gibt es auch noch ein größeres Modell mit zweimal 48 Stimmzungen (56/96).



Hohner - The Echo Harp Wender (57/120) CG

Und hier die größte Variante des Echo Harp Wenders.



Hohner – The Echo Harp Wender (54/64) CG

Seit einigen Jahren wird die Echo 64 mit einem Korpus aus Ahornholz hergestellt. Leider wird das handliche Instrument in einer Schachtel mit Kunststoffeinklebe verkauft, in die eigentlich eine Echo Harp 80 passen würde.

Echo Harp und Wiener-Tremolo-Wender



Chr.A. Essbach - Der Musik-Lehrer (64) CG
Wiener Tremolo Wender. Sehr schönes Motiv auf der Innenseite des Etuis.



Emil Friedel - Dinora (64) CG
Tremolo-Wender.



Emil Friedel - Dinora (80) CG
Efri Tremolo-Wender. Deckenblech etwas dünn;
Druckspuren auf der unteren Decke.



Klingenthal - Diana (64) CG
Dieser Wender sieht aus, als hätte er Anleihen beim Hohner "Bravi Alpini"-Wender und beim Vassos "Echo Elite"-Wender gemacht. Dieses Modell gibt es auch mit C.A. Seydel-Prägung; andererseits hatte F.A. Rauner eine "Diana" im Programm. Vielleicht stammt dieses Exemplar bereits aus der Zeit der Verstaatlichung von F.A. Rauner und Seydel nach 1949.

Marine Band



Hohner - Marine Band (1896/20) C

Hier ein sehr frühes Exemplar, noch mit "Mausohren" und der Aufschrift "USA Patent Aug. 24th 1897".



Hohner - Marine Band (1896/20) C

Der Klassiker. Lange Zeit nur in den USA erhältlich. In Deutschland gab es stattdessen die Blues Harp und ähnliche Modelle. Hier noch ein Vorkriegsmodell mit sechszackigem Stern und einem echten, ausgestanzten Foto auf dem Etui.



Hohner - Marine Band (1896/20) C

Hier ein Exemplar aus der Nachkriegszeit. Das Foto der Band ist jetzt nur noch aufgedruckt.



Hohner - Crossover (2009016/20) C

Mit Bambus-Korpus.



Hohner - Marine Band De Luxe (2005/20) C

Neuere Version der Marine band: Decken und Stimmplatten sind hier geschraubt.

Richter und Blues



Hohner - Old Standby (20) C

Auch dieses Modell kam vor allem auf den englischsprachigen Markt. Hier die alte Bauform.



Hohner - Old Standby (20) C

Neuere Variante, deren Deckelform eher den Modellen Marine Band und Blues Harp entspricht



Hohner - Centennial Harmonica (20) C

Anlass für dieses Mundharmonika-Modell waren die Feierlichkeiten zur Erinnerung an das Ende des amerikanischen Sezessionskriegs im Jahr 1865. Dieses Modell stammt also aus den 1960er Jahren.



Hohner - Echo (G)

Hohner brachte nicht nur Tremolo- und Oktav-Modelle mit dem Namen "Echo" auf den Markt, sondern auch Richter-Harmonikas wie diese aus den 1930er Jahren.



Hohner - Echo Super Vamper (20) A^b

Ein Modell für den englischen Markt; im Prinzip baugleich mit der "Marine Band".

Richter und Blues



Hohner - Song Band Vamper (20) C

Entspricht in der Bauart der "Orchester I" mit den eingekleideten Kanzellenwänden. Für den angelsächsischen Markt bestimmt.



Hohner - Blues Harp (20) C

Lange Zeit war die "Marine Band" Harmonika nicht in Europa erhältlich. Ein baugleiches Modell kam hier als "Blues Harp" auf den Markt. Hier die Variante mit angenagelten Decken.



Hohner - Blues Harp MS (533/20) D

Hier die spätere Variante der Blues Harp aus der "MS"-Reihe. Stimmplatten und Decken sind nicht mehr genagelt, sondern geschraubt. "MS" steht für "Modular System" - die Bauteile aller MS-Instrumente lassen sich gegenseitig durchtauschen.



Hohner - Marine Band (364/24) C

Ein echter "Goschenhobel", da die Kanten der Kanzellen ab Werk nicht gefast bzw. gebrochen sind.

Hier ein von Michael Timler modifiziertes Instrument, bei dem die Stimmplatten nachträglich verschraubt wurden.



Hohner - Marine Band (365/28) C

Hier das nächstgrößere Modell mit 14 Kanzellen. Vorkrieg, recht gut erhalten.

Richter und Blues



Hohner - Special 20 (560/20) C

Seit Jahrzehnten bewährtes Instrument mit Kunststoff-Korpus.



Hohner - Big River Harp MS (590/20) A

Auch MS-Modelle mit Kunststoff-Korpus kamen um die Jahrtausendwende auf den Markt.



Hohner - Meisterklasse MS (581/20) E

Auch in B^b vorhanden. Aluminiumkorpus.



Hohner – Skipper MS (20) C

In geringer Auflage produziert, Besonderheit ist der transparent-blaue Korpus.



Hohner - Happy Color Harp (91600/20) C

Sehr günstiges Modell mit Kunststoffkorpus und -decken. In mehreren Farben erhältlich.

Richter und Blues



Hohner - Pocket Pal (20) C

Richter-Harmonika, produziert in China.
Transparenter Kanzellenkörper.



Hohner - Adventure (52001/20) C

Dieses Modell in der Blechdose wie auch die nachfolgende Silver Star tragen als Markennamen "Hohner International", sind also komplett außerhalb Deutschlands gefertigt.



Hohner - B.B. King Club (20)

Keine offizielle Ausgabe von Hohner, sondern des B.B. King Clubs in New York. Hergestellt in China von Hohner International; entspricht also ungefähr der Silver Star etc.



Hohner - Silver Star (50401/20) C

Anfang des 21. Jhdts. eines der günstigsten Bluesharp-Modelle.



Hohner - Kastelruther Spatzen (20) C

Promotion-Modell, ca. Ende 1990er bis Anfang 2000. Nur das Etui trägt die Sonderbezeichnung, enthalten ist eine "Hot Metal"-Harmonika.

Richter und Blues



Hohner – Up To Date (20)

Richter-Modell aus den 1930er Jahren. Die Rückseite des Etuis zeigt ein Flugzeug.



Seydel - 1847 Silver (20) C

Hochwertiges Richter-Modell mit Kunststoffkorpus und Edelstahl-Stimmplatten und -Stimmzungen! Spülmaschinentauglich.



Seydel - All Minor Harmonica (20) D

Sondermodell der Firma Seydel. Eigentlich eine gewöhnliche Richter-Harmonica aus der Reihe Silver 1847. In den beiden Deckeln sind verschiebbare Starkmagnete angebracht (drei oben, vier unten). Stellt man sie entsprechend ein, bremsen sie die Frequenz des klingenden Tones, so dass er tiefer wird. So ist neben Dur auch harmonisch und natürlich Moll möglich.



Seydel - Bandmaster Blues (20) B

Um 1990, nach dem Neuanfang der Fa. Seydel.

Richter und Blues



Unbekannt – The Grand Band

Einfache Richter-Mundharmonika aus Japan in ansprechender Blechdose. Möglicherweise 1930er oder 1940er Jahre.



VEB Klingenthal - Country Western (20) C

Zu DDR-Zeiten wurden Musikinstrumente unter der Handelsmarke "Goldon" auch in den Westen verkauft. Hier eine originale Blisterpackung.



Hotz – The Harmonica King (20)

Richter-Harmonika in der entsprechenden Blechdose.



Seydel - Big Six Blues (12) in C

Eine verkürzte Richter-Harmonika; Notenskala entspricht Kanzelle 1-6 einer klassischen Richter-Harmonika.



Seydel - Big Six Folk (12) in C

Eine verkürzte Richter-Harmonika; Notenskala entspricht Kanzelle 4-9 einer klassischen Richter-Harmonika (beginnt also mit der Kernoktave).

Richter und Blues



Tombo - Lee Oskar (20) C

Aus Japan, in vielen Tonarten und Stimmungen erhältlich.



Harmonix HX1 (20) C

Modulares Mundharmonika-System. Man kann auf der Spielseite Harmonika-Module in verschiedenen Tonarten einstecken. Vorne lässt sich ein Mikrofon- bzw. ein Aufnahmemodul einstecken. Hier das Grund-Set mit Dummy-Mikrofon-Modul.



Suzuki - Pipe Humming (20) D

Röhrenförmige Bluesharp mit seitlich angestecktem Rohrstück, das z.B. Wah-wah-Effekte ermöglicht. Ziemlich schweres Rohr.



Hering - 503 (20)

Richter-Modell aus den 1930er Jahren, Made in Brazil.



Hebold - Victory-Band (20)

Hebold produzierte nur wenige Jahre lang, von 1948 bis 1956. Hier das Richter-Modell Victory-Band mit der dazugehörigen Blechdose.

Richter und Blues



Suzuki – Folk Master (20) Ab
Einfaches Richtermodell.



Suzuki – Airwave (20) G
Richter-Modell mit Kunststoff-Korpus, der besonders für Kinderhände gut festzuhalten sein soll.



Suzuki – Vox Type 1 (20) D
Sondermodell der „Manji“ als Werbemodell des Verstärker-Herstellers Vox aus Großbritannien.



Suzuki – Vox Type 2 (20) G
Sondermodell der „Olive“ als Werbemodell des Verstärker-Herstellers Vox aus Großbritannien



Suzuki – Pure Harp 550H (20) C
Richter-Modell mit Vollholz-Decken.

Richter und Blues



Suzuki - Promaster MR 350 (20) B

Die Besonderheit bei Suzuki sind die verschweißten Stimmzungen. Dieses Modell hat einen Aluminium-Korpus, Stimmzungen ventiliert.



Yonberg – Typhoon D2 (20) Db#

Neuartiges Design, zur Wartung leicht zerlegbar, ein kleiner Kreuzschlitz-Schraubenzieher liegt im Etui bei.



Hohner – Sousa's Band

Diese Harmonika wird Hohner zugeschrieben – hat aber keinen Hinweis auf den Hersteller. Möglicherweise eine Sonderanfertigung, die mit dem berühmten John Philip Sousa in Verbindung steht.



Seydel – Lightning (20) C

Korpus, Stimmplatten, Stimmzungen und Decken sind komplett aus Edelstahl gefertigt. Das macht sich am Gewicht bemerkbar.

Solo-Stimmung



Hohner - School Band (24)

12kanaliges Richtermodell für den amerikanischen Markt. 1930er Jahre. Neuwertig erhaltenes Archiv-Exemplar.



Hohner – Marine Band Special (22)

Vorläufer der späteren MB „Soloist“. Interessant: in der ersten und zwölften Kanzelle befindet sich nur ein Blaston. Auf Blasen erklingen die Töne ceg, auf Ziehen dfah.



Hohner – Marine Band Soloist

12-kanaliges Instrument in Solo-Stimmung. Dadurch konnte in jeder Oktave eine komplette diatonische Tonleiter gespielt werden. Instrumente wie diese sollten auch an die Chromonica heranführen.



Hohner - Educator I (1001/24) F

Solo-Stimmung. Zweieinhalb Oktaven (beginnend mit der Unterquarte). Zur Vorbereitung auf die Chromonika gedacht. 1950er Jahre. Teilventiliert.



Seydel - Blues Solist Pro (24) LC

Holzkorpus. 12 Kanzellen, Solo-Stimmung.

Harmonikas mit Horn



Hohner - Hohnerphone

Dieser Schallbecher konnte auf Wunsch mit einer Tremolo- oder Knittlinger-Mundharmonika bestückt werden. Da das Originalinstrument hier fehlt, ist der Schallbecher hier mit einer Orchester II (neuwertig, 1950er) ausgestattet.



Hohner - Echophone (3810) C

Vorbild für die späteren Echophone-Editionen. Schallbecher aus Metall.



Hohner - Radiophone

Sehr schöner Resonator, vermutlich Aluminium, völlig rostfrei. Bestückt mit einer Hohner „Radio Concert“. Die meisten in Sammlerkreisen bekannten Exemplare stammen aus den Niederlanden.



Hohner - Echophone (3810/20) C

Dieses Modell stammt erst aus der Nachkriegszeit, und der Schallbecher besteht aus Polystyrol (und nicht, wie oft behauptet wird, aus Bakelit). Es gab Anfang des 20. Jhdts. ein Vorgängermodell mit einem Schallbecher aus Metall.



Hohner - Echophone (3810/20) C

Replica-Modell aus der Historic Collection von Hohner. Die Mundharmonika selbst ist leider ein eher günstiges Fernost-Modell.

Harmonikas mit Horn



Joh. Schunk (Burgtor) - Hornola (20) C

Richter-Harmonika mit 10 Kanälen. Decken und Schalltrichter bestehen aus einem Stück, links befindet sich im Trichter ein kleiner "Stopfen" aus Blech.

Joh. Schunk (Burgtor) - Baby Hornola (10)

Die Hornola gab es auch als Miniaturausgabe.



Vermona

Sehr große Ähnlichkeit zur Hornola von Schunk, aus DDR-Zeiten. Kein Modellname vorhanden.



Hugo Rauner – Miranda

Ebenfalls sehr ähnlich wie die beiden Instrumente oben.



Seydel - 1847 Silver (20) D-Paddy-Richter

Mit abnehmbarem Schalltrichter (Zubehör). Der Trichter passt auch auf die Hohner-Modelle. Bei der Paddy-Richter-Stimmung ist der Blaston im Kanal 3 um einen Ganzton erhöht. Dadurch kann ins Melodiespiel die oft benötigte Unterterz erreicht werden; gemeinsam angeblasen ergeben die Kanäle 3 bis 5 den parallelen Mollakkord zur Nenntonart (1. Position).



Seydel - Tremolo (24) C

Mit abnehmbarem Schalltrichter (Zubehör). Korpus und Mundstück sind von den chromatischen Modellen abgeleitet.

Harmonikas mit Horn



Hohner - Chimewood (20) A

Modell mit hölzernem Resonanzkörper, der laut Werbe-Ankündigung für einen "violinengleichen" Ton sorgt. Dieses Exemplar ist wohl Ende 1920er oder Anfang 1930er. Es handelt sich um ein praktisch unbespieltes, neuwertiges Archivexemplar.



Hohner - Trumpet Call (220/20) A

1927 als Neuheit auf den Markt gekommen. Knittlinger Oktav-Modell. In der Innenseite der Schachtel wird damit geworben, dass ein erfahrener Spieler einen einzigartigen Klang erzeugen könne.



Hohner - Trumpet Call (220/20) C

Replica des bekanntesten "Trumpet Call" Modells aus den 1920er Jahren mit fünf Schallbechern.



Koch - Sirene

Schalltrichter vermutlich aus den 1920er Jahren. Passt für eine Richter-Mundharmonika, vielleicht auch für Knittlinger Modelle.



Koch - Volksfreund

Schon im Katalog 1913 aufgeführt. Die Richter-Harmonika im Inneren hat keine Decken, sondern ist direkt in das Horn eingepasst.

Harmonikas mit Resonanzkörper aus Holz



Hotz - David's Harp (24) C

Tremolo-Mundharmonika aus Knittlingen. Vermutlich aber erst nach der Übernahme der Knittlinger Betriebe durch Hohner produziert. "David's Harp" war ursprünglich ein Modellname der Trossinger Firma Messner.



Hotz – David's Harp (20)

Unbenutztes Archiv-Exemplar, hier als Richter-Modell. Etui hat leichte Altersspuren.



Hohner - Harmonette (32) G

Tremolo-Mundharmonika mit Schallgehäuse in Harfenform. Sehr gut erhalten.



Hohner – Harmonette (32) A

Dasselbe Modell in praktisch neuwertigem Zustand! Die Farbgebung ist etwas anders als beim oben gezeigten Modell.



Hohner - Harponette (20) C

Replica der Harmonette aus der "Historic Collection", hier mit einer Richter MS-Harmonika.

Harmonikas mit Glocken



Weiss - Kindermundharmonika

Hier ist eine billige Glocke angebracht, die äußeren Kanzellen haben keine Stimmzungen.



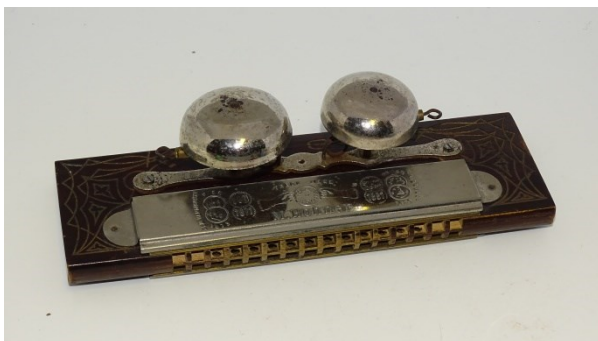
F.A. Böhm - Künstler-Harmonika (28)

Tremolo-Mundharmonika einer Glocke.



Koch - Fidelio(24)

Bei diesem Koch-Modell sind die unterschiedlich gestimmten Glocken vertikal platziert.



Hohner - Echo (32)

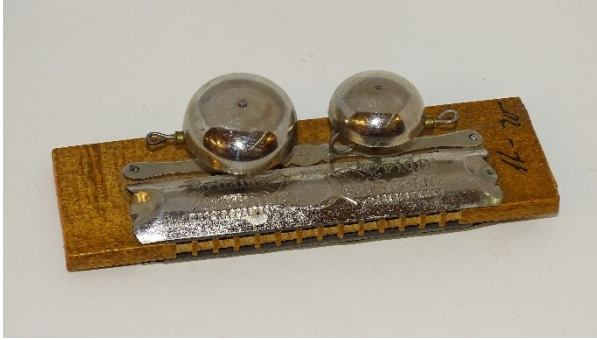
Tremolo-Mundharmonika mit zwei unterschiedlich gestimmten Glocken.



Hohner - Echobell

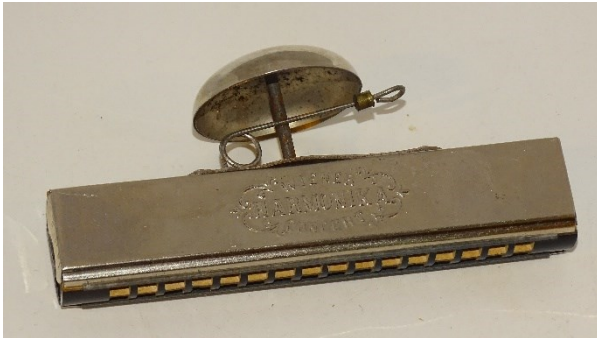
Replica der Echobell aus der "Historic Collection", Tremolo-Harmonika.

Harmonikas mit Glocken



Unbekannt – Britain's Pride

Sehr altes Archivmodell, „made in Germany. In der Mitte ein Portrait von Queen Victoria und darunter die Jahreszahl „1897“. Das könnte auf die Entstehungszeit hinweisen. Queen Victoria ist 1901 gestorben.



Unbekannt – Wiener Harmonika Concert

Mundharmonika mit einer Glocke.



Bilger - Superior

Musikspielzeug, ab 1910. Porzellanmundstück, zwei einfache Stimmzungen und eine Glocke. Instrumente dieser Art wurden in Trossingen von der Firma Bilger hergestellt, die ursprünglich Mundharmonikas fertigte.

Früherziehung



Hohner Bambino (8) C

Großes Instrument für kleine Kinder. Die Mundharmonika verfügt über 8 Blästöne, die eine C-Dur Tonleiter ergeben. Ca. 1960er/70er Jahre.



Hohner Rainbow (501/8)

Mundharmonika mit acht Tönen. Im Gegensatz zu früheren "Kinder"-Mundharmonikas wird hier der erste Versuch unternommen, durch das Farbsystem ans erste Musizieren mit der Mundharmonika heranzuführen.



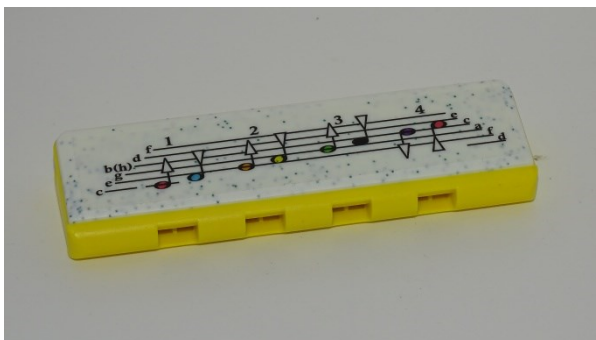
Hohner Speedy Fun (8) C

Eine komplette Oktave, zur Vorbereitung auf Melody Star und später auf die Chromonica.



Hohner Kids Harmonica (8) C

Teil eines Pakets mit Anleitung/Songbook. Eine komplette Oktave.



Hohner Speedy (8) C

Baugleich mit Hohner Kids. In mehreren Farben erhältlich.

Student und Melody Star



Hohner - Student (901/16) C

Entwickelt von Helmuth Herold zur Vorbereitung auf die chromatischen Modelle. 1960er Jahre. Zwei Oktaven in Solo-Stimmung, einfachtönig.



Hohner - Student (901/16) C

Während schon die "Melody Star" auf dem Markt war, konnte man bis in die 1990er auf Wunsch immer noch die "Student" bei Hohner bestellen. Dieses Exemplar heißt Student, hat aber einen schwarz gefärbten Kamm und ein Barcode-Etikett unten auf der Schachtel.



Hohner - Melody Star (901/16) C

Hier die erste "Melody Star" aus den späten 1980ern.



Hohner - Carolin Reiber (903/16/6) C

Diese Sonderedition sollte um 1990 zum Kauf der Melody Star animieren. Sie erschien im Set mit Begleitheft und Audio-Kassette.



Hohner - Melody Star (903/16/5) C

Hier als Teil der Reihe Play&Learn erschienen. In den Details alles etwas weniger hochwertig gemacht (z.B. dünneres Deckenblech) und in China produziert.

Student und Melody Star



Hohner - Count Duckula (97135/16) C

Sonderausgabe der Melody Star aus den späten 1980ern.



Hohner - Melody Star (90302/16) C

Ganze Generationen von Schülern erlernten mit diesem Modell, Mundharmonika zu spielen.



Hohner - Melody Star (904017/16) C

Die aktuelle Version befindet sich in einer Pappschachtel, enthält aber zusätzlich auch einen Stoffbeutel zur Aufbewahrung.



Hohner - Student Harmonica Set

Hier ein noch ganz unbenutztes Student-Set, ca. aus den 80er Jahren. Es enthält ein Instrument und ein Anleitungsheft.



Hohner - Carolin Reiber (98151)

Set mit Sondermodell von Melody Star, Lernheft und Audio-Kassette. Schachtel fehlt.

Chromatische Mundharmonikas - Hohner



Hohner - Chromatic Harmonica (260/40) C

Das ist die erste Version einer chromatischen Mundharmonika von Hohner. Der seitliche Schieber wird noch von einer außenliegenden Feder zurückgesetzt. Das Modell hieß noch nicht "Chromonica"! Es soll zuerst in einer Anzeige aus dem Jahr 1910 beworben sein.



Hohner - The Chromonica (260/40)

Im Lauf der 1920er Jahre benannte Hohner seine "Chromatic Harmonica" in "Chromonica" um. Hier die erste Version der "Chromonica" mit außenseitig angebrachter Bandfeder. Kam Anfang der 1920er Jahre auf den Markt.



Hohner - The Chromonica (260/40)

Erstes Modell mit innenliegender Feder.



Hohner - The Chromonica I (260/40)

Frühes Modell für den amerikanischen Markt, ca. von 1938. Auf der unteren Decke findet sich noch das Logo mit dem sechszackigen Stern. Sehr schönes Zieretikett auf der Innenseite des Deckels.



Hohner - The Super Chromonica (270/48)

Entspricht der Chromonika II. Vorkriegsexemplar.

Chromatische Mundharmonikas - Hohner



Hohner - The 64 Chromonica (280/64)

Das größte der drei Standardmodelle, entspricht ungefähr der Chromonika III. Dieses Modell hat schon etwas modernere Ventile, ziemlich dicke Aluminium-Stimmplatten und der dritte Streifen des Schieberpakets ist aus Kunststoff.



Hohner - Chromonika (260/40)

Dies ist eine sehr frühe Chromonika, Mitte bis Ende der 1920er Jahre. Die Schieberfeder ist nun zwar schon ins Gehäuse integriert. Sie ist aber noch auf 870 Schwingungen (=435 Hz) gestimmt. Und: sie heißt nur "Chromonika", und noch nicht "Chromonika I" wie die späteren 10-Kanal-Modelle. Die 12-kanalige Chromonika II war noch nicht auf dem Markt.



Hohner - Chromonika I (260/40) C

Entspricht dem oben gezeigten amerikanischen Modell. Ab ca. 1938.



Hohner - Chromonika (270/48) C

Entspricht der Super Chromonica. Ab ca. 1938.



Hohner - Chromonika III (280/64) C

Aus den 1930ern. Die Ventile bestanden zu der Zeit noch aus kleinen Lederläppchen.

Chromatische Mundharmonikas - Hohner



Koch - Chromatic (980/40) C

Anders als die Chromonica-Modelle entspricht die Tonanordnung der Koch Chromatic nicht der Solo-Stimmung, sondern der Richter-Anordnung (also nur auf Kanal 4-7 eine vollständige Oktave). Zur Unterscheidung von den Chromonica-Modellen hat Hohner den Namen Koch-Chromatic viele Jahrzehnte beibehalten.



Koch - Chromatic (980/40) C

Im Gegensatz zum vorigen Modell in der braunen Schachtel entspricht dieses etwas spätere Modell in seinen Ausmaßen und der Deckelform der kleinsten Chromonica von Hohner.



Hohner - Larry Adler Junior Chromonica (G)

Modellnummer 256. 10-kanaliges Modell mit farbigen Decken. Ansonsten entspricht sie der Chromonica Typ 260. Sehr schönes Exemplar, Farbaufdruck noch sehr schön erhalten.



Hohner - Larry Adler Super Chromonica

Modellnummer 257/48 in G. Dieses Exemplar kam zerlegt bei mir an und Teile der Mechanik, Puffer und Schrauben fehlten. Diese Teile wurden aus einer Standard-270 ergänzt. Mundstück original. Besonderheit: "Made in Württemberg". Ab Ende der 1930er Jahre farbiger Aufdruck noch gut erhalten.



Hohner - Larry Adler Professional 12 (48)

Nachfolgemodell der L.A. Super Harmonica. Baugleich mit der Chromonika II.

Chromatische Mundharmonikas - Hohner



Hohner - Chromatic Harmonica (160/20) C
Scheint aus den 1930er Jahren zu stammen; das Etui hat Ähnlichkeit mit den Etuis der Vassos-Comet-Mundharmonikas und der Hohner Preciosa.
Nichtventiliert.



Hohner - Chromonica I De Luxe (1260 /40)
Das zehnkannelige, kleinere Modell der Chromonica De Luxe. 1950er Jahre.



Hohner - Chromonica II De Luxe (1270/48) A
Der Cadillac unter den Chromonicas. Der Kern besteht aus Holz, ist aber vollständig in Metall gekleidet. Geniales Design.



Hohner - Chromonica II De Luxe (1270/48) C
Etwas später gab es dann statt des Schalen-Etuis dieses schicke Täschchen.



Hohner - Educator II (24) C
Entspricht ungefähr der Chrometta 12; allerdings sind die Stege zwischen den Kanzellen hier etwas breiter, was dem Spiel mit tongue-block entgegenkommt.

Chromatische Mundharmonikas - Hohner



Hohner - Chrometta I (250/32) C

Erste Version der kleinsten Chrometta aus den frühen 1950ern.



Hoher Chrometta 8 (250/32) C

Kurze Zeit später wurden die Modelle nach der Zahl ihrer Kanzellen benannt. Es gab die Chrometta auch als 10er, 12er und 14er Modell.



Hohner Chrometta 8 (250/32)

In den 1970ern bekam die Chrometta eine Kunstleder-Tasche.



Hohner Chrometta 8 (250/32)

Die Chrometta-Reihe wird immer noch produziert – inzwischen wird sie schwarz eingefärbt.



Hohner Blow Man (48) C

Das Modell "Blow Man" wurde in den 1980er Jahren zusammen mit einer Musikkassette und einem Begleitheft auf den Markt gebracht. Ansonsten identisch mit dem Modell Chrometta 12.

Chromatische Mundharmonikas - Hohner



Hohner - Chromonika II (270/48) C

Von mir in den frühen 1980er Jahren gekauft, damals in einem grünen Kunststoff-Weichetui. Das hier gezeigte Etui habe ich 2016 nachgekauft.



Hohner - Super Chromonica (270/48) C

Aktuelles Modell der Super Chromonica.



Hohner - Super 64 (7582/64) C

Von mir irgendwann nach 2004 gekauft. Vier volle Oktaven.



Hohner - CX 12 (48)

Kunststoff-Gehäuse. Zum Reinigen lässt sich das Instrument ohne Werkzeug zerlegen.



Hohner - Professional 2016 CBH

Dieses Modell wurde von Hohner in Zusammenarbeit mit dem Harmonica-Virtuosen Cham Ber Huang entwickelt. Ziel war ein noch präziseres Schiebersystem mit Komponenten wie Teflon und Kunststoff zu entwickeln. Die Stimmplatten wurden in Deutschland gefertigt, ansonsten ist das Instrument laut Aufschrift "made in USA".

Chromatische Mundharmonikas - andere Hersteller



Hugo Rauner - Deutschland

"Club- und Orchester-Harmonika No. 5". Chromatisches Modell mit externer Feder. Innen Lederventile. 1930er Jahre. Guter Erhaltungszustand.

In dieser Reihe für "Berufsmusiker" gab es auch diatonische Modelle.



Borrah Minevitch - Professional Chromatic

Dieses Instrument ist bis auf die englischsprachige Aufschrift identisch mit dem vorigen. Die Minevitch Professional Chromatic wurde von Hugo Rauner hergestellt.

1930er Jahre. Sehr guter Erhaltungszustand.



Mancini - London Pride Chromatic No. 1 (40)

Ein Modell aus Italien im Art Deco Design für den britischen Markt. Einfache Konstruktion. Auch mit 12 Kanzellen erhältlich.



Mancini - Mondial (40)

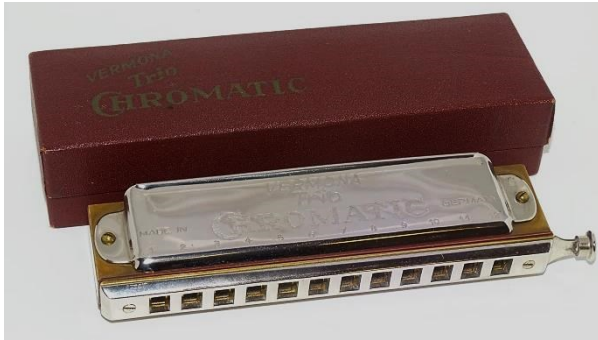
Und hier dasselbe Modell mit der Aufschrift "Mondial". Es befand sich auch in einem "London Pride"-Etui. Könnte dennoch das Original-Etui sein, da ich diese Mundharmonika aus England gekauft habe.



Mancini - London Pride Chromatic (40) C

Große Ähnlichkeit mit der Hohner Super Chromonica,. Allerdings hat diese hier nur 10 Kanäle.

Chromatische Mundharmonikas - andere Hersteller



Vermona - Trio Chromatic (48) G

Ein Modell aus DDR-Zeiten, vor 1964. Schöner Erhaltungszustand.



Vermona - Meteor (40) G

Chromatische Mundharmonika mit einfachem Plastik-Schieber-System, etwa 1950-1960er Jahre.



Vermona - Weltmeister (48) C

Drei Oktaven. Kunststoff-Schriftzug auf Etui und auf dem Instrument.



Vermona - Bandmaster (64) C

Vieroktavige chromatische Mundharmonika. Vermutlich unbespielt. Auffallend der "Bandmaster"-Schriftzug aus Kunststoff auf Etui und auf dem Instrument.



Vermona - Chromatic (48) C

Farbig gestaltete Decken.

Chromatische Mundharmonikas - andere Hersteller



VEB Klingenth. - Bandmaster Chromatic (40) C
Gegen Ende der DDR-Zeit, augenscheinlich unbenutzt. Kunststoff-Korpus. Mit Kunstleder-Mäppchen.



Wm. Kratt - Mello Chromatic (40)
Kratt wurde in Trossingen geboren, zog aber früh verwaist zu einer Tante nach New Jersey. In den 1920er Jahren versuchte er sich vier Jahre lang als Mundharmonikahersteller in Trossingen. Dann wandert er endgültig in die USA aus und beginnt dort mit der Produktion von Mundharmonikas.



Hugo Rauner / Schlossmeinel - Blue Rhythm Chromatic
Chromatische Mundharmonika mit rotem Kunststoffkorpus - vergleichbar mit der Hohner Chrometta oder der Educator II. Anders als diese wird hier aber ein Metall-Mundstück verwendet. Auffallend: Bezeichnung und Schriftzug dieser "Blue Rhythm" entspricht den gleichnamigen, bei Hugo Rauner in den 1930er Jahren hergestellten Borrah Minevitch Harmonicas.



Thorens - Professional Chromatic No. 10
Interessantes Mundstück und eine originelle Lösung für die Feder: es ist eine Schraubenfeder, wie sie auch in Kugelschreibern verwendet wird. Ursprünglich mit Lederventilen bestückt; ein Vorbesitzer hat die äußeren Ventile entfernt. Vermutlich Richter-Stimmung, aber einige Stimmzungen sind so stark verstimmt, dass das derzeit nicht nachvollziehbar ist.



Thorens - Professional No. 12
Hier ein Modell mit 12 Kanälen. Nicht ventiliert. Sehr schön erhaltenes Exemplar.

Chromatische Mundharmonikas - andere Hersteller



Max Spranger - Superior Chromatica (48)

Schönes Modell aus den 1930ern/40ern. Nicht ventiliert, keine Puffer. Schöne Kordel innen im Etui.



Köstler - Modern Chromatic (40)

Sehr schönes Modell aus den 1950ern. Etui etwas ausgebleicht.



Köstler - Chromatomic (40)

Dasselbe Modell, aber mit anderem Namen und transparent-blau eingefärbten Decken. Schöner Zustand.



Köstler - Chromatomic (40)

Und hier die grün eingefärbte Variante, kaum benutzt.



Köstler - Chromatic (40) C

Es ist kein Hersteller angegeben, aber aufgrund der Angabe "Made in Western Germany" im Innendeckel des Etuis, des Schriftzuges und der Etuigestaltung kommt hier nur Köstler als Hersteller in Betracht.

Chromatische Mundharmonikas - andere Hersteller



Joh. Schunk - Chromatigrand (48) C

Solid gebaute chromatische Harmonika der Marke "Burgtor". Die Deckelgestaltung mit den Blütenranken erinnert an die "Super Chromonica" von Hohner.



Emil Friedel - Efri Chromatic (40) C

Schön dekorierte chromatische Mundharmonika mit Kunststoff-Mundstück. Holzkorpus. Guter Erhaltungszustand.



Emil Friedel - Efri Chromatic (80) CG

Doppelseitige chromatische Mundharmonika. Abgesehen von den etwas einfacher gestalteten Decken in der Bauweise identisch mit der vorigen.



Tombo - Unica Family (C)

Dreier-Set bestehend aus einer chromatischen Tombo Unica mit 88 Stimmzungen, eine diatonische Tombo Star und eine Tombo Mini mit 8 Stimmzungen.



Yamaha - Butterfly chromatic harmonica (40) C

"Made in occupied Japan". Mundstück mit Doppellöchern, ähnlich wie bei der Thorens 10.

Chromatische Mundharmonikas - andere Hersteller



Lombardi - Professional Chromatic (40) C

Völlig baugleich mit der älteren Version der "Koch Chromatic". Möglicherweise erinnert der Name an den Musiker Johnny Lombardi (1915 - 2002), der unter anderem auch Mundharmonika spielte.



Gretsch - Chromatic Harmonica (40) C

Diese Mundharmonika ließ Gretsch unter der Eigenmarke "Eagle Brand" in der Schweiz fertigen. Als Hersteller der hochwertigen Chromatic kommt vermutlich nur Thorens in Frage.



Seydel - Saxony (48) C

Exemplar aus der ersten Serie, noch mit Aluminium-Korpus. Dieser wurde später durch einen Kunststoff-Korpus ersetzt, da sich das Metall des Mundstücks nicht mit dem Aluminium vertrug und zur Korrosion neigte.



Yamaha - Chromatic Harmonica No. 1200 (48)

Kaum bespieltes Instrument.



Hering - Deluxe Chromatic 6164

16kanaliges chromatisches Modell der brasilianischen Firma Hering. Sie stellt das Gegenstück zu Hohners Super 64 dar.

Chromatische Mundharmonikas - andere Hersteller



Qi Mei - 1248 Chromatic

Chromatische Mundharmonika aus China. Sonderinstrument anlässlich des "9th Pacific Harmonica Festival Malaysia" unter dem Motto "Harmonise the world", 3. bis 6. August 2012.



Swan - 1248 Chromatic (48) C

Chromatische Harmonika aus China, Mundstück und Deckel vergoldet.



Magnus - Chromatic

Bei den Magnus-Modellen sind nicht nur Korpus und Decken, sondern auch die Stimmzungen und bei den chromatischen Modellen der Schieber aus Kunststoff. Dafür hat sie doch noch einen recht ordentlichen Klang. Hier mit dem originalen Acryl-Etui.



VEB Klingenthal - Chromatic (40) C

Sehr einfach konstruiertes Kunststoff-Modell, vermutlich 1960er Jahre.



JDR – Trochilus Chromatic

Im Jahr 2024 erschienene, kompakte chromatische Mundharmonika aus China, unventiliert. In Richter- und Solo-Stimmung erhältlich.

Chordomonica, Harmonetta, Rolmonica



Hohner - Chordomonica I (40) G

Ausgehend von der Schiebermechanik der Chromonica-Modelle entwickelte Cham Ber Huang die Chordomonica-Modelle. Die zweite Stimmplatten-Reihe ermöglicht hier das Akkordspiel mit mehr als nur den Tonika- und Dominant-Akkorden, die sich auf üblichen diatonischen Instrumenten spielen lassen. Nagelneues Exemplar aus altem Lagerbestand.



Hohner - Chordomonica II (48) C

Durch die Kombination der beiden Schieber sind auf diesem Instrument auch Moll-Akkorde möglich.



Hohner - Harmonetta (8802/72)

Dieses Instrument kam in den 1950er Jahren auf den Markt. Mit der Harmonetta können Einzeltöne, vor allem aber auch beliebige Akkorde gespielt werden. Sie werden vom Spieler selbst zusammengesetzt, indem er die entsprechenden Tasten niederdrückt. Hier Exemplar No. 1357.



Rolmonica - Chromatic

Diese Mundharmonika funktioniert wie eine Drehorgel: innen befindet sich eine austauschbare Papierrolle, deren ausgestanzte Löcher während des Drehens die gewünschten Stimmkanäle freigeben. Das Gehäuse wurde in den USA hergestellt, die passende Mundharmonika in Deutschland bei Hohner. Die vorhandene Rolle spielt "Swinging in a hammock".



Plarola Corp. – Plarola Organ

Ähnliches Prinzip wie die Rolmonica: mit der Handkurbel dreht man eine durchlöcherterte Papierrolle, während man in das Instrument hineinbläst. So werden jeweils passend die Stimmzungen der eingebauten Mundharmonika aktiviert. Das Mundstück befindet sich auf der Rückseite.

Kunststoffharmonikas



Hohner - Golden Melody (542/20)

Erste Version der Golden Melody mit genagelten Decken und im weißen Formetui.



Hohner - Golden Melody (542/20) G

Richter. Einfaches Modell ohne Vergoldung. Für diese Modelle wurde Polystyrol, also Hartplastik, verwendet. Diese Modelle neigen etwas dazu, bei Druck (z.B. durch die aufgeschraubten Decken) mit Rissbildung oder Absplittern zu reagieren.



Hohner - Golden Melody (543/20) C

Richter. Zuletzt gab es nur noch das in C gestimmte Instrument mit Vergoldung.



Hohner – Golden Melody Progressive (543/20) C

Außer dem Zusatz „Progressive“ hat sich nichts geändert. Dieses Modell wurde Ende Februar 2023 durch das nachfolgende Modell ersetzt.



Hohner – Golden Melody Progressive (543/20) C

Ab Ende Februar wurde dieses völlig überarbeitete Modell der Richter Golden Melody eingeführt. Decken werden seitlich verschraubt, die Deckelform ist völlig neu gestaltet. Etui aus Pappe.

Kunststoffharmonikas



Hohner - Golden Melody (2416/40) G
Wiener Tremolo. 1950er Jahre.



Hohner - Camping (2514/40) C
Wiener Oktav. 1950er Jahre. Leider ist das nette Motiv auf dem Etui hier etwas verblasst.



Hohner - Comet (2504/40) F
Wiener Oktav.



Hohner - Comet (2507/80) CF
Wiener Oktav Wender. Auch Anfang des 21. Jhdts. noch im Hohner-Programm (inzwischen allerdings mit Kunststoff-Etui).



Hohner - Camping (2513/32) C
Wiener Oktav. 1950er Jahre. Hier wurde die zunehmende Camping-Leidenschaft jener Zeit thematisiert.

Kunststoffharmonikas



Hohner Contessa (3123/32)

Wiener Oktav. Ab 1960er Jahre. Dieses Exemplar ist vermutlich unbenutzt aus altem Lagerbestand oder Sammlung.

Spielzeug- und Souvenirmundharmonikas



Hohner - Teddy (98170/8) C

Schon seit frühester Zeit gab es bei Hohner Kindermundharmonikas, die mehr Kanzellen als Stimmzungen hatten. Das gilt auch für die Teddy und die etwas größere Hobby. Beide Modelle waren mehrere Jahrzehnte lang im Programm. Trotzdem werden sie heute nur relativ selten als Sammelobjekt angeboten.



Hohner - Hobby (98111/14) C

Auch dieses Modell hat 16 Kanzellen, aber nur 14 Stimmzungen.



Unbekannt – Daisy

Diese Kunststoff-Mundharmonikas ähneln den Hohner Teddy- und Hobby-Modellen. Die Angabe „Made in Western-Germany“ könnte ein Hinweis auf Köstler in Nauheim sein. Allerdings ist kein Hersteller angegeben.



Unbekannt – Mini-Harmonica

Auch hier kommt aufgrund des Vermerks „Made in W-Germany“ eventuell Köstler in Betracht. Diese Instrumente sind deutlich kleiner als die vorigen.



Oktavia – Mini-Melodica

Wie der Name sagt, umfasst diese Spielzeug-Melodica eine (diatonische) Oktave Tonumfang.

Spielzeug- und Souvenirmundharmonikas



Hohner - Gruß a. d. Schwarzwald (2328/32) C
Wiener Tremolo. Einfaches "Weekender"-Modell. Das Motiv des Etuis ist dem Modell "Schwarzwald-Klänge" aus den 1930ern entnommen, das sich ebenfalls in der Sammlung befindet.



Hohner – Gruß aus Bayern (32) C
Enthält ebenfalls ein einfaches „Weekender“-Modell mit etwas anderer Deckenform. Das Motiv stammt von den Hohner „Schuhplattler“-Modellen aus den 1920ern und 1930ern.



Hohner – Edelweiss
Günstiges Modell auf Basis der Sonny Boy. Etwa 1990er, nur scheinbar Tremolo: auf einer Stimmplatte befinden sich keine Stimmzungen. Etui vermutlich schon ab Werk ohne Inlays und Informationen.

Sonny Boy



Hohner - Sonny Boy (4001/12)

Hier ein frühes Modell der "Sonny Boy"-Reihe mit gerader Spielseite (vgl. das seltene Modell mit geschweifter Spielseite im ersten Kapitel). Dieses Exemplar trägt noch den sechszackigen Stern im Hohner-Logo. Sparmodell, es ist nur eine Stimmplatte mit Stimmzungen bestückt.



Hohner - Sonny Boy (4003/16) C

Hier im schönen Schalen-Formatui der 1950er Jahre. Hier ist das Etui oben rot und unten gelb....



Hohner - Sonny Boy (4003/16) C

... und hier genau umgekehrt.



Hohner - Sonny Boy (16) C

Entspricht dem vorigen Modell, die einfache Pappschachtel trägt aber eine Sonne als Motiv. Achtung: der englische Name hat aber nichts mit der Sonne zu tun (sonst hieße das Modell "Sunny Boy"). "Sonny Boy" entspricht ungefähr dem deutschen "Sohnemann" oder "braver Junge".



Hohner - Sonny Boy (2060/20) C

Auch diese Version im Pappetui gab es schon in den 1950ern.

Sonny Boy



Hohner - Sonny Boy (12) C

Sparmodell, nur eine bestückte Stimmplatte. Vermutlich einziges Sonny Boy-Modell mit geschweifter Spielseite; ansonsten waren die "Sonny Boys" immer gerade. "Made in Germany" - auf der Unterseite das Hände-Logo ohne Stern; deshalb vermutlich erst Mitte 20. Jhdt. Dieses Modell im grünen Etui ist äußerst selten.



Hohner - Sonny Boy (12) C

Identisch mit dem vorigen Exemplar, aber "Made in Ireland". Ebenfalls nur eine bestückte Stimmplatte. Auf der Unterseite des Deckels dasselbe Motiv wie auf der Oberseite.



Hohner - Sonny Boy (10) C

Sehr einfaches Kinder-Modell aus den 1950er/60er Jahren. Nur eine Kanzellenreihe, und auch von den 12 Kanälen sind nur 10 tatsächlich mit Stimmzungen bestückt.



Hohner - Sonny Boy (16) C

Stecketui aus Pappe. Das Instrument hatte immer noch das rote Finish des Kanzellenkörpers und die über Jahrzehnte beibehaltene Prägung mit dem Kindergesicht. Irgendwann in den 1980ern muss das Modell mit 16 Doppelkanzellen dann aufgegeben worden sein.



Hohner - Sonny Boy (2044/14) C

Zuletzt wurde die Sonny Boy in Kunststoff-Etuis angeboten. Der Korpus war jetzt etwas wertiger lackiert (dunkler Lack vorne und an der Spielseite, seitlich nach wie vor roter Lack). Das Instrument hatte aber immer noch nur eine klingende Stimmplatte.

Stimmgeräte



Koch - International Pitch (10)

Metaldecke nur auf einer Seite des Instruments; die andere Seite ist - wie hier zu sehen - durch eine silberfarbene Inschrift schön verziert.



Arion – International Pitch (10)

Arion war ein Handelsname der Firma Koch in den USA. Die Stimmpfeife ist ansonsten identisch mit dem vorigen Modell.



Hohner - Pitch Pipe (10)

Dieses Stimmgerät wurde dann nach Übernahme von Koch möglicherweise auf denselben Werkzeugen gefertigt. Die Abmessungen sind mit denen der Koch Stimmpfeife identisch.



Congdon's Pitch

Auch wenn dieses Stimmgerät für den britischen Markt gedacht war, ist es dennoch „Made in Germany“.



Pyramid – Chromatisches Stimmgerät

Das Gerät hat nur eine einzige Stimmzunge im Inneren. Durch Verschieben der flachen Tonanzeige wird die Stimmzunge verkürzt oder verlängert, so dass der passende Ton erklingt.

Stimmgeräte



Pyramid - Akkordangeber No. 1830

Möglicherweise für Chorleiter gedacht: Durch Hineinblasen lassen sich alle Dur- und Moll-Akkorde der chromatischen Skala erzeugen.



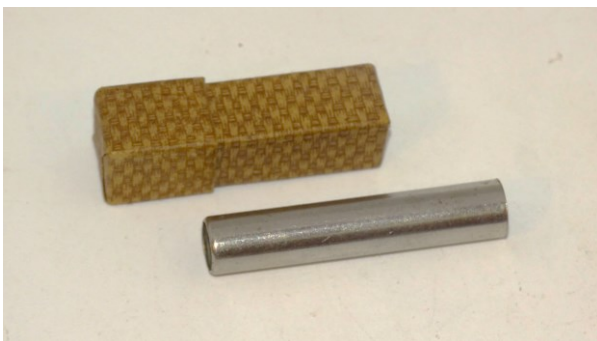
Hohner - TruTone (4) GDAE

Speziell für Geige oder Mandoline.



Hohner - TruTone (P3-13)

Eine chromatische Oktave. Bis ins 21. Jhdts. in Gebrauch.



Unbekannt – Stimmgerät AD

Stimmgerät mit je einer Stimmzunge an beiden Seiten. Etui aus Pappe.



Unbekannt – Stimmgerät Melodie (18)

Hier sind einzelne Stimpfeifen in C-Dur in aufsteigender Reihenfolge montiert, insgesamt zweieinhalb Oktaven.

Klein, kleiner, am kleinsten



Hohner – Piccolo (20) C

Frühes Modell, noch mit genagelten Decken. Mit großer Wahrscheinlichkeit vor 1918.



Hohner - Piccolo (214½/20) C

Diesem Exemplar liegt im Etui-Deckel ein eingeklebter gedruckter Zettel bei: "Zum BOSCH Händler-Treffen im Kölner Gürzenich am 7./8. September 1962 - IM ZAUBER GUTER LAUNE". Kaum bespielt.



Hohner - Vest Pocket Harp (214½/20) E

Baugleich mit den Piccolo-Modellen. Die Schachtel, in der ich das Instrument erhielt, ist jedoch unten mit C bezeichnet.



Hohner – Vest Pocket Harp (40) C/G

Sehr seltener Wender im Piccolo-Format.

Klein, kleiner, am kleinsten



Koch - Piccoletta (20) C

Hier noch eine echte Koch-Harmonika; ebenfalls eine verkleinerte Richter-Harmonika und später Namensgeberin für die zuvor beschriebene Hohner-Piccoletta.



Koch – Piccoletta Octav (40) A

Knittlinger Oktav-Instrument aus der Piccoletta-Reihe.



Koch – Piccoletta (20) A

Richter-Instrument mit geschweifter Spielseite.



Seydel - Piccolo (20)

Geschwungenes Modell, möglicherweise 1930er Jahre.



[Unbekannt] - Piccolo (20) C

Vermutlich ebenfalls aus ostdeutscher Produktion.

Klein, kleiner, am kleinsten



Harmonica - Piccolo (20)

Dieses Piccolo-Modell aus den 1970/80er Jahren stammt aus der Tschechoslowakei.



Vermona – Piccolo (20) C

Holzkorpus.



[Klingenthal] - Piccolo (20) C

Made in GDR. Kunststoffkorpus, Kunststoffetui.



Seydel - Piccolo (20) C

Aus der Zeit des Wiederaufbaus der Firma Seydel 1990/91.



Chr. A. Essbach - Piccolo (10) Bb

Ebenfalls aus Klingenthal.

Klein, kleiner, am kleinsten



Emil Friedel - Piccolo (6)

Kinder-Mundharmonika. 8 Kanzellen, aber nur 6 Stimmzungen.



A.A. Schlott - The Newest Piccolo (20)

Dieses Piccolo-Instrument wurde unter dem Markennamen "Bullfinch" (Dompfaff) für den Export hergestellt.



Unbekannt - Piccolo (20)

Vermutlich Klingenthaler Hersteller.



Gebrüder Ludwig – Piccolo (20)



Hohner – Piccolo „Kein schöner Land“

Handelsübliche Hohner Piccolo, aber in einem Holzkästchen mit eingegrabtem Schriftzug „Kein schöner Land in dieser Zeit“. Hersteller des Euis unbekannt, wird aber öfter angeboten, ist also kein Einzelstück.

Klein, kleiner, am kleinsten



Hohner - Hohner Band (213½/20) D

Richter-Harmonika in Piccolo-Größe, aber mit geschweifter Spielseite. Entspricht den damals in Deutschland erhältlichen Modellen "Lotte du Flotte".



Hohner - Lotte du Flotte (20) A

Modell aus den 1930er Jahren - das Motiv mit der Dame wurde von Koch übernommen und z.B. auch auf manchen Tango-Modellen verwendet.



Hohner - Piccoletta (144/20)

Kam 1939 auf den Markt und wurde nur kurze Zeit hergestellt. Die Metallspange schützt das Instrument in der Hosentasche.



Hohner - Miniature (142/8)

Zeitgleich wurde dieses Mini-Modell, ebenfalls mit Metallspange und Wimpel, angeboten. Im Schmucktui.

Klein, kleiner, am kleinsten



Hohner - Puck (139/20) C

Hier noch mit Holzkorpus. Die Decken sind nur in zwei Rillen in der Stimmplatte eingeklemmt, nicht geschraubt oder genagelt.



Hohner – Puck (40) C/G

Einer der kleinsten Wender; vermutlich ca. 1930er bis 1950er Jahre.



Hohner - Puck (20) C

Diese günstige Variante von Hohner International wird seit ca. 2000 auch heute wieder angeboten.



Hohner - Double Puck (40) CG

Vergoldete Decken, Kunststoffkorpus. Einer der kleinsten serienmäßig hergestellten Wender.

Klein, kleiner, am kleinsten



Max Spranger - Piccolo (20) C

Hier ein Modell aus Klingenthal, Ende 1930er oder Anfang 1940er Jahre.



[Emil Friedel?] - Piccolo (20) C



Joh. Schunk - Talisman (20) C

Noch kleinere 10-Loch-Mundharmonika der Marke "Burgtor".



Unbekannt – Piccolo (20)

Unbekannter Hersteller, wahrscheinlich Klingenthal. Eher kleiner als andere Piccolo-Modelle, ein bisschen größer als Schunk Talisman.

Klein, kleiner, am kleinsten



Melodia - Zuch (8) C

Sehr einfache Kindermundharmonika.
Einfachtönig.



Melodia - Relaks (16) C

Hergestellt in Polen. Je zwei gleich gestimmte
Stimmzungen übereinander.

Klein, kleiner, am kleinsten



Hohner – No. 139

Verzierte Sonderausgabe der kleinsten Hohner-Mundharmonika. Vor 1945 kam sie in Deutschland nicht unter dem Namen „Little Lady“ auf den Markt, sondern trug nur die Bezeichnung „Hohner“.



Hohner – No. 139

Das Modell gab es auch im goldfarbenen Etui.



Hohner – Little Lady (139/8)

Auf dem amerikanischen Markt trug das Instrument den Namen „Little Lady“.



Hohner - Little Lady (109/8) C

Dieses Exemplar stammt aus den 1970er Jahren. Originale Kunststoffverpackung noch vorhanden.



Hohner - Little Lady (39/8) C

Schon seit Jahrzehnten angeboten: die Little Lady mit Brosche.

Klein, kleiner, am kleinsten



Hohner - Francis Dorny (39/8) C

Francis Dorny (eigentlich Franz Zorn) trat in den 30er Jahren als Mundharmonika-Virtuose auf.



Hohner - Ronald Chesney (39/8) C

In England war Ronald Chesney mit der Mundharmonika auf der Bühne. Originalsetui fehlt, dies ist ein Hohner-Etui aus derselben Epoche.



Hohner - Larry Adler (39/8) C

Vergleiche die chromatischen Larry-Adler-Modelle im entsprechenden Kapitel. Originalsetui fehlt, dies ist ein Hohner-Etui aus derselben Epoche.



Hohner - Jimmy Hogan (39/8)C

Auch hier eine Werbe-Version. Ob es sich hier um den berühmten englischen Fußballspieler handelt, ist mir nicht bekannt.



Hohner - Larry Adler (39/8)

Spätere Version der Larry-Adler-Mini-Harmonika.

Klein, kleiner, am kleinsten



Hohner – No. 40 Jerry Murad (10)

Eine kleine Besonderheit, nicht nur deshalb, weil dieses Modell Jerry Murad und seinen Harmonicats gewidmet ist. Sondern auch, weil es sich bei der No. 40 um eine fünfkanalige Mini-Harmonika mit 10 Stimmzungen. Das unterscheidet sie von der wesentlich häufigeren No. 39 mit vier Kanälen.



Koch (8) C

Eine sehr schöne Mini-Harmonika mit geschweifter Spielseite.



A.A. Schlott - Tip-Top (10) C



A.A. Schlott (10) – Westentaschen-Organ

Mini-Mundharmonika aus Sachsen, auf beiden Decken ist eine Geige eingepägt. Unten ist der Name eines Händlers (F.J. Weber) aufgedruckt.



A.A. Schlott (10) – Das kleine Wunder

Die kleine Blechdose ähnelt der vorigen und ist unten mit dem Herstellernamen A.A. Schlott gekennzeichnet. Die Decken tragen hier die Umriss einer Gitarre.

Klein, kleiner, am kleinsten



Chr. A. Essbach - Musiklehrer

Mini-Version mit fünf Kanälen. Vgl die doppelseitige Tremolo-Mundharmonika "Der Musiklehrer" vom selben Hersteller.



Chr. A. Essbach - Musiklehrer

Dasselbe Instrument in grünem Etui.



Chr. A. Essbach - Echt (10)

Mini-Mundharmonika in gold-grünem Etui.



Chr. A. Essbach - Echt (10)

Mini-Mundharmonika in gold-blauem Etui.



Chr. A. Essbach - Echt (10)

Mini-Mundharmonika in gold-blau-rotem Etui.

Klein, kleiner, am kleinsten



Joh. Schunk - Burgtor Mini

5-Loch-Mini-Mundharmonika der Marke Burgtor. Mit Originalaletui.



Seydel - Koh-I-Noor (8) C

Benannt nach dem aufsehenerregenden Diamanten brachte Seydel verschiedene Koh-I-Noor-Modelle auf den Markt.



Seydel - Max C. Lightman (8)

Aufschrift auf Etui und Harmonika: "Prof. Max C. Lightman spielt..." Seydel. Interessant: es gibt auch Hohner-Mini-Harmonikas mit diesem Namen und ähnlicher Aufschrift. Offensichtlich war der Künstler Endorser bei beiden Firmen. Die Mini-Harmonikas wurden vermutlich vor oder nach seinen Auftritten verkauft.



Seydel - My little One (10) C

Modell mit fünf Kanälen.



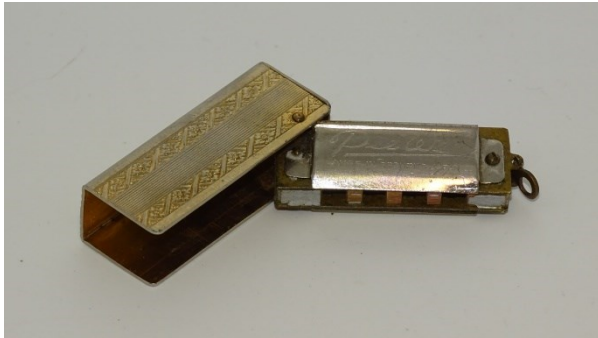
Seydel - My little One (8) C

Klein, kleiner, am kleinsten



PeeWee (8)

"Made in Occupied Japan".



PeeWee (8)

Wie voriges Modell, jedoch mit metallener Schutzkappe, in die man das Instrument hineinklappen kann.



A.A. Schlott - Alpen-Gruss (10)

Alpen-Gruss war ein Modell von Schlott. Auf dieser Mini-Mundharmonika findet sich zwar kein Herstellername. Dennoch ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass auch sie von Schlott hergestellt wurde.



Mancini (8)

Italienische Mini-Mundharmonika.



Unbekannt - Zwerg König (10)

Vermutlich einer der Klingenthaler Hersteller.

Klein, kleiner, am kleinsten



Unbekannt - Piccolo (10)

Ebenfalls aus einer Klingenthaler Werkstatt.



Hotz - Cutie

Vermutlich erst nach der Übernahme von Hotz durch Hohner.



Hohner - Mini

Serie von sieben Hohner Mini-Mundharmonikas mit Motiven zu Weihnachten bzw. zum Jahreswechsel.



Hohner - Mini

Passend zu den vorigen Instrumenten hier die Häschen- bzw. Oster-Version.



Yamaha (8) C

Japan

Klein, kleiner, am kleinsten



Tombo (8) C
Japan



Huang - Starlet
Mini-Mundharmonika des chinesischen Herstellers Huang.



Unbekannt - Pistole
Nur eine Signalröte mit zwei schrägen Tönen.
Aber die Form ist ungewöhnlich. Made in Japan.



Böhm - Blue Bird
Kleine zehntönige Mundharmonika.



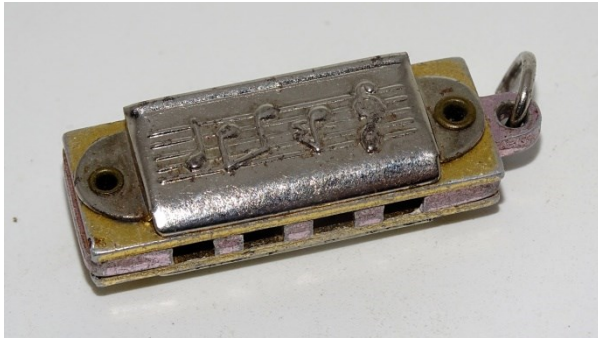
Köstler - Astra (8)
Nachkriegsmodell der Firma Köstler, Made in US-Zone.

Klein, kleiner, am kleinsten



Hering - Mini

Weiß lackiertes Mini-Modell, hergestellt für ein Musikhaus in Belgien (entsprechender Aufdruck auf der Rückseite).



Unbekannt - Mini

Interessante Mini-Mundharmonika mit Noten und Notenlinien-Motiv auf den Decken.



Unbekannt - Mini (10)

Unterseite mit Schriftzug "Freude durch Musik", Rückseite Firmengebäude, vermutlich Seydel (Verweis auf den Aschberg, Klingenthal auf der Oberseite).



Unbekannt - Mini

Chinesisches Mini-Instrument.



Unbekannt - Okay (10)

Klein, kleiner, am kleinsten



Unbekannt – Talisman (8)
Aus der Tschechoslowakei.



Köstler – Mini (8)
Drei Harmonikas aus der Nachkriegszeit. Alle – auch das Exemplar, das nachweislich erst von 1957 stammt, haben auf der unteren Decke die Gravur: „Made in Germany – US-Zone“. Ganz links: „Make a joyful noise unto God. Psalms 66,1“. Mitte: „Astra“. Rechts mit Nadel: „10 Jahre Musikindustrie Nauheim“.



Winterhilfswerk (4)
Kleine Geschenke wie diese gab es vom WHW im Gegenzug einer Spende. Meist als Anhänger für den Weihnachtsbaum gedacht. Unbekannter Hersteller.
Etui selbstgemacht.



Hohner – 1200 Jahre Trossingen
Sondermodell der Little Lady anlässlich der 1200-Jahr-Feier Trossingens im Jahr 1997.



SWAN
Ein kleines Geschenk meines Abitur-Jahrgangs 2022.

Klein, kleiner, am kleinsten



Hohner – No. 39 (8)

Hier an einem Anstecker mit der Aufschrift „Europäisches Volksmusikfest Offenburg 28.-30.5.1966“



Hohner - Mini Color Harp (8) C



Hohner – Mini „Erwin Ball“

Sonderauflage des Hofheimer Mundharmonika-Sammlers Erwin Ball.



Suzuki – Metal Major 5 (10) C

Mini-Harmonika. Das Gehäuse ist jedoch aus Kunststoff, nicht wie der Name vermuten ließe, aus Metall.



Suzuki – Metal Minor 5 (10) Am

Mini-Harmonika. Das Gehäuse ist jedoch aus Kunststoff, nicht wie der Name vermuten ließe, aus Metall.

Klein, kleiner, am kleinsten



Estrella – Liliput (8)

Mini-Mundharmonika in Form eines Akkordeons.



Hohner - Little Lady (39/8) C

Im stoffbezogenen Klappetui.



Hohner - Little Lady (39/8) C

Stecketui aus Kunststoff.



Hohner – G. Duecker | Wintergarten (39/8)

Aus den späten 20er oder frühen 30er Jahren. Schachtel und Instrument tragen auf der gegenüberliegenden Seite die Aufschrift „Wintergarten Berlin“ – ein bekanntes Varieté-Theater, das 1944 im Krieg zerstört wurde.



Hohner – G. Duecker | Wintergarten (39/8)

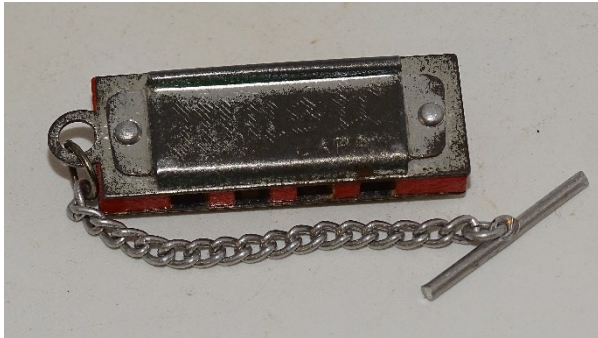
Identisches Modell, aber in roter Schachtel.

Klein, kleiner, am kleinsten



Vermona

Fünfkanales Modell aus Klingenthal.



Unbekannt – Music

Mini-Mundharmonika aus Japan zum Einhängen ins Knopfloch.



F.A. Rauner - Meine Kleine (10)



Unbekannt – Chocolates Amalia

Werbe-Mini-Harmonika mit geschweifter Spielseite (ähnlich der Koch Mini). Die Harmonika stammt aus Spanien und könnte auch dort hergestellt sein. Die Marke „Chocolates Amalia“ existiert in Spanien immer noch.

Orchester-Instrumente



Hohner - Orchester I (20) C

Die Kanzellen-Stege wurden mit einem Metallband eingekleidet. Hier noch ein sehr altes Modell mit "Mausohren", geprägtem Motiv und 870 Schwingungen (entspricht 435 Hz).



Hohner - Orchester I (20) C

Die Kanzellen-Stege wurden mit einem Metallband eingekleidet. Klappetui altes Motiv.



Hohner - Orchester I (20) C

Klappetui späteres Motiv (Fotografie).



Hohner - Orchester I (20) C

Kunststoffetui; Bild angelehnt an altes Motiv.



Hohner - Orchester II (40) G

Knittlinger Oktav.

Orchester-Instrumente



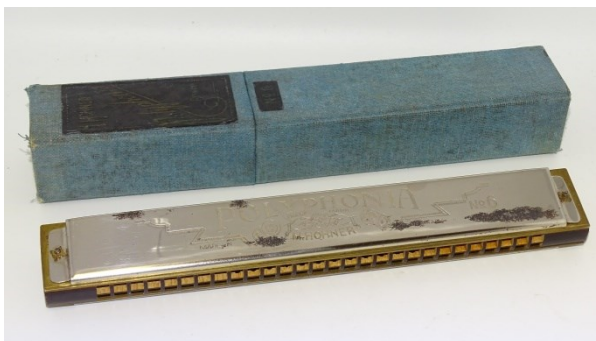
Hohner - Orchester III (40) C
Knittlinger Doppel-Oktav.



Hohner – Orchester III (48) C
Seltenerer Version der „Orchester III“ mit Wiener Mundstück, Doppel-Oktav-Stimmung.



Hohner - Polyphonia Nr. 5
Chromatisches Tremolo-Orchester-Instrument.
Etwas mehr als zwei Oktaven. 1930er/40er Jahre.



Hohner - Polyphonia Nr. 6
Chromatisches Tremolo-Orchester-Instrument.
Etwas mehr als zwei Oktaven. 1930er/40er Jahre.



Hohner – Polyphonia Nr. 7
Chromatisches Bass-Instrument, auf der oberen Decke ist eine Klaviatur angedeutet.

Orchester-Instrumente



Hohner - Chromatica (263) 70

Exemplar aus den 1990er Jahren. Chromatisch, nur Blastöne, so dass ein Glissando-Effekt möglich ist.



Hotz - Knittlinger Oktav (40)

Die Aufschrift "100 Jahre Erfahrung" verweist ungefähr ins Jahr 1928. Zu diesem Zeitpunkt gehörte Hotz bereits zur Marke Hohner. Dennoch wird hervorgehoben, dass nur die Hotz-Modelle sich "Echte Knittlinger" nennen dürfen.



Hohner - "C" (40)

Knittlinger Oktav. Innenleben entspricht Orchester II bzw. der "Hotz". Die jeweilige Stimmung war bei diesen Modellen groß eingedruckt. Orchesterspieler hatten oft mehrere Instrumente vor sich und konnten so leicht zwischen den Tonarten wechseln. Angeblich Sonderanfertigung für das Berliner Orchester "Stern".



Hohner - "F" (40)

Knittlinger Oktav. Innenleben entspricht Orchester II.



Hohner – Orchester X (40) C

Richter-Stimmung mit je vier Stimmungen in jedem Tonkanal. Zwei davon erklingen auf Ziehen, zwei auf Blasen. Sie sind (wie bei der Echo Harp und anderen Tremolo-Modellen) leicht gegeneinander „verstimmt“, um die typische Schwebeton-Klangfarbe zu erzeugen.

Orchester-Instrumente



Koch - Chromatic (27) C

Als Schul- und Orchesterinstrument von der Firma Koch entwickelt. Die untere Reihe (Blasen) stellt sozusagen die Töne der weißen Klaviertasten dar, die obere Reihe (Ziehen) die schwarzen.



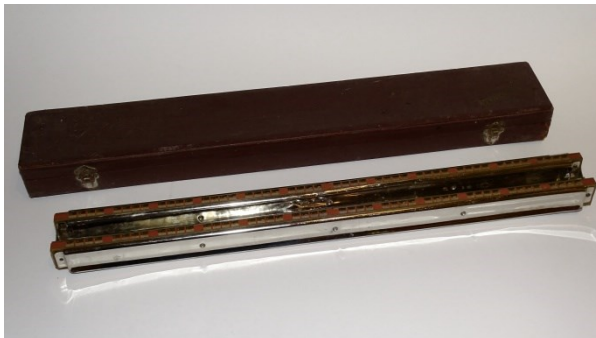
Hohner - Educator Alto 973 (27) C

Hohner hat das vorige Koch-Modell dann zunächst unter dem Namen Koch weiter angeboten und später als "Educator" in verschiedenen Stimmlagen angeboten. Diese "Alto" entspricht dem vorigen Koch-Modell.



Hohner – Akkord (24 Akkorde)

Hier die Trossinger Ausführung einer in allen Tonarten spielbaren Begleit-Mundharmonika



Vermona - Akkord (24 Akkorde)

Akkord-Begleitinstrument aus DDR-Zeiten, zwei Teilinstrumente durch ein Scharnier verbunden.



Swan - Akkordmundharmonika (24 Akkorde)

Begleitinstrument aus China. Kunststoffkorpus. Auf Blasen erklingen die Akkorde in Dur, auf Ziehen in Moll. Einteiliger Korpus.

Orchester-Instrumente



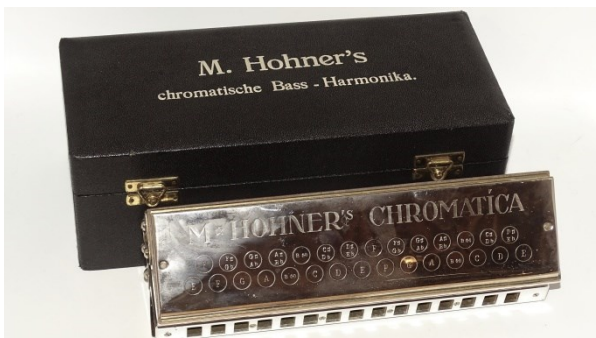
Hohner - Orchester IV Vineta (GCF)
Kombinierte Bass- und Begleitmundharmonika.



EastTop – Pocket Chord
Zeitgenössisches Begleitinstrument mit einer Akkordauswahl von fünf Dur- und fünf Moll-Akkorden. Bauähnlich zur Tombo Pocket Chord, die aber nur über acht Akkorde verfügt.



EastTop – Pocket Bass
Dazu passendes Bass-Instrument mit 10 Bassstönen. Baugleich zur Tombo Pocket Bass.



Hohner – Doppel-Bass 265
Älteres Exemplar, gemusterter Lack, sechszackiger Stern.



Hohner - Chromatica (264 1/2 / 14)
Eine der kleinsten chromatischen Bass-Harmonikas von Hohner.

Jubiläen und Jahrestage



Hohner - 100 Jahre Hohner (20) C

1857 - 1957. Entspricht Golden Melody Richter. Wurde nur an Werksangehörige und Ehrengäste bei der 100-Jahr-Feier 1957 ausgegeben. Geschätzte Auflage ca. 5000 Stück.



Hohner - 125 Jubilee (20) C

Zum 125jährigen Bestehen brachte Hohner gleich zwei Modelle heraus: dieses hier entspricht der klassischen Marine Band bzw. Blues Harp.



Hohner - 125th Anniversary (20) C

Ähnlich wie 1957 gab es aber auch noch ein Jubiläumsmodell auf Basis der Golden Melody.



Hohner - 150th Anniversary (20) C

MS-Harp. Holzetui. Korpus Acryl, transparent.



Hohner - 150th Anniversary (20) C

Limitiertes Jubiläumsmodell. Nummer 887 von 1857 Exemplaren. Korpus aus Glas, schwarze Kunstleder-Hülle. Auch das große schwarze Präsentationsetui und Booklet sind vorhanden.

Jubiläen und Jahrestage



Hohner – 1833-1902 Limited Edition

Sonderausgabe zum 100. Todestag von Matthias Hohner. Eingeprägte Seriennummer „0059“.



Hohner - Speedy "150 Jahre Hohner"

Herausgegeben zum Weltrekord-Versuch am 9. September 2007.



Hohner - 100 Years Marine Band (20) C

Vergoldete Decken. Zum 100. Jubiläum des Modells Marine Band 1896.



Hohner - 100 Years Marine Band (20) C

Limited Edition. Instrument identisch mit dem vorigen, aber in Kunststoff-Etui. Neu erworben.



Hohner – 125 Years Marine Band (20) C

Zum 125. Jubiläum im Jahr 2021 brachte Hohner dieses an die frühen Modelle mit „Mausohren“ angelehnte Modell heraus.

Jubiläen und Jahrestage



Hohner - 1927 (8) A

100 Jahre Harmonika in Trossingen.
Der Überlieferung nach kam der "Zeug-Christe", Christian Messner, 1827 als erster Trossinger in den Besitz einer Mundharmonika (vermutlich aus Wien) und begann in der Folge, selbst Mundharmonikas zu produzieren.



Hohner - 100 Jahre Trossinger Eisenbahn (C) 28

Die Verbindung von Trossingen Stadt zum außerhalb gelegenen staatlichen Trossinger Bahnhof wurde vom Trossinger Gewerbeverein bereits im Jahr 1898 in Betrieb genommen. Eingesetzt wurde auf der elektrifizierten Strecke der Triebwagen T1 und - auf diesem Instrument zu sehen - Elektrolok Lina 4. Dieses Sondermodell von 1998 erinnert daran.



Hohner - 2000 Limited Edition (20) C

Zur Jahrtausendwende. Interessante Besonderheit: die Decken für dieses Modell wurden von der Fa. Seydel produziert.



Hohner - 9.11.89 (8) C

Anlässlich der Mauereröffnung nach dem 9. November 1989 von Hohner herausgegebenes Sonder-Modell.



Klingenthaler Harm. GmbH - 3. Oktober (20) C

Herausgegeben zum Tag der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990. Karte der Originalverpackung (Blister) herausgeschnitten. Die GmbH war aus dem VEB Klingenthaler Harmonikawerke hervorgegangen und existierte nur von 1990-1991. Dann ging daraus die Firma Seydel neu hervor.

Jubiläen und Jahrestage



Hohner - XX. Olympiade (40) C

Ausgegeben zur Olympiade 1972 in München. Entspricht der Golden Melody Tremolo. Etui und Decken original, Halbfabrikat von mir ersetzt 2016, da ein paar Stimmzungen nicht mehr ansprechen.



Weltmeister – 30 Jahre DDR (20)

Richter-Modell aus dem Jahr 1979, das sowohl an die Gründung der DDR wie auch der VEB Klingenthaler Harmonikawerke erinnert.



[Klingenthal] - Gemeinsamer Raumflug (32) C

1983 herausgegeben zum 5. Jahrestag des gemeinsamen Raumflugs der DDR (siehe voriges Modell) und der UdSSR. Wiener Tremolo. Kunststoffetui. Da der Raumflug von Ulf Merbold 1983 in Westdeutschland viel Beachtung fand, wollte man vielleicht noch mal daran erinnern, dass nicht Merbold, sondern Jähn der erste Deutsche im All war.



Klingenthal - 35 Jahre Betriebsschule

Dieses Bandmaster-Modell wurde 1984 zum 35. Jubiläum der "Betriebsschule" für Instrumentenbauer im "VEB Klingenthaler Harmonikawerke" herausgegeben.



Seydel – Nightingale 1847-1997

Sondermodell anlässlich des 150. Firmen-Jubiläums, nur wenige Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands.

Jubiläen und Jahrestage



Tombo – Lee Oskar Limited Edition (20) C
1983 hat Tombo die Marke „Lee Oskar“ eingeführt. Zum 25. Jubiläum kam 2008 dieses Modell mit vergoldeten Decken und in einer Holzschatulle auf den Markt.

Seydel Olympia



Seydel - Olympia (24) C

Oktav-Mundharmonika mit schön bedruckten Decken. Vermutlich aus der Zeit um die Berliner Olympiade 1936.



Seydel - Olympia (32) C

Tremolo-Modell, ebenfalls aus den 1930ern. Motiv identisch mit dem des Tremolo-Wender-Modells.



Seydel - Olympia (32)

Ähnlich wie das vorige Modell, aber Teleskop-Etui und internationale Beschriftung sowie Instrument ohne Hinweis auf den Hersteller.



Seydel - Olympia Wender (64) CG

Stimmplatten aus Zink (Materialknappheit?), vermutlich aufgrund von Korrosion ziemlich verstimmt.



Seydel - Olympia Wender (80) CG

Holzkorpus mit blau eingefärbter Vorderseite.

Seydel Olympia



[Klingenthal?] - Olympia (28) C
Wiener Tremolo. Ohne Herstellerangabe,
möglicherweise von Seydel, Nachkriegszeit.



[Klingenthal] - Olympia Wender (64) CG
Tremolo-Wender, vermutlich aus DDR-Zeiten.

Seydel Bandmaster



Seydel - Little Bandmaster (10) C

Miniatur-Harmonika aus der Bandmaster-Reihe.



Seydel - Der kleine Kapellmeister (10) C

Miniatur-Harmonika aus der Bandmaster-Reihe. Hier die deutsche Version. Erstes Drittel des 20. Jhdts.



Seydel - The Bandmaster (20) C

Hier das zehnkanalige Gegenstück zum "Kleinen Kapellmeister" in Piccolo-Größe. Auch hier die ange deuteten charakteristischen "Hörner".



Seydel - The Bandmaster (20) G

Richter-Modell in Standard-Größe.



Seydel - Bandmaster de Luxe (20)

Modell mit den breiten Kanzellen der Knittlinger Modelle, aber jede Kanzelle nur einfach mit Stimmzungen bestückt (Klang also wie Richter).

Seydel Bandmaster



Seydel - Bandmaster (28) C
Wiener Tremolo-Modell.



Seydel - Bandmaster de Luxe (32) C



Seydel - Bandmaster de Luxe (40) C



Seydel - Bandmaster de Luxe (48)
Und dasselbe nochmal als großes Tremolo-Modell.



Seydel – Bandmaster De Luxe (80) CG
Wender-Modell in Knittlinger Oktav-Stimmung.

Seydel Bandmaster



[Seydel-Böhm] - Bass

Mit vier Basstönen. Die Zungen liegen quer. Größe und Bauart entsprechen dem Böhm-Minibass. Möglich wäre auch, dass dieses Instrument einem Böhm-Set entnommen ist und die Decken von Seydel zugekauft oder in Lizenz gefertigt wurden. Leider ohne Etui.

Seydel Boomerang



Seydel - The Boomerang (C)

Die Marke "Boomerang" hat Seydel schon seit den 1920er Jahren für den australischen Markt geliefert. Hier ein spätes Modell aus der Zeit nach der Neugründung der Fa. Seydel ab 1990. Im Grunde handelt es sich hier um ein "Country - Western" Modell, aber mit speziell geprägter "Boomerang"-Decke. Etui ebenfalls ein von Seydel überklebtes Country-Western-Etui.



Seydel - The Boomerang (40) G

Modell in Knittlinger Oktav-Stimmung, zehn Doppelkanzellen. Noch mit Lederventilen ausgestattet. 1930er Jahre.



Seydel - The Grand Boomerang (48) E

Ebenfalls Knittlinger Oktav, aber mit zwölf Doppelkanzellen. Ebenfalls mit Lederventilen ausgestattet. 1920er/30er Jahre.



Seydel - The Boomerang (24) C

Neuaufgabe eines Boomerang-Modelles durch Seydel, initiiert durch Isabella Krapf im Jahr 2005. Es wurden nur 1000 Stück aufgelegt, davon 600 in C und 400 in A. Richter-Modell, aber mit zwölf Kanzellen.



Seydel - Kia-Ora (20)

Für Neuseeland hergestellte Variante, ebenfalls gekennzeichnet als "Albert's System". "Kia Ora" ist ein Maori-Wort zur Begrüßung und zum Abschied, das auch ins neuseeländische Englisch übernommen wurde.

Bunte Mundharmonikas



Hohner - Echo Luxe (24)

Kleinstes Oktav-Modell aus dieser Reihe. Schön erhaltenes Archiv-Exemplar. Etui passt, stammt aber von einem anderen Instrument.



Hohner - Neue Jugend (28) C

In Deutschland wurden die Echo-Luxe-Modelle bis zum Kriegsende in Etuis mit der Aufschrift "Neue Jugend" verkauft. Hier: Wiener Oktav. Dieses Exemplar ist in hervorragendem Zustand.



Hohner - Echo Luxe (32) G

Hier das nächstgrößere Modell aus derselben Reihe, aus England erworben. Praktisch unbespielt, nur leichter Abrieb auf dem Farbdruck der Decken.



Hohner - Neue Jugend (40) F

Dieses Modell kam 1932 auf den Markt. Viele Jahrzehnte später brachte Hohner die Doppeltremolo-Variante dieser Mundharmonika auf den Markt (ebenfalls in dieser Sammlung)



Hohner - Neue Jugend (48) C

Und hier die längste Oktav-Variante aus der Echo-Luxe bzw. Neue-Jugend-Modellreihe.

Bunte Mundharmonikas



Hohner - Echo Luxe Wender (8024/64) CG
Seit den 1930er Jahren produziert. Dieses Modell wurde auch in den 1950er Jahren noch angeboten - das Etui war jetzt immer mit "Echo Luxe" beschriftet. Hervorragender Zustand.



Hohner - Echo Luxe Wender (80) CG
Wender-Modell mit zweimal 40 Kanzellen.



Hohner - Echo Luxe Wender (96) CG
Wender-Modell mit zweimal 48 Kanzellen.



Hohner - Echo Luxe Wender (120) CG
Größtes Modell in der Echo Luxe-Reihe. 1930er/40er Jahre.



Hohner - Echo Luxe (28)
Tremolo-Modell in sehr gutem Zustand.

Bunte Mundharmonikas



Hohner - Neue Jugend (32) G

Tremolo-Modell aus den 1930er Jahren.



Hohner - Neue Jugend (40) G

Hier das nächstgrößere Tremolo-Modell. Dieses Exemplar ist aus Lagerbeständen, unbespielt.



Hohner - Neue Jugend (3854/48) C

Auch hier ein Modell "Echo Luxe", das im Deutschland der 1930/40er im "Neue Jugend"-Etui verkauft wurde.



Hohner - Echo Luxe (20) A

Richter-Modell der Echo-Luxe-Reihe. 1930er Jahre.



Hohner - Echo Luxe (24) C

Hier die größere Version des "Vampers".

Bunte Mundharmonikas



Hohner - Violetta (28)

Ursprünglich war "Violetta" ein Markenname der Firma Koch. Hohner hat später diese Bezeichnung für einfach Mundharmonikas mit geschweifter Spielseite und ungefähr in den 1930er Jahren für dieses farbenfrohe Modell verwendet.



Hohner - Violetta (28)

Hier die dunklere Farbvariante der bunten Violetta. Neuwertig.



Hohner - Marca Gallo (24)

Sehr einfache, aber wunderschön verzierte und hervorragend erhaltene Mundharmonika. Das Etui trägt das Etikett des General-Importeurs für Hohner-Instrumente auf die Philippinen "Ed. A. Keller & Co., Manila".



Pohl - Comet

Schöne, farbige Tremolo-Mundharmonika aus Hohners günstigerer Produktschiene "P. Pohl" (ursprünglich Knittlinger Betrieb, Anfang des 20. Jhds. dann von Hohner aufgekauft). 1920er Jahre, praktisch neuwertig.



Pohl - Cometa (80) CG

Tremolo-Wender.

Bunte Mundharmonikas



Hering - Sonhadora Luxo (24)

Ursprünglich importierte der Händler Alfred Hering in Blumenau Hohner-Instrumente nach Brasilien. Das war nach dem ersten Weltkrieg nicht mehr möglich. Mit Einverständnis und Unterstützung von Hohner wurden sie von da an in Brasilien produziert. In den 1960er Jahren war Hohner zeitweise auch Eigentümer von Hering. Die Marke existiert immer noch.



Hering - Sonhadora Luxo (32)

Aus derselben Reihe kommt dieses nächstgrößere Oktav-Modell von Hering.



Hering Sonhadora Luxo (80)

Doppelseitiges Wiener-Oktav-Modell.



Seydel – Bergzauber (40)

Sehr schön bedruckte Tremolo-Harmonika, etwa aus den 1930ern. Der Name „Bergzauber“ wurde nach 1990 wieder von Seydel aufgegriffen für eine doppelseitige Tremolo mit Holzkorpus.



Seydel - Koh-i-Noor (32) CG

Wender mit lackierten Decken im Art-Deco-Stil. Benannt ist die Koh-i-Noor-Reihe nach einem damals sehr bekannten großen Diamanten.

Bunte Mundharmonikas



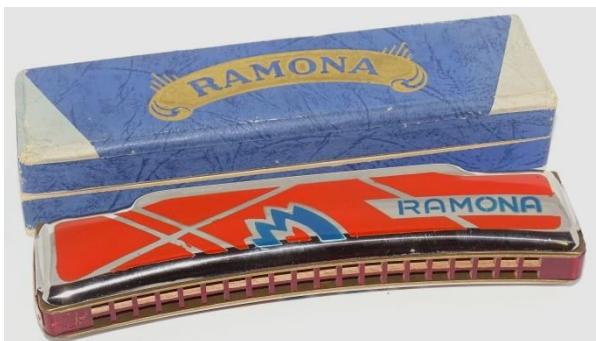
Karl Hermann Böhm (?) - Nightingale
Keine Herstellerangabe, aber ähnlich gestaltete Instrumente und Etuis sind von Karl Hermann Böhm aus Klingenthal bekannt.



Ludwig - Supertone (40) C
Knittlinger Oktav-Modell im Piccolo-Format. Besonderheit ist die Bakelit-Box mit innenliegenden Metall-Scharnieren.



Reinhold Friedel - Fridolin (40)
Vermutlich kaum bespielt, aber Decken leider berieben.



F.A. Rauner - Ramona (40) C
Oktav-Modell mit bedruckten Decken.



Hans Rölz - Papageno
Farbig dekorierte Variante aus der Papageno-Reihe von Hans Rölz.

Bunte Mundharmonikas



Unbekannt - Hallo (32)

Vermutlich Klingenthal, aber keine Marke vorhanden.



EC - La Linotte

Made in France, unbekannter Hersteller. Einfache Kinder-Harmonika, aber farblich schön gestaltet. "La Linotte" bezeichnet den Singvogel "Bluthänfling".



Köstler - Opera Superior (96) GC

Nachkriegsmodell der Firma Köstler, hier mit interessantem Farbdesign. Tremolo.



Köstler - Swing Band (20)

Sehr schönes, buntes Nachkriegsmodell.



Herold – Heroldina

Kleiner, farbig gestalteter Tremolo-Wender. Das Instrument kam in einer „Araldino“-Schachtel, passt aber auch in die vorhandene Heroldina-Box.

Bunte Mundharmonikas



Unbekannt - Kobold (24)

Seltene Mundharmonika aus Klingenthal mit märchenhaftem Bildmotiv. Machart und Schachtel verweisen in die 1930er bis 1940er Jahre.



Vermona - Kobold (32)

Dasselbe Motiv findet sich dann auf dieser Nachkriegs-Mundharmonika.



Lignatone - Aida (32)

Farbenfrohe Oktav-Mundharmonika aus tschechischer Produktion. Vermutlich 1950er bis 1960er Jahre.



Lignatone - Bajazzo (24)

Dreifarbige Oktav-Mundharmonika.



Lignatone - Operette (28)

Dreifarbige Oktav-Mundharmonika.

Bunte Mundharmonikas



Lignatone - Artist (56)
Kleiner Tremolo-Wender.



Neptun (64)
Aufwändig gestaltetes Wendermodell aus Polen.
Das Anker besteht aus Kunststoff. Vermutlich
1960er Jahre.



Vermona (40)
Tremolo-Modell mit Kunststoff-Korpus ohne
genauere Modell-Bezeichnung.



Vermona - Weltmeister (32)
Oktav-Harmonika, farbig bedruckt. 1950er/60er
Jahre.



Vermona - Weltmeister (32)
Dasselbe Modell mit anderer Farbgebung.

Bunte Mundharmonikas



Vermona (96)

Wender mit aufgedrucktem Hafen-Motiv.
Schmuck-Etui (Unterteil Pappe, Oberteil Acryl).
Vermutlich 1950er oder 60er Jahre.



Vermona (120)

Großer Tremolo-Wender mit buntem Motiv.



Vermona (120)

Farbvariante des vorigen Modells.



Vermona (120)

Und noch eine weitere Farbvariante. Es sind mindestens sieben Varianten bekannt.



Hohner - Johnny (42) G

Um 1990 brachte Hohner dieses Modell auf den Markt. Es sieht aus wie eine Tremolo-Harmonika. Tatsächlich aber sind auf der unteren Stimmplatte Töne in unterschiedlichen Intervallen angebracht. Dadurch ergibt sich ein harmonisches, mehrstimmiges Spiel. Einzeltöne sind aber nicht möglich.

Bunte Mundharmonikas



Unbekannt – Queen Mary Band (96)

Wender-Mundharmonika mit farbigen Decken; hier die schönere Seite. Kein Markenname auf dem Instrument; kein Etui vorhanden. Die Queen Mary war von 1936 bis 1967 als Schiff der Cunard Linie im Einsatz. Heute ist es ein Hotel in Long Beach, Kalifornien mit festem Liegeplatz.



Reinhold Friedel – World Star (32)

Oktavmundharmonika, sehr wahrscheinlich Reinhold Friedel, der außer diesem Modell noch andere Mundharmonikas mit dieser Bezeichnung hergestellt hat. Sehr guter Erhaltungszustand.



Kuo Kuang - Harmony

Farbig gestaltete Tremolo-Mundharmonika aus chinesischer Produktion.



Otto Meinel – Eroica (32) C

Hier eine „Eroica“ mit farbigem Aufdruck. Das Etui ist identisch mit dem der einfacheren „Eroica“. Beide Schachteln ähneln sehr stark denen der „Preciosa“.



Emil Friedel – Dinora Luxe

Tremolo-Wender aus Klingenthal. Die Illustration entspricht der des Modells „Liebchens Gruss“.

Bunte Mundharmonikas



M. Spranger – Erlkönig (48)

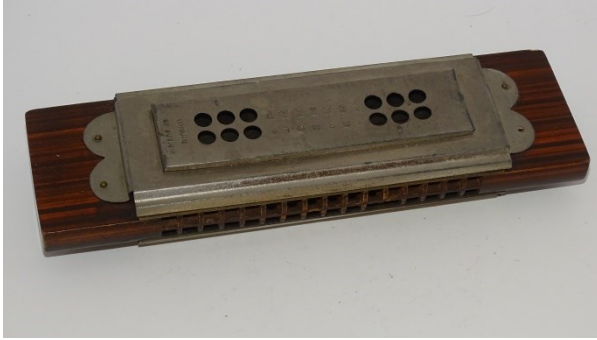
Oktav-Modell aus Klingenthal. Deutlich bespielt, dennoch ist der Farbaufdruck noch sehr gut erhalten.



Seydel – Bandmaster Chromatic (40) C

Chromatisches Modell aus Klingenthal. Es war in verschiedenen Farbkombinationen erhältlich.

Frühe Mundharmonikas



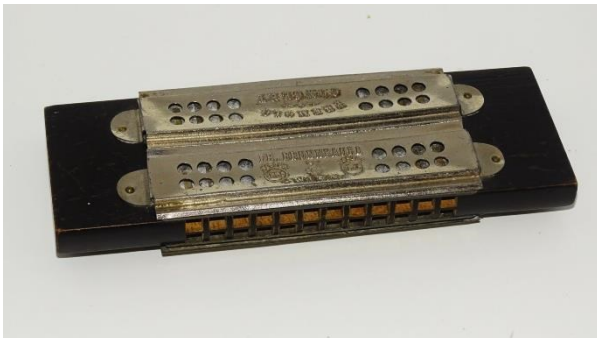
W. Thie - Tremolo (64)

Frühes Wiener Modell. Die Firma Thie war einer der wichtigsten Wiener Hersteller und auch Hoflieferant. Hier ein einfaches Langholzmodell - es gab auch aufwändig verzierte Instrumente mit geschnitzten Elfenbein-Deckeln u.ä.



W. Thie - Tremolo (64)

Ein vergleichbares Modell in Kurzholz-Version.



Brunnbauer - Tremolo Concert

Frühe Wiener Mundharmonika, Wender. Die Mundharmonikas aus Wien wurden von vielen Herstellern zum Vorbild genommen. Stimmplatten vermutlich aus Zink und korrodiert, deshalb leider nicht spielbar. Möglicherweise noch vor 1900.



Hotz - Tremolo Concert (96)

Vermutlich noch eine "echte" Hotz, mit schönen Verzierungen, deren ursprünglicher Goldbelag aber nur noch schlecht zu sehen ist. Ansonsten im fabrikneuen Zustand.



Hohner - Feinste Tremolo Concert (46½/64) CG

Kurz nach 1900. Stabiles Holzetui mit Schließen. Innen ist das Etui mit einem für die damalige Zeit modernen Material gepolstert (Schaumstoff im Flechtdekor).

Frühe Mundharmonikas



Chr. Weiss - Paradise Music (48) C

Wiener Tremolo. Modell für den angelsächsischen Markt. Holzetui von mir teilrestauriert. Eines der ältesten Instrumente meiner Sammlung.



Rauner - Zigeuner-Musik (28)

Viele Hersteller hatten ein Modell namens "Zigeuner-Musik" im Angebot. Hier eine sehr alte F.A. Rauner. Auf der unteren Decke steht "Allen voran!".



Reinhold Friedel - Mimic (80) CG

Ca. 1920er Jahre. Leider ohne originale Box.



Hohner - Chimes (48) CG

Modell um 1915, hier in einer Schachtel mit dem Dorfprinz-Motiv ("Hohnerboy"). Anfang der 1910er Jahre. Im Inneren des Etuis die Angabe: "Mehr als 10 Millionen jährlich".



Unbekannt - Heimatsfreude (80) CG

Vermutlich aus dem Raum Klingenthal. Schutzmarke ließ sich bisher nicht aufklären, erinnert an Thie, aber wird als "Made in Germany" deklariert. Vielleicht von Köstler aus Graslitz, der nach 1914 die Maschinen und Material von Thie gekauft und ab 1922 selber Mundharmonikas produziert hat.

Frühe Mundharmonikas



Hohner - Kate Carney's Favourite

Um oder kurz nach 1902. Tremolo-Mundharmonika für den englischen Markt. Kate Carney war eine Varieté-Künstlerin, die unter anderem auch mit der Mundharmonika auftrat.



Hohner – Concert

Hergestellt um 1900, Knittlinger Oktav.



Hohner – Zigeunervirtuos

Frühes Archivmodell, offensichtlich benutzt. Die Darstellung und das Etui lässt den Jugendstil und das erste Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts erkennen.

Wilder Westen



Walt Disney Productions – Davy Crockett
Einfache Tremolo-Harmonika.



[Klingenthal] – Cowboy
Kleine Tremolo-Harmonika eines unbekanntenen Herstellers; die Machart spricht für einen der kleineren Klingenthaler Hersteller.



Hohner - The Lone Rider (20) C
"Lone Rider" war der Titel einer Reihe von britischen Comic-Heften und -Büchern. Eine der fiktiven Hauptfiguren war "Steve Larrabee", als Sheriff auch "Lone Rider" genannt.
Interessant: Obwohl die Comic-Serie erst im Jahr 1952 eingeführt wurde, tragen diese Modell auf der unteren Decke den sechszackigen Stern!



Klingenth. Harm. GmbH - Country Western (20) F
Über viele Jahre wurde die Bandmaster "Country Western" im jeansfarbenen Kunstleder-Etui verkauft. Dieses Exemplar in der Pappschachtel stammt aus der kurzen Firmengeschichte der "Klingenthaler Harmonika GmbH" (1990-91).



Unbekannt – Ghost-Rider
Vermutlich Fernost-Produktion.

Tula-Modelle



Hohner - Tango (6715/32) C

Decken mit "Tula"-Dekor. Wiener Tremolo. Tula ist eine Stadt in Russland, in der schon vor 1900 und bis heute Harmonikas und Akkordeons gebaut wurden. Das Dekor hat man in den 1920er/30er Jahren von dort übernommen; viele deutsche Hersteller hatten in dieser Zeit ein "Tula-Modell" im Angebot.



Hohner - Tango (80) CG

Wender-Tremolo-Modell.



Hohner - Tango (80) CG

Oktav-Wender mit Tula-Dekor. Sehr schöner Zustand.



Hohner - Tango (32) C

Wiener-Oktav-Modell, sehr schön erhalten.



Hohner - Tango (28) C

Wiener-Oktav-Modell. Tula-Dekor leider schon sehr verwaschen. Dafür ist das Etui in hervorragendem Zustand, mit Originalaufklebern in niederländischer Sprache ("Echt koperen Platen").

Tula-Modelle



Max Spranger – Ririka

Oktav-Mundharmonika aus Klingenthal. Etui in sehr gutem, Instrument in mittelmäßigem Zustand (teilweise Abrieb des Tula-Dekors).



Koch - Carmen (64) CG

Doppelseitige Tremolo-Mundharmonika von Koch, bis zum Ende der (eigenständigen) Firma 1928 im Angebot.



A.A. Schlott - Tip-Top

Einige verschiedene Modelle von Schlott trugen den Namen "Tip-Top". Hier eine Version mit Tula-Dekor aus den 1920er Jahren, leider ohne Etui



Hohner – Jazz Band CF

Wender-Oktav-Modell aus den 1920er Jahren. Schwarzer Druck auf rotbraunem Untergrund.

Besondere Schmuckstücke



Hohner – Preciosa (80) CG

Doppelseitiges Tremolo-Modell aus den 1930ern mit schönen Ausstanzungen der Decken (vgl. auch Hohner „Fifi“).



Hohner - Preciosa (3958/96) CG

Vorkriegsmodell (Preis: 5 RM). Schöner Zustand.



Hohner - Preciosa (3955/40) A

Wiener Tremolo. Hier noch die Decken mit "Mausohren". Goldfarbenes Etui.



Hohner - Preciosa (3955/40) C

Wiener Tremolo. Neuere Form ab Ende der 1930er Jahre. Silberfarbenes Etui.



Otto Meinel - Eroica (32) C

Das interessante an dieser "Huth-Meinel" Tremolo-Harmonika ist weniger das Instrument selbst, sondern eher das Etui. Es erinnert doch sehr stark an das Etui der Hohner "Preciosa" (siehe dort).

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Regina (40) C

Frühere Form vor 1939, baugleich mit Carmen. Wiener Tremolo.

Etui im Art-Deco-Design; gleich wie spätere Regina und Echo Elite.



Hohner - Echo Elite (48) F

Frühere Form vor 1939. Wiener Tremolo. Etui leider an der Oberseite leicht beschädigt.



Hohner - Rheingold (40) C

Ende 1930er Jahre, noch mit genagelten „Mausohren“.



Hohner - Rheingold (2475/56) C

Größere Version mit geschraubten Decken, Holzetui mit Schließen.



Hohner - Goliath (453/48) C

Für den Export wurden die Rheingold-Modelle "Goliath" benannt.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Famos (40)

Aus preisgünstigen Metallen gefertigt; deshalb einiges an weißen Korrosionsstellen entstanden. Ansonsten neuwertig.



Hohner – Famos (32)

Etwas kleinere Variante.



Hohner - Carmen (8267/40) C

Schmuckschatulle. Baugleich mit den frühen Regina-Modellen.



Hohner - Carmen (8268/64) CG

Hier das Wender-Modell, ebenfalls in einer edlen Schmuckschatulle. 1930er Jahre.



Hohner - Klosterglocken (425/32) C

Wiener Oktav. Die Klosterglocken gab es in den 1930ern in verschiedenen Varianten, z.B. einer Terzstimmung (ähnlich wie viel später die Hohner "Johnny").

Besondere Schmuckstücke



Sonnige Jugend (28)

Tremolo-Mundharmonika. Vergleiche auch das gleichnamige Wender-Modell.



Hohner – Sonnige Jugend (28)

Vermutlich ein paar Jahre später: das gleiche Instrument, aber in neuem Etui.



Hohner - Sonnige Jugend (64) CG

Modell ca. aus den 1920er/30er Jahren. Aus recht günstigen Materialien hergestellt, deshalb an den Stimmplatten (Zink?) etwas weiße Korrosionsflecken.



Hohner - Spiel und Sport

1930er Jahre, spezielles Etui mit bedrucktem braunen Leinenüberzug.



Hohner - Spiel und Sport

1930er Jahre, spezielles Etui mit bedrucktem braunen Leinenüberzug.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Rose (28) C

Seltenes Modell aus den 1920ern. Instrument und Etui teilweise von mir aufgearbeitet.



Hohner - Rose (40) C

Größere Variante des vorigen Instruments.



Hohner - Metalla (3960/28) C

Wiener Oktav. Kanzellenschutz aus Metall. Nur kurze Zeit um 1938 produziert.



Hohner - Metalla (28)

Hier die Wiener Tremolo-Variante.



Hohner - Metalla (40) C

Wiener Tremolo-Modell.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Regulation Band (28)

Vorkriegsmodell, ca. 1938. Zu den Ähnlichkeiten mit Modellen anderer Hersteller siehe Koch Bugle Band. Eines der wenigen Hohner Oktav-Modelle mit geradem Kanzellenkörper.

Dieses Instrument war noch original im Hohner-Wachspapier eingewickelt.



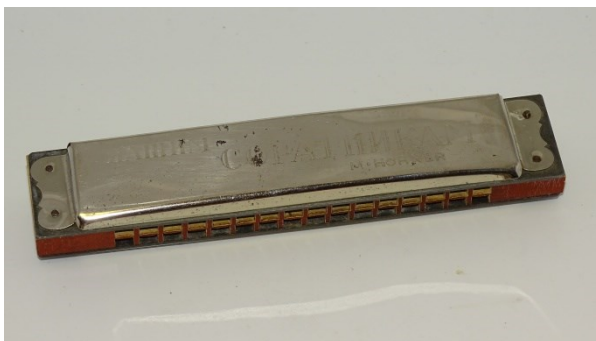
Hohner - Regulation Band (28)

Identisch mit dem vorigen Instrument, aber mit Kette zum Umhängen. Die Schachtel ist deshalb ein wenig länger als beim „normalen“ Instrument.



Hohner - Sportsmann (3943/32)

Tremolo-Modell. Ledertasche mit Reißverschluss. Ende 1930er im Programm.



Hohner - нашим соратникам (32)

Tremolo-Mundharmonika mit der Aufschrift "нашим соратникам" ("Unsere Kameraden"). In der Bauart entspricht sie den vielen Standard-Tremolo-Harmonikas von Hohner aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts.



Hohner - Song Band (40)

Tremolo-Modell aus den 1930ern, speziell für den Britischen Markt. Made in Germany, aber mit dem Hinweis, dass Teile des Instruments in England hergestellt bzw. montiert wurden. Es gibt auch ein Richter-Modell dieser Reihe.

Besondere Schmuckstücke



Koch - Alpina (28) C

Nach der Übernahme der Firma Koch durch Hohner ab 1928 wurden einige Modelle dennoch unter dem alten Firmennamen weiterproduziert. In den 1960er/70er Jahren produzierte Hohner insbesondere billigere Modelle in Irland - auch diese Koch Alpina, wie der Aufdruck auf der Schachtel zeigt.



Koch - Alpina (28) C

Oktav-Variante der "Alpina", ebenfalls aus Zeiten nach der Übernahme der Marke Koch durch Hohner.



Koch - Alpina (64) CG

Wender-Variante aus der Alpina-Reihe.



Hohner - Echo (2240/28) C

1950er Jahre. Ein ganz einfaches Modell, aber mit tollem Design.



Hohner - Echo (2240/28) C

Dasselbe Modell, aber im roten Etui.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Zigeunerbaron (320) C
Tremolo-Modell, 1930er Jahre.



Hohner - Zigeunerbaron (40) C
Tremolo-Modell, vermutlich aus den Kriegsjahren 1939-1945 (Angabe im Innern des Etuis: 20.000.000).
Aus alten Lagerbeständen, leichte Roststellen, ansonsten unbenutzt.!



Emil Friedel – Liebchen's Gruss (40)
Tremolo-Modell. Decken aus minderwertigem Metall. Neuwertiger Zustand.



Emil Friedel - Liebchen's Gruss (32) G
Tremolo-Modell.



Emil Friedel - Liebchen's Gruss (28) A
Tremolo-Modell mit farbigem, aufgedrucktem bzw. lithographiertem Motiv auf beiden Metalldecken. Die Schachtel mit der Aufschrift "Wanderhärfe" könnte original sein - mir ist ein weiterer Sammler bekannt, der das Instrument in genau dieser Schachtel erworben hat.

Besondere Schmuckstücke



F.A. Rauner - Johann Strauss (32)
Tremolo-Mundharmonika Anfang 20. Jahrhundert.



Unbekannt – Puccini (40)
Einfaches Tremolo-Modell, vermutlich Klingenthal.



F.A. Böhm - Diamant (32)
Tremolo-Harmonika mit Kanzellenschutz aus metall (ähnlich Metalla, Stabila etc.).



A.A. Schlott - Goldne Meisterin
Diese Mundharmonika gab es als normales Tremolo-Modell und wie hier als "Stabila"-Variante mit speziellen Metall-Kanzellen als Schutz vor vorschnellem Verschleiß. Vgl. die Hohner "Metalla"-Instrumente sowie ähnliche Modelle anderer Hersteller.



Chr. A. Essbach - Musica (32) C
Tremolo-Modell von Essbach. Vorkrieg, alte Lagerware, neuwertig.

Besondere Schmuckstücke



Seydel - Vater Rhein (28)

Sehr altes Modell. Vom Stecketui fehlt leider die Kappe rechts. Besonderheit: auf der Unterseite ist 1852 als Gründungsjahr von C.A. Seydel & Söhne angegeben. Das offizielle Datum lautet aber 1847.

Vermutlich um 1900.



Hohner - Monopol (24)

Einfaches Tremolo-Modell. Teile des Schachteldeckels mussten ergänzt werden.



Hohner - Zigeunervirtuos (2646/32) G

1930er Jahre. Eines der wenigen Wiener-Oktav-Modelle von Hohner mit "gerader" Spielseite.



Weiss - Wie nett! (48)

Etwas größere Tremolo-Mundharmonika. Nettes Wortspiel "Immer harmonisch!" auf der Schachtel.



Weiss – Wie nett! (28)

Kleinere Version. Dieses Instrument wird in der Ausstellung als Mundharmonika für das „Weiss Solo-Horn“ verwendet.

Besondere Schmuckstücke



Reinhold Friedel - Fridolin (24) C

Kleine Oktavharmonika, ähnlich wie "The Three Sisters" u.ä.



Johann Köstler - Pepita (5/5000/24) C

Wiener Oktav. - Dieses Exemplar ist wohl ein Stück aus einer Sammlung oder einem Archiv; Modellzettel an Instrument und auf Etui. Neuwertig. Größe und Machart erinnern natürlich ebenfalls an die Hohner-Serie "Unsere Lieblinge" in den grünen Etuis.



Hans Rölz - Papageno (24) C

Einfaches Oktav-Modell mit Bezug zu Mozarts "Zauberflöte".



Schlossmeinel - Jazz (24) C

Oktav-Mundharmonika von Schlossmeinel-Hugo Rauner.



Unbekannter Hersteller - Rumba (32) C

Oktav-Mundharmonika, Nachkriegszeit.

Besondere Schmuckstücke



Unbekannter Hersteller - Jazz Melody (28) C
Oktav-Mundharmonika, Nachkriegszeit.



Unbekannt - Lachende Liebe (28) D
Wiener Oktav, vor 1945 (D.R.W.Z.). Schönes Bildmotiv im Innern der Schachtel.



Hohner - Echo Luxe (32)
Während die Echo Luxe-Modelle eigentlich farbenfroh gestaltet waren, wurde - vielleicht während des Krieges - auch Varianten ohne Farbdruck produziert. Siehe auch den nachstehenden "Neue Jugend"-Wender.

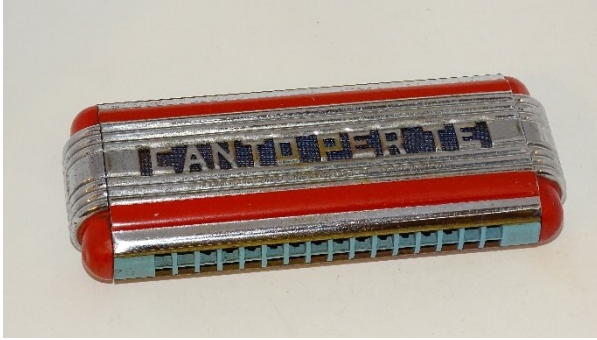


Hohner - Neue Jugend (80) CG
Bisher habe ich für dieses noch keine Werbung entdeckt. Mit großer Wahrscheinlichkeit stammt es aus den frühen 1940er Jahren oder der unmittelbaren Nachkriegszeit. Darauf deutet der Aufkleber im Inneren des Etuis ("20.000.000") in Kombination mit dem sechszackigen Stern auf der Unterseite des Instruments hin.



Max Spranger - Cupid Brand
Tremolo-Wender. Hinter Cupid Brand steht der Hersteller Max Spranger, der Name ist jedoch nicht auf dem Instrument angegeben.

Besondere Schmuckstücke



Mancini – Canto Per Te (64)

Ganz offensichtlich ist hier die Ähnlichkeit zu den von John Vassos entworfenen Hohner "Echo Elite"-Modellen aus dem Jahr 1939. Spannend ist die Frage, ob das ein lizenzierter Nachbau oder einfach eine Kopie der Hohner-Modelle darstellt.



Mancini - London Pride (80) CG

Und hier eine weitere Variante. Sogar das Etui ist dem der Hohner-Modelle nachempfunden.



Hugo Rauner - Tremolo Harmonica (80) CG

Die Gestaltung des Etuis erinnert etwas an die Etuis der Hohner De Luxe Wender-Modelle



Koch - Sirena (80)

Doppelseitige Variante des beliebten Oktavmodells, 1920er Jahre.



Emil Friedel - Artist (64) CG

Kleiner Oktav-Wender aus Klingenthal. Die Verpackung hat Friedel auch für andere doppelseitige Modelle verwendet.

Besondere Schmuckstücke



Messner - Loreley (80)

Entspricht im Aussehen den späteren Hohner Echo-Wendern. Messner und Weiss haben zeitweise noch in ihrer eigenständigen Zeit Hohner zugearbeitet. Ob dies noch eine "echte" Messner ist, ist schwer zu beurteilen.



Pohl - Choose me (80)

Wender aus den 1920er oder 30er Jahren.



Koch - Fidelio (64)

Dem Namen nach ein Koch-Instrument, aber ansonsten identisch mit den Echo-Wendern von Hohner.



Koch - Fidelio (40)

Wender im Knittlinger Oktavsystem.



Koch - Fidelio (96)FB

Wender, vermutlich aus dem ersten oder zweiten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. Guter Erhaltungszustand.

Besondere Schmuckstücke



Manini - London Pride (40)

Manini ist vielen bekannt als Hersteller der "London Pride"-Chromatic-Modelle. Hier ein Tremolo-Instrument mit demselben Namen.



Hans Rölz - Alpensänger G

Tremolo-Harmonika.



Hans Rölz - Wanderlied

Nur eine Stimmpalette ist mit Stimmzungen ausgestattet.



Hans Rölz - Rheinperle (24) C

Gleichtönige Stimmpaletten.
Vgl. dazu Hohner "Rheingold".



Hans Rölz - Glocken-Lieder (32) C

Einfaches Tremolo-Modell.

Besondere Schmuckstücke



Joh. Schunk – Bajazzo

Kleiner Tremolo-Wender aus Klingenthal.



Joh. Schunk - Paradiesvogel (96)

Ein "Burgtor" Paradiesvogel-Wender in der richtigen Schachtel - aber mit dem Klebmotiv des Modells "Bajazzo".



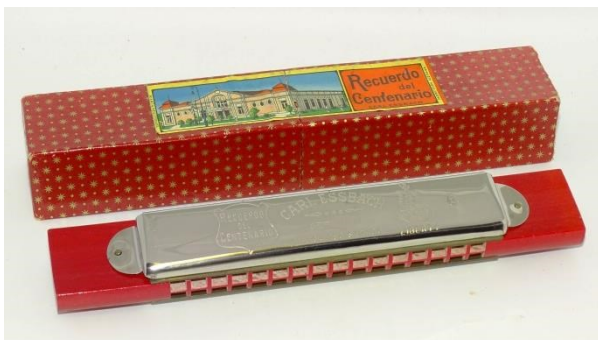
Unbekannt – La Libertad

Instrument wie neu, Etui hat deutliche Lagerspuren (auch durch unsachgemäße Klebung). Vielleicht Essbach oder ein anderer Klingenthaler Hersteller.



Hohner - El Centenario (32)

Im Jahr 1910 fand in Buenos Aires eine große internationale Ausstellung statt. Damit wurde auch an das Jahr 1810 erinnert, ab dem in Argentinien die Loslösung von Spanien vorangetrieben wurde, was dann 1816 zur Unabhängigkeit führte.



Carl Essbach - Recuerda del Centenario (32) G

Diese Mundharmonika aus Klingenthal erinnert an dasselbe Ereignis.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Jazz Band (32)

Tremolomodell aus den 1920ern. Praktisch neuwertiges Exemplar.



Hohner - Bravi Alpini (32)

Noch originalverpacktes Instrument. Das Etui verweist in die Vorkriegszeit, der Stern fehlt auf dem Instrument jedoch bereits. Identisch mit der vorher gezeigten "Jazz Band".



Hohner - Jazz Band (28)

Andere Variante der "Jazz Band" aus den späten 1920/30ern. Gestaltung wie Alpenecho, Gaucho usw.



Pohl - El Mono

Spanisch für "Der Affe". Baugleich mit Hohner-Modellen wie "Alpen-Echo" und "Töff-Töff". 1930er/40er Jahre.



Seydel - Bergzauber Wender (64) CG

Nach 1990. Modell aus der Zeit kurz nach der Maueröffnung und dem Wiederbeginn der Fa. Seydel unter eigenem Namen.

Besondere Schmuckstücke



Hohner – Marine Band Echo (ADGC)

Zwei Exemplare des großen Tremolo-Wenders mit vier Tonarten. Das hintere Exemplar im braunen Etui ist stärker bespielt und vermutlich älter. Im Vordergrund ein wenig bespieltes Exemplar im grünblauen Etui.



Pohl – Gaucho (16)

Hier ein Oktav-Modell. Die Marke Pohl (ursprünglich der Name eines Knittlinger Fabrikanten) wurde von Hohner später als Marke für preisgünstigere Instrumente verwendet.



Pohl – Gaucho (14)

Baugleich mit den Alpen-Echo-Modellen von Hohner. Leider fehlt das Etikett auf dieser Originalschachtel.



Pohl – Gaucho (20)

Größeres Tremolo-Modell. Praktisch unbenutzt, vermutlich Archiv-Exemplar mit angebrachter Nummer an der Seite.



Pohl – Gaucho (40)

Auch die Chrometta 10 wurde unter dem Namen „Gaucho“ vertrieben. Leider fehlt auch hier das Etikett, wie bei der anderen orangefarbenen Schachtel auch. Es scheint, als ob die „Gaucho“-Modelle vor allem für den französischen Markt bestimmt war. Von dort stammen alle meine Beleg-Exemplare.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Fidelio (24)

Dieses einfache Modell - äußerlich den Alpecho-Modellen ähnlich, aber die Decken sind deutlich schlechter geprägt - wurde in den 1970er Jahren in Irland hergestellt.



Hohner - Fidelio (24)

Identisch mit dem vorigen Instrument, aber im roten Etui. Ebenfalls Made in Ireland.



J.C. Herold - Araldo (32) C

Einfache Tremolo-Mundharmonika.



Burgtor - Dione (32)

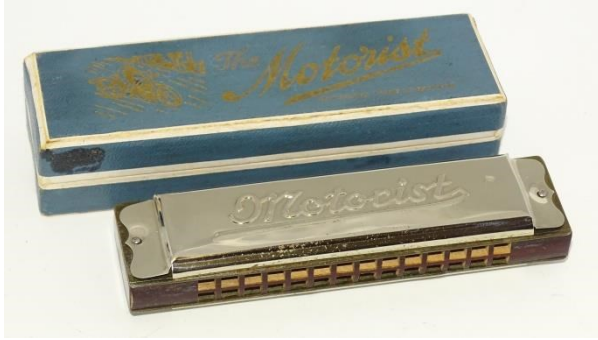
Tremolo-Mundharmonika. Hersteller ist nicht genannt, aber unzweifelhaft am Logo zu erkennen. Die vergleichsweise großen Nagelköpfe sollen wohl das Aussehen von Schrauben nachahmen.



Josef Fischer - Moulin Rouge (32)

Das berühmte Nachtlokal in Paris war in den 1930er Jahren auch aus deutscher Sicht ein Sehnsuchtsort.

Besondere Schmuckstücke



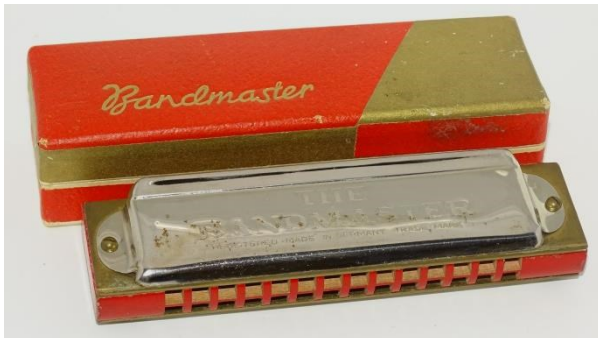
Unbekannt - Motorist (28) C

Einfache Tremolo-Harmonika, Deckel-Illustration zeigt einen Motorradfahrer.



Schlossmeinel - Mignon (32) F

Einfache Tremolo-Mundharmonika.



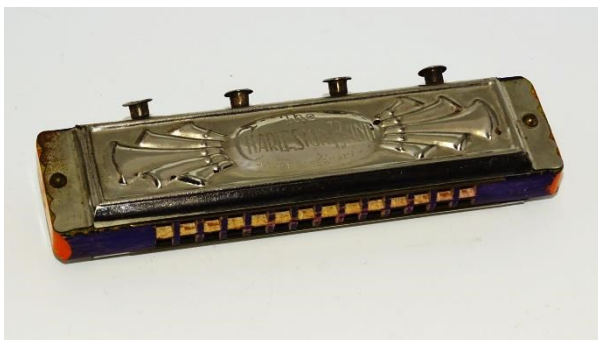
Vermona - Bandmaster (28)

Tremolo-Modell mit gewöhnlichen Decken.



Seydel - Bandmaster de Luxe (48)

Hier ein Oktav-Modell mit einfach geformten Decken.



Weidlich - The Charleston-Band

Vermutlich aus den 1920ern.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - O Fado Portuguez (16) C

Kleinstes Modell dieser Reihe. In den zehn Doppellöchern sind nur 16 Stimmzungen - die jeweils außenliegenden Kanäle täuschen einen größeren Tonumfang vor.



Hohner - O Fado Portuguez (32) C

Hier das Modell mit 32 Stimmzungen. . Altes Exemplar aus den 1930er Jahren, ladenneu erhalten.



Hohner - O Fado Portuguez (32)

Langholz-Variante, Vorkrieg.



Hohner - O Fado Portuguez (40)

Tremolo-Modell mit 40 Stimmzungen.



Hohner - O Fado Portuguez (80) CG

Tremolo-Wender mit 2*20 Doppelkanzellen. Auch dies ein altes Exemplar aus den 1930er Jahren, ladenneu erhalten.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - O Fado Portuguez (28)

Ein Tremolomodell. Über viele Jahrzehnte gebaut; dieses Exemplar ca. 1990er Jahre, neuwertig. Vgl. auch die "Valencia"-Modelle anderer Hersteller weiter hinten.



O Fado de Lisboa (32)

Unbekannter Hersteller; große Ähnlichkeit mit den "O Fado Portuguez"-Modellen von Hohner.



Josef Fischer - Cantigas do Porto (24)

Tremolo-Modell.



Unbekannt - A Canção de Lisboa (32)

Aus Klingenthal, keine Markenangabe. Vielleicht benannt nach einem gleichnamigen portugiesischen Spielfilm aus dem Jahr 1933.



Franz E. Glass - Valencia (14)

Viele Hersteller hatten ein Modell "Valencia" im Programm. Hier ein Exemplar aus der Vorkriegszeit mit Damenmotiv...

Besondere Schmuckstücke



[Köstler?] - Valencia (14)

... und hier mit einem stattlichen Herrn auf dem Etui. Nur scheinbar ein Wiener Modell: auch hier nur eine mit Stimmzungen versehene Stimmpatte, die zweite ist ohne Funktion. Nachkriegszeit, US-Zone.



Unbekannt - Valencia (32)

Vermutlich aus Klingenthal. Auffallend ist die Deckelgestaltung, die einigen Modellen von Hohner entspricht (vgl. Alpeecho, Töff-Töff, Pohl Gaucho etc.)



Unbekannt - Valenica (32)

Hier offensichtlich dasselbe Modell, aber mit anderem Motiv auf dem Etikett.



Klingenthaler Harmonikawerke - Luna (32) C

Interessant ist an dieser Klingenthaler Tremolo-Harmonika aus der DDR-Zeit, dass dieses Modell vor dem Krieg bei F.A. Rauner (und nicht bei Seydel) gebaut wurde.



Unbekannt - Rococo (48)

Kleiner Tremolo-Wender, vermutlich Klingenthal.

Besondere Schmuckstücke



Hohner – Radio Concert (56)
Kleiner Wender



Hohner - Radio Concert (C)
Kleine Tremolo-Mundharmonika. 1930er Jahre.



Hohner – Radio Concert (C)
Oktav-Variante mit Halskette zum Umhängen.



Weiss - Edelweiss (32)
Tremolo-Modell, auf der Unterseite ein Hohner-
Preisschild.



Weiss - Edelweiss (391/80)
Dieses Modell wurde noch lange nach der
Übernahme von Weiss durch Hohner unter
diesem Namen weitergeführt.

Besondere Schmuckstücke



Koch - Apollo (12)

Einfachtönige Harmonika, untere Stimmlatte ohne Stimmzungen. Made in Irland.



Hohner - Ein treuer Husar (40) G

Tremolo-Mundharmonika. Auf Etui und Instrument ist der Liedanfang des Liedes "Es war einmal ein treuer Husar" mit Noten und Text aufgedruckt.



A.A. Schlott - Mimosa (40) G

Tremolo-Mundharmonika aus Klingenthal. Farbige Illustration im Innendeckel des Etuis.



P. Pohl - Amazona (32) C

Einfache Oktav-Mundharmonika. Etui ist beschriftet mit "Spear-Brand", das Instrument mit "P. Pohl". Diese Marken gehörten zu Hohners günstiger Produktschiene.



Pohl – Amazona (64)

Hier eine doppelseitige Version, die Decken scheinen aus Aluminium zu sein. Auch hier mit „Spear-Brand“ beschriftetes Etui, aber keine Herstellerangabe auf dem Instrument.

Besondere Schmuckstücke



Hans Rölz - Zigeuner-Musik (24) C
Wiener Tremolo.
Vgl. dazu Hohner "Zigeunervirtuos".



Hans Rölz - Zigeuner-Musik (28) C
Etwas größeres Modell mit anderem Motiv.



Chr. A. Essbach - Zigeuner-Musik (32) C
Tremolo-Modell.



Chr. A. Essbach - Cosmopolite (28) C
Oktav-Modell.



Chr. A. Essbach - Cosmopolite (28) C
Oktav-Modell. Identisch mit dem vorigen, aber mit Alu-Stimmplatten.

Besondere Schmuckstücke



Chr. A. Essbach - Altmeister (24) C

Oktav-Modell in edlem Etui. Auf der Innenseite das gleiche Etikett wie beim Tremolo-Modell "Altmeister" (siehe dort).



Chr. A. Essbach - Saxonia (20) C

Knittlinger Modell. Aufschrift auf der Unterseite: "Aus klingenden Tälern - für Schule und Haus". Noch auf 435 Hz ("870 Schwingungen") gestimmt!



Vermona - Weltmeister (48)

Tremolo-Modell. Gut erhalten, nur auf der Schachtel fehlt der Plastik-Schriftzug.



Vermona (48)

Tremolo-Modell mit Plastik-Korpus und zweifarbigem Decken-Dekor.



Seydel - Shanty (40) C

Tremolo der Fa. Seydel aus den frühen 1990ern.

Besondere Schmuckstücke



A.A. Schlott - Blue Beauty
Schön gestaltetes Etui.



Max Spranger - Jockey (64) CG
Tremolo-Wender in schön gestaltetem Etui.
Auch andere Spranger-Modelle hießen "Jockey".



Max Spranger - Jockey (80) CG
Hier die nächstgrößere Variante.



Kratz - Philmonet (20) C
Tremolo-Modell made in USA.



[Köstler] - Thies Piccolo Flöte
Die bekannte Wiener Firma Thie wurde Anfang des 20. Jahrhunderts verkauft an einen Herrn Prym und ging dann in den 1920er Jahren an Köstler über, der die Maschinen nach Graslitz brachte und noch eine Weile Mundharmonikas mit dem Markennamen "Thie" verkaufte. Aus dieser Periode stammt diese "Piccolo Flöte".

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Schwarzwald-Klänge (3052/40) D
Tremolo-Modell aus den 1930er Jahren.
Das Etui-Motiv taucht ab ca. 1990er Jahre wieder bei einem Billigmodell "Gruß aus dem Schwarzwald" auf.



Hohner – Schwarzwald-Klänge (28)
Hier die kleinere Variante im blauen Etui.



Seydel – Donauklänge (40) C
Sehr schönes, praktisch neuwertig erhaltenes Tremolo-Modell aus Klingenthal. Das Motiv auf der Schachtel zeigt die „Befreiungshalle“ oberhalb der Donau in Kelheim/Bayern.



Seydel – Donauklänge (48)
Etwas größeres Modell mit genagelten „Mausohren“.



Hohner – Triumph (28)
Unter dem Namen „Triumph“ hat Hohner auch ein doppelseitiges Modell auf den Markt gebracht. Dieses einseitige Modell aus den späten 1920ern oder frühen 1930ern ist dagegen seltener.

Besondere Schmuckstücke



Hohner – Bravo (28)

Die Bravo-Modelle scheinen vor allem in den Niederlanden sehr beliebt gewesen zu sein. Hier ein Modell aus den 1930er Jahren.



Hohner - Orchestrator Bravo (7854/48)

Eine gewöhnliche Tremolo-Mundharmonika. Dieses Exemplar stammt der Hülle nach zu urteilen ca. aus den 1980ern. Das Instrument hat aber immer noch die "Mausohren", wie sie in der ersten Jahrhunderthälfte üblich waren.



Seydel - Fluteophone (28)

Tremolo-Mundharmonika. Die Schalltrichter sind nur Dekoration.



Hohner - Echo (12 3/4/48) C

Riesiges Echo-Modell in wunderschöner Schachtel.



Christian Weiss - Perfecta (56) CF

Wender der Trossinger Firma Weiss. Ähnlich wie bei der Hohner Puck sind die Decken weder geschraubt noch genagelt, sondern werden seitlich in die Rillen der Stimmplatten eingeschoben.

Besondere Schmuckstücke



Hohner – Hammered Reeds (64)

Wender-Modell, Ende der 1920er Jahre. Das Etui zeigt die Hohner Fabriken.



CFAM – Saturn (32)

Interessant gestaltetes Modell aus Polen.



CFAM – Zodiak (32)

Und ganz ähnlich, ebenfalls zweifarbig gestaltet, ist dieses Instrument.



Unbekannt - Nightingale

Mehrere Hersteller hatten eine "Nachtigall" im Programm. Leider lässt sich diese nicht eindeutig zuordnen.



Unbekannt – Nachtigall (24)

Gut erhaltene Harmonika, vermutlich aus Klingenthal. Decken aus preisgünstigem Metall (Aluminium?).

Besondere Schmuckstücke



Schlossmeinel – Odeon (40)

Tremolo-Mundharmonika aus Klingenthal.
Vermutlich ca. 1950er Jahre.



Hohner - Sag Du zu mir (3841/12) C

Kanzellen wie für Wiener, aber nur eine
Stimmplatte mit Stimmzungen ausgestattet.
Blechdecken. Kinderinstrument.



Gustav Spranger – Goldene Leier (24) G

Klingenthaler Oktav-Mundharmonika. Gustav-
Spranger-Instrumente sind weitaus seltener zu
finden als Max-Spranger-Instrumente.



Hohner - Sirena (28) F

Sirena war ursprünglich ein Modellname der
Firma Koch. In den 1930er Jahren erschien dann
bei Hohner diese Sirena-Variante. Tremolo,
neuwertiger Zustand.



Hohner - Contessa (96) FB

Hier handelt es sich um eine doppelseitige
Contessa. Allerdings ist der Name nicht
erkennbar, da beide Metaldecken "Unterseiten"
sind: die Hohner-Hände mit sechszackigem
Stern. Auch die Schachtel ist neutral; der Kleber
auf der Unterseite verweist auf das Jahr 1937
oder später.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Bravi Alpini (80)

Tremolo-Wender-Variante für den italienischen Markt. Decke wie bei den "Chimes"-Modellen für den angelsächsischen Markt.



Unbekannt - Deutsche Klänge (64) A

Tremolo-Wender. Der Modellname "Deutsche Klänge" wurde von der Firma F.A. Böhm verwendet. Dieses Modell hat jedoch keine Herstellerangabe. Decken sehr dünn, Stimmplatten zeigen Korrosion, obwohl das Instrument kaum bespielt ist. Möglicherweise billiges Material wegen Rationierung?



Hohner - Triumph Wender (1153/32) CG

Auf den ersten Blick ein Tremolo-Wender. Aber auch diese Mundharmonika ist ein Sparmodell: eine der beiden Stimmplatten hat keine Stimmzungen. Das Instrument ist also einfachtönig!



Gustav Spranger – Zigeuner-Lieder

Einfaches Oktav-Modell aus Klingenthal.



Josef Fischer – Bel Ami

Oktav-Mundharmonika.

Besondere Schmuckstücke



Hans Rölz – Goldjunge
Oktav-Modell.



Hans Rölz – Goldjunge
Dasselbe Modell, aber hier mit Illustration auf dem Etui-Deckel.



Josef Fischer – Intermezzo
Tremolo-Harmonika im Art-Deco-Stil.



BMI – Generation
Tremolo-Mundharmonika „Made in England“. Die lackierten Decken weisen in der Form gewisse Ähnlichkeit mit den Preciosa-Modellen der zweiten Generatio auf.



Panarmonic – Wren
Tremolo-Mundharmonika „Made in England“. In der Innenseite des Etui-Deckels ist das Datum „21.3.1949“ gestempelt.

Besondere Schmuckstücke



Hohner – Wandervogel (28)

Schön erhaltene Tremolo-Mundharmonika.
Aufkleber auf der Unterseite der Schachtel:
„Staatspreis (Gold-Medaille) 1927,
Musikausstellung Frankfurt/M.“



Hohner – Wandervogel (64) CG

Doppelseitige Tremolo-Mundharmonika.



Unbekannt – Air Master (32) C

Ziemlich sicher aus Klingenthal, ohne genaue
Angabe auf den Hersteller



Emil Friedel – The Daisy (20)

Kleine Tremolo-Mundharmonika.



Herold & Essbach - Altmeister (32) D

Zeitweise arbeiteten die Klingenthaler Hersteller
zusammen. Hier ein Modell, das von Ernst
Herold und Christian Essbach hergestellt wurde.
Tremolo-Mundharmonika.

Besondere Schmuckstücke



F.A. Rauner – Alphornklänge

Vermutlich frühes 20. Jahrhundert, einfache Tremolo-Harmonika.



Köstler – Rigoletto

Nachkriegsmodell aus der Nauheimer Zeit; Knittlinger Mundstück, aber nur eine Stimmzunge pro Kanzelle, nicht zwei. Etui original, aber ohne Etikett.



A.A. Schlott – Sachsenmeister

Tremolo-Modell mit „Stabila“-Kanzellenschonern. Das Etui mit der Aufschrift „Musikalische Grüsse aus Klingenthal“ ist original (belegt durch Vergleichsstücke). Es hat einen doppelten Deckel, im Innern zeigt er eine Landschaftsaufnahme des Aschbergs oberhalb Klingenthals.



A.A. Schlott – Galotta

Oktav-Harmonika mit „Stabila“-Kanzellenschonern. Etui und Instrument zeigen jeweils einen Wichtel mit Mundharmonika und einen mit Ziehharmonimka.



Koch – Corso (40)

Tremolo-Harmonika in aufwändigem, innen mit Stoff ausgeschlagenem Schmuck-Etui.

Besondere Schmuckstücke



Seydel - Mastertone (20)

Richter-Harmonika, etwa aus den 1930ern.



C.H. Meinel (Schlossmeinel) - Square Deal (20) C

Richter-Mundharmonika, vermutlich sehr früh. Auf der Unterseite und im Etui befindet sich noch die Schutzmarke "Balloon Brand".



Pohl - Bellbird (20) C

Dieselbe Mundharmonika gibt es auch als "Weiss Bellbird". In beiden Fällen ist es ein Produkt aus dem Hohner-Konzern. Damals günstige Richter-Harmonika mit rotlackiertem Kamm.



F.A. Böhm - Volklieder (20)

Sehr schöne Richter-Harmonika.



Hohner - Ideal (20)

Richter-Modell, zwischen 1928 und Ende 1930er. Interessante Deckenform, Äußerliche Ähnlichkeit zur (ebenfalls von Hohner produzierten) Kinder-Mundharmonika "Weiss Flora".

Besondere Schmuckstücke



Hotz - The American Ace (20) D

Auch die Firma Hotz in Knittlingen wurde Anfang des 20. Jhdts. von Hohner aufgekauft. Die Marke wurde aber weitergeführt - vor allem preisgünstige Modelle wurden unter diesem Namen angeboten.



Hotz - The Canadian Ace (20) C

Hier die Version für Kanada. Mit Klappetui, neuwertiger Zustand.



Hohner Paranormic - The American Ace (20) C

Hergestellt ca. in den 1960er/70er Jahren in Irland.



Hohner - Herb Shriner's Hoosier Boy (20)

Herb Shriner war im amerikanischen Fernsehen durch seine Mundharmonika-Kurse bekannt. In meiner Sammlung befindet sich zusätzlich auch das komplette Jamboree-Set mit Lern-Schallplatte und Anleitung (siehe weiter hinten im Katalog).



Koch - Bugle Band (20)

Richter-Version der "Bugle Band". Hergestellt in der Republik Irland, so steht es auch auf dem Instrument. Auf der Schachtel ist "Made in Germany" überstempelt mit "Made in Ireland"

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Bugle Band (20)

Richter-Modell. Interessant ist, dass es ein gleichlautendes Koch-Modell gibt. Schlechtes Exemplar, da dieses Modell äußerst selten angeboten wird.



Hohner - Echo (20)

Richter-Modell aus den 1930er bis 1940er Jahren. Man beachte die Ähnlichkeit mit den frühen Seydel "Bandmaster"-Modellen!



Otto Weidlich - Empress Harp (24)

Richter-Modell mit 12 Kanälen. Die Deckenform erinnert sehr an das Seydel Bandmaster Design. Schachtel teilrestauriert.



Reinhold Friedel - My Star Graziella (20)

Richter-Mundharmonika mit wunderschöner Etikett.



Hotz - The Songbird (20) C

Einfaches Richter-Modell, abgesehen von der Aufschrift völlig identisch mit z.B. "Koch Bugle Call" und der Hohner "Lone Rider". Seit dem Kauf der Knittlinger Firmen Hotz und Pohl hat Hohner diese Marken für besonders günstige Modelle weitergeführt.

Besondere Schmuckstücke



Thorens - Modell 63 (20) G

Hergestellt in der französischen Schweiz. Das gezeigte Modell war in verschiedenen Farben erhältlich.



Thorens - Modell 80 (20) C

Einfacheres Modell. Das Motiv auf Etui und Instrument ist das Matterhorn.



F.A. Rauner - Club- u. Orchester (20) F

Richter-Harmonika. Dieses Exemplar hat zwei obere Deckel, so dass es keine Herstellerangabe gibt. Die Deckel sind aber die des Rauner-Modells.



Hotz - Atta Boy (20)

Anfang des 20. Jhds. hat Hohner die Knittlinger Firmen Pohl und Hotz aufgekauft, aber noch mehrere Jahrzehnte lang besonders günstige Modelle auf den Markt gebracht (vor allem auf den nordamerikanischen).



Hotz - Atta Boy (20)

Spätere Version des jahrzehntelang verkauften Modells.

Besondere Schmuckstücke



Harmonic Reed Corporation - Mezzotone (20)
Kunststoffkorpus und Kunststoff-Stimmzungen,
aber Metalldecken. Made in USA.



Harmonic Reed Corporation - Harmotone (20)
Komplett aus Kunststoff gefertigt. Made in USA.



Gretsch - Varsity (20) C
Ähnlich wie die Hohner Orchester I handelt es
sich hier um ein Richtermodell, bei dem ein
geformtes Metallband als Kanzellenschutz
eingelagt wurde. Vgl. auch die Modelle
"Metalla", "Stabila - Goldene Meisterin" u.a.
Gretsch ist eine Handelsfirma, die
Mundharmonika selbst ist "Made in Germany".



William Kratt - Hit-Parade (20) C
Kratt wurde 1892 in Trossingen geboren,
wanderte aber 1910 zu einer Tante nach New
Jersey aus. Er kehrte 1918 nach Trossingen
zurück, wo er ab 1920 Mundharmonikas
herstellte, sich aber neben der Konkurrenz nur
schwer profilieren konnte. 1924 verkaufte er an
Hohner und begann in New Jersey mit der
Mundharmonika- und Stimpfpfeifen-Produktion.



Seydel – MundharmonikaLive
Dieses Richter-Modell ist ein Geschenk von
Karsten Meinel, einem der Organisatoren von
„MundharmonikaLive“, einem mehrtägigen
Festival, das jährlich im Herbst in Klingenthal
stattfindet.

Besondere Schmuckstücke



Seydel - Music Master (20) A

Richter -Modell von Seydel. Ohne Herstellerangabe. Etwa 1930er Jahre.



Cascelloid - Palitone Harmonica (20) C

Hergestellt in Leicester, England.



Emil Friedel - Efri Harmonica (20)

Einfaches Richter-Modell.



Schlossmeinel (20) C

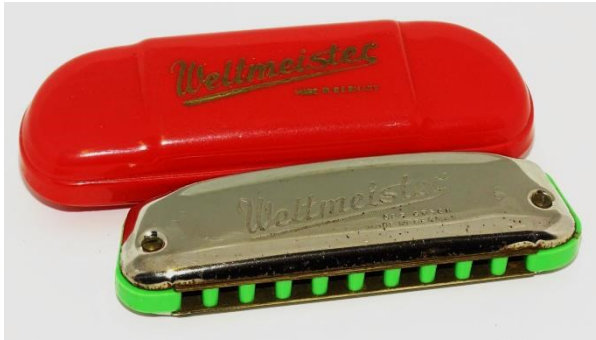
Richter-Harmonika, leider ohne Etui. Die Aufschrift auf der Unterseite in deutscher Schreibrift lautet: "Club u. Orchester-Harmonika".



Estrella

Diese Richter-Mundharmonika trägt den Vermerk "British Made". Die Decken sind aus elfenbeinfarbenem Kunststoff, der Korpus aus Holz.

Besondere Schmuckstücke



Vermona - Weltmeister (20) G
Richter-Harmonika mit grünem
Kunststoffkorpus. Etui Kunststoff.



Bends Anima (20) C
Die Firma Bends aus Brasilien existierte nur für
kurze Zeit Anfang des 21. Jahrhunderts. Hier eine
Richter-Harmonika mit transparentem
Kunststoff-Kanzellenkörper.



Bends Juke (20) C
Dieses Modell entspricht dem vorigen, der
Kanzellenkörper ist hier jedoch aus Holz.



Mancini - London Pride (20) C
Richter-Harmonika aus Italien.



Johann Schunk - Rialto (28) C
Oktav-Harmonika, Marke Burgtor.

Besondere Schmuckstücke



A.A. Schlott - Stabila (20)

Richter-Modell mit Kanzellenschutz aus Metall.



Köstler - Swing Band (20)

Nachkriegsmodell aus Westdeutschland.
Genageltes Modell in Blechdose.



Hohner – Martin&Co. (20)

Mundharmonika-Werbemodell für die
Gitarrenfirma Martin&Co. Sie entspricht den
Hohner MS-Modellen.



Koch – Bugle Band Artist Harmonika

Eines der späten Koch-Modelle in relativ
unscheinbarer Verpackung. Innen im Deckel
steht: „Mit diesem Modell wurde beim
Wettbewerb in der London Music Hall, London,
am 9. Juni 1926 der I. Preis gewonnen.“



Hering – Electric (20)

Mundharmonika mit eingebautem
Tonabnehmer und einem Kleinverstärker mit
Gürtelclip.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Marine Band Full Concert (40) C
Knittlinger Modell mit sehr schöner Schachtel.
Dieses Exemplar könnte vom Ende 1940er oder
Anfang 1950er Jahre sein.



Hohner - Auto Valve Harp (100/40)
Sehr frühes Exemplar (ca. 1920er Jahre) dieser
(mit Lederstreifen!) ventilierten Knittlinger
Oktav-Harmonika. Genagelte Decken mit
"Mausohren".



Hohner - Auto Valve Harp (100/40) E
Spätere Version, seitlich genagelte Decken.



Hohner - Auto Valve Harp (105½/20)
Modell mit geschraubten Decken, ab ca. 1930er
Jahre (dieses Exemplar wohl frühe 1950er).
Kein Stern im Hände-Logo, aber Kanzellen-
Querschnitt noch trapezförmig, Deckel des Etuis
noch geprägt, nicht nur aufgedruckt.
Kanzellenbreite wie Knittlinger, aber nur jeweils
eine Stimmzunge pro Kanzelle für solistisches
Spiel gedacht.



Hohner - Auto Valve Harp (105/40) G
Spätestens seit den 1930er Jahren wurde dieses
Modell gebaut, das über 40 Stimmzungen
verfügt (Knittlinger Oktav - "Full Concert").
Dieses Exemplar aus den 1980-1990ern, mit dem
bekannten Orgelmotiv auf der Schachtel.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - The Echo (605) F

Knittlinger Oktav-Version. 1930er bis 1940er Jahre.



M. Spanger - Jockey-Piccolo-Concert (40) G

Kompakte Oktav-Mundharmonika nach dem Knittlinger System. Praktisch im Neuzustand.



Ludwig - Meisterklang (40) G

Knittlinger Oktav-Stimmung.



Vermona (40)

Knittlinger Oktav-Harmonika ohne Angabe eines Modellnamens. Leder- oder Kunstleder-Ventile.



Hohner - The Sportsman (32) Bb

Altes, noch ordentlich erhaltenes Instrument. Schachtel leider deutlich in Mitleidenschaft gezogen.

Besondere Schmuckstücke



Robert Dölling - Bariton (40) G

Knittlinger Modell. Anders als der Name vermuten lässt, ist die Stimmlage nicht tiefer als bei anderen Richter- oder Oktavmodellen.



Max Spranger – Bariton (40)

Hier ein entsprechendes Modell von Schunk,



Hohner - Up To Date Harmonica (40) D

Knittlinger System, noch mit "Mausohren".



Schlossmeinel – Knittlinger (40)

Die Oktav-Variante der Richter-Harmonika wurde ursprünglich von den Herstellern in Knittlingen gebaut (Pohl, Hotz etc.). Aber auch Matthias Hohner liebte diese Variante und ließ sie als „Knittlinger Modell“ produzieren – und ebenso wurde diese Bauweise auch bei den Klingenthaler Herstellern produziert.



Hugo Rauner – Jolly Jack (20) G

Richter-Modell von "Bergräuner".

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Triebwagen T1 (8) C

Vermutlich Ende 1990er. Dieses seltene Hohner Speedy-Modell zeigt den Hohner Triebwagen T1 der Trossinger Eisenbahn. Er ist heute noch fahrbereit.



Hohner - Triebwagen T1 (20) C

Ende 1990er. Das Motiv zeigt den ersten elektrisch angetriebenen Triebwagen der Welt. Um die Waren leichter zum 4 km entfernt liegenden Bahnhof Trossingen bringen zu können, wurde bereits 1895 die Stichstrecke in die Stadt erbaut und bereits 1898 in Betrieb genommen. Das Dorf Trossingen war von da an elektrifiziert.



Hohner - Sportsman Replica (20) C

Replik eines Hohner-Modells von 1911; von Hohner in den 1990ern auf den Markt gebracht. Leider löst sich die Farbe recht leicht ab.



Hohner - Harp Band Replica (32) C

Dieses Instrument aus der Replica-Reihe greift ebenfalls das Design eines frühen Hohner-Modells wieder auf.



Hohner - Echo Luxe Replica (80) CG

Neuaufgabe des wunderschönen Modells aus den 1930er Jahren.

Besondere Schmuckstücke



Hohner - Rhythm and Blues CI (8702)

Dieses Modell bietet insgesamt sechs verschiedene Akkorde.

Die rote CI bietet auf Blasen die Akkorde C, F, G7 und auf Ziehen Bb, Eb, F7. Entwickelt von Tommy Reilly.



Hohner - Rhythm and Blues FII (8703)

Die schwarze FII bietet auf Blasen die Akkorde F, Gm, Bb und auf Ziehen Dm, C7, G7.

Die beiden Modelle wurden ab 1962 angeboten, verkauften sich aber nicht besonders gut, so dass sie ab Ende der 1970er nicht mehr gebaut wurden.



All American - Harmonica (20)

Ab den frühen 1940ern in den USA von der Harmonic Reed Corporation in Philadelphia gebaut. Dieses Exemplar ist hervorragend erhalten, genaues Herstellungsdatum ist nicht bekannt. Besonderheit: die Stimmzungen sind ohne Stimmplatte immer paarweise in je einen Kanal im Bakelit-Korpus montiert.



All American - Unitone Chromatic (20)

Hier von derselben Firma das chromatische Modell "Unitone". Anders als andere chromatische Modelle hat es keinen Schieber, sondern eine spezielle Tonanordnung.



Harmonic Reeds – U.S. Army Band (20)

Richter-Modell mit Kunststoff-Korpus. Die Decken sind nicht geschraubt oder genagelt, sondern in den Korpus „eingeklickt“.

Besondere Schmuckstücke



Hohner – Olé

Tremolo-Mundharmonika, Ende 1920er Jahre.



Chr. Weiss – Flora (24) G

Kleine Oktav-Mundharmonika aus den 1910er Jahren. Vorläuferin der „Unsere Lieblinge“-Modelle nach dem Kauf der Firma Weiss durch Hohner.



A.A. Schlott – Dompfaff (28) G

Der Klingenthaler Hersteller Schlott brachte mehrere verschiedene Modelle mit der Bezeichnung „Dompfaff“ auf den Markt. Hier ein kleineres Tremolo-Modell.



Unbekannt – Alpenkönigin (32)

Tremolo-Mundharmonika mit schönem Etui.



Franz E. Glass – Liga (40)

Schön erhaltene Oktav-Mundharmonika aus Klingenthal. Ein weiteres „Liga“-Modell mit einem anderen Bildmotiv befindet sich ebenfalls in der Sammlung, siehe unter „Die drei Schwestern“.

Besondere Schmuckstücke



Lignatone – Astra (20)

Kleine gewölbte Mundharmonika aus Polen.



Unbekannt – Professeur de Musique

Deutsches Erzeugnis für den französischen Markt. Möglicherweise Chr. A. Essbach, da dieser Hersteller manche seiner Harmonikas „Musik-Lehrer“ genannt hat.



Gustav Spranger – Zigeuner-Flöte

Aus der Zeit um 1935, da im Innen-Etikett steht: „50 Jahre Weltruhm“. Die Firma wurde im Jahr 1885 gegründet.



[Klingenthal] – Rotkäppchen

Schönes Märchenmotiv, Oktav-Harmonika.



Johann Schunk – Inspiration Band (20)

Richter Mundharmonika mit Kanzellenschutz aus Metall.

Besondere Schmuckstücke



Hans Rölz – Mein Ideal (32)
Tremolo-Modell mit schönem Etui.



Hans Rölz – Mein Stolz (40)
Knittlinger Modell.



[Japan] – Orion Band (32)
Tremolo-Mundharmonika made in Japan.
Vielleicht 1930er bis 1950er Jahre.



A.A. Schlott – Club-Liebling (20)
Hier die Richter-Version des „Club-Liebling“.
Auch in anderen Varianten (z.B. Wiener Oktav)
produziert.



Seydel - Tempo
Tremolo-Modell, vermutlich erstes Drittel des
20. Jahrhunderts. Hersteller nicht genannt, aber
Tempo war ein Seydel-Modell.

Besondere Schmuckstücke



Unbekannt - Juwel (32)

Tremolo-Mundharmonika, Herkunft vermutlich eine der Klingenthaler Hersteller.



Weiss - Harmonica

Ebenfalls ein Kinder-Instrument, das von Hohner noch eine ganze Weile nach dem Aufkauf von Weiss unter diesem Markennamen weiterproduziert wurde.

Baugleiche Modelle auch unter dem Namen "Pohl" und "Hotz" auf dem Markt.



Weiss – Harmonika

Hier ein doppelseitiges, günstiges Mundharmonika-Modell mit demselben Etikett.



Hohner – Figaro

Langholz-Mundharmonika. Figaro war ursprünglich eine Modellbezeichnung von Koch. Mit der Übernahme von Koch 1929 hat Hohner für etliche Instrumente dessen Modellnamen wiederverwendet.



Weiss – Big Ben

Interessant an diesem Modell: die Harmonika trägt den Hinweis „Made in Germany“. Das Etikett auf dem Etui ist aber gekennzeichnet mit „Made in Ireland“.

Besondere Schmuckstücke



Hohner – Schuhplattler (28)

Einfache Tremolo-Harmonika Ende 1920er oder Anfang 1930er. Guter Erhaltungszustand.



Hohner – Schuhplattler (28)

Das Instrument ist identisch mit dem vorigen, aber das etwas andere Motiv auf dem Etikett ist größer und trägt den Modellnamen in Kurrentschrift.



Hohner – Schuhplattler (32)

Etwas größere Variante, hier im Lederetui. Sehr guter Zustand. Interessant, dass die Beschriftung des Etuis in deutscher Kurrentschrift, die Inschrift auf der Decke jedoch in lateinischen Buchstaben gestaltet ist.



G.A. Doerfel – Radio Club Harp

Das Thema Radio wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von vielen Herstellern als Modellname von Mundharmonikas thematisiert.



Johann Schunk – Music in the Air (20)

Auch hier geht es um das Thema Radio. Richter-Modell der Marke Burgtor.

Besondere Schmuckstücke



Hohner – El Relámpago

Tremolo-Modell aus den 1930er Jahren für den spanisch-sprechenden Markt.



Hotz – The Songbird

Oktav-Modell aus der Hohnerzeit.



Chr. A. Essbach - Juanita (28) C

Mundharmonika mit Mausohren, vermutlich ca. 1930er bis 1940er Jahre. Wahrscheinlich Chr. Essbach, da mit zusammen mit anderen Essbach-Mundharmonikas unbenutzt erworben.



Emil Friedel – Dinora

Tremolo-Mundharmonika mit Kunststoff-Edelsteinen auf der Oberseite.



Unbekannt – Adel der Arbeit

Schachtel hat sehr gelitten, das Instrument ist deutlich bespielt, aber für das Alter von über 100 Jahren gut erhalten.

Besondere Schmuckstücke



Unbekannt – Noris

Oktavmodell, vermutlich einer der Klingenthaler Hersteller. Im Innendeckel des Etuis schöne Illustration mit Ansicht der Nürnberger Stadtmauer.



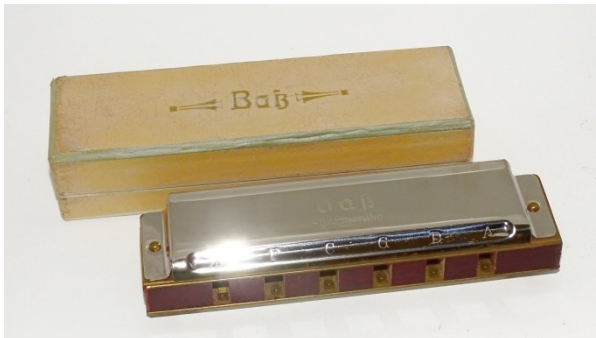
Unbekannt – Würzburger Glöckli

Tremolomodell, vermutlich einer der Klingenthaler Hersteller. Anfertigung für das Würzburger Musikhaus Engelbert Wittstadt. Der Name bezieht sich auf die Würzburger Kirchenglocken und das gleichnamige Volkslied aus den 1830er Jahren.



Klingenthal – Begleitung

Sechs vorgegebene Akkorde, passend zum unten gezeigten Bass.



Klingenthal - Bass (6) BFCGDA

Hier ein sechstöniger kleiner Bass. Praktisch unbespielt.



Max Spranger - Rheinwald (48) C

Der Rhein war immer wieder Namensgeber für verschiedene Mundharmonika-Modelle.

Besondere Schmuckstücke



M. Spranger – Liebling der Jugend

Einfaches Oktavmodell. Bildmotiv erinnert etwas an Hohners „Wandervogel“ und sollte wohl dieselbe Zielgruppe ansprechen.



Joh. Schunk - Flirt (80) CG

Doppelseitige Oktav-Mundharmonika der Marke Burgtor.



Hugo Rauner – 20 Brass Reeds Harmonica

Interessanterweise handelt es sich hier um ein Nachkriegsmodell aus dem Westen Deutschlands. Hintergründe siehe Häffner-Lindenmüller.

Offenkundig ist hier auch die Ähnlichkeit zum Modell „Blue Rythm (sic!) Band“, das in den 1930ern von Hugo Rauner für Borrah Minevitch hergestellt wurde.



A.A. Schlott – Concerto degli Angeli

Einfaches Oktav-Modell mit religiösem Bezug (Madonna).



Köstler – Opera

Einfaches Tremolo-Modell, Nachkriegszeit.

Besondere Schmuckstücke



Fr. Hotz – Extra Metall-Stimmen (80)
Knittlinger Wender vor 1930 (also aus der Hohner-Zeit).



M. Spranger – Extra feine Metall-Stimmen (40)
Knittlinger Instrument aus Klingenthal. Die Aufmachung des Etais wie auch des Instruments legt es offensichtlich auf eine Verwechslung mit den vergleichbaren Hotz-Instrumenten an.



Seydel - Highland Chimes (48)
Kleiner Seydel Tremolo-Wender.



Seydel – Highland Chimes (40)
Modell mit Resonator in Knittlinger Oktavstimmung.



Seydel – Hochland-Klänge (40)
Schönes Tremolo-Modell mit DRGM-Kennzeichnung. Geschraubte Decken.

Besondere Schmuckstücke



Gustav Spranger – Zigeuner-Lieder (32)

Einfache Oktav-Mundharmonika aus Klingenthal.



Koch – Überzeuge Dich! Lipsia (32)

„Lipsia“ ist der dichterische Name für Leipzig. Der Schlips des Harmonikaspielers zitiert die Leipziger Stadtfarben blau, gelb und schwarz.



Hohner – Echo Harp (32)

Tremolo-Harmonika aus den 1910er Jahren. In Sammlerkreisen auch „Ugly Lady“ genannt. Das liegt daran, dass das Etikett in einer späteren Auflage (vielleicht während des 1. WK?) ziemlich schlecht reproduziert auf den Schachteln klebte. Hier ist es aber eine der „schöneren“ Exemplare.



Hohner – Musikfreund

Oktav-Harmonika aus den 1930ern. Das Etui trägt das von Koch übernommene Portrait eines Mundharmonikaspielers.



A.A. Schlott – Egerländer Marsch-Musik (28)

Tremolo-Mundharmonika aus Klingenthal. Das Egerland bezeichnet die unmittelbare südliche Nachbarschaft des Vogtlands bzw. den westlichen Teil des deutschsprachigen Böhmens.

Pentatonik und Sonderstimmungen



Hohner – Penta (10)

Dieses einfache pentatonische Instrument enthält nur Blastöne, und zwar zweimal die Tonfolge c-d-e-g-a. Das Instrument stammt aus dem Jahr 1955 – ob es überhaupt eine höhere Auflage erfahren hat, ist mir unbekannt. Es ist vermutlich ein Archiv-Exemplar (weißes Etikett). Pentatonische Instrumente waren besonders in der anthroposophischen Erziehung beliebt.



Hohner – Penta Harp (20) Cm

Einen anderen Ansatz bietet dieses 2021 erschienene Instrument, das im Wechsel von Blasen und Ziehen die Töne c-d-eb-e-g-a vor allem die Blues-Pentatonik ermöglichen soll. Töne können (aber müssen nicht) gebogen bzw. überblasen werden.



Hohner - Pelog (20)

Diese unscheinbare Mundharmonika ist nach dem Pelog-System gestimmt. Pelog ist ein tonales System, das nur in Java üblich ist. In der BEM-Variante, die bei diesem Instrument vorliegt, werden aus der siebenstufigen Skala nur die Töne 1, 2, 3, 5 und 6 verwendet (vgl. bei uns Pentatonik). "Tinggi" bedeutet "hoch".

Weitere Kinder-Mundharmonikas



Weiss - Hirondelle

Kleine Tremolo-Harmonika. Vermutlich noch ein Original Weiss-Instrument, Anfang 20. Jhd.



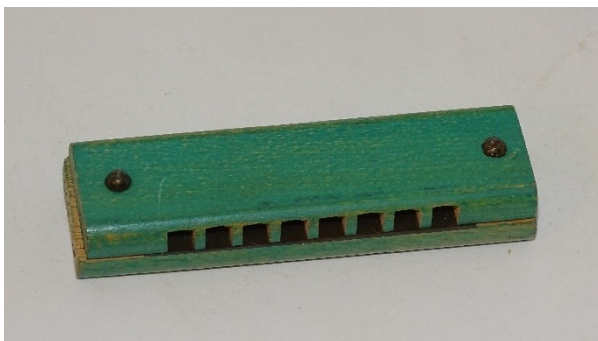
Weiss

Kleine Harmonika, nur eine Stimmplatte.



Weiss - Unicum (10) C

Vermutlich Kindermundharmonika.
Besonderheit: beide Holzseiten sind identisch, das heißt, auf beiden Seiten befinden sich Kanzellen. Dieselbe Stimmzunge kann also als Blas- oder als Ziehton angeregt werden, je nachdem auf welcher Seite man spielt. Zwei Öffnungen sind ohne Stimmzungen; die Tonfolge entspricht Kanzelle 1-5 einer Richter-Harmonika.



Unbekannt

Kinderharmonika, Holzkorpus. Vielleicht Weiss?
Die Schrauben sind ähnlich wie bei der „Unicum“.
Solche Harmonikas konnten als billige Werbeartikel auch mit Firmennamen u.ä. bedruckt werden.



Unbekannt – Piff-Paff

Kinderharmonika, Holzkorpus.

Weitere Kinder-Mundharmonikas



Weiss - Baby

Kindermundharmonika mit dreikantigem Seitenprofil. Wurde von Hohner in den 1950er Jahren als Weiss-Produkt geführt.



Hohner - Gloria

Nur eine Stimmlatte. Ähnlich den Modellen Weiss Flora und der Richter-Harmonika Hohner Ideal.



Weiss - Flora

Kinder-Mundharmonika mit 8 Kanzellen, aber nur 6 Stimmzungen. Auch dieses Modell wurde von Hohner bis in die 1950er Jahre weiterproduziert.



Hohner - Töff-Töff (1136/8) C

Kanzellen wie für Wiener, aber nur eine Stimmlatte mit Stimmzungen ausgestattet. Kinderinstrument. Bis auf eine Roststelle auf der oberen Decke praktisch neuwertig.



Hohner - Töff-Töff (14) C

Etwas größeres Modell.

Weitere Kinder-Mundharmonikas



P. Pohl – Tip Top

Kleine Kinder-Mundharmonika aus Knittlingen.
Oben nur Blechplatte ohne Stimmzunge.



The Troubadour Harp

Unbekannter Hersteller, wahrscheinlich
Klingenthal, vielleicht Seydel.
Einreihige Kindermundharmonika.



Unbekannt – Moomin Snufkin

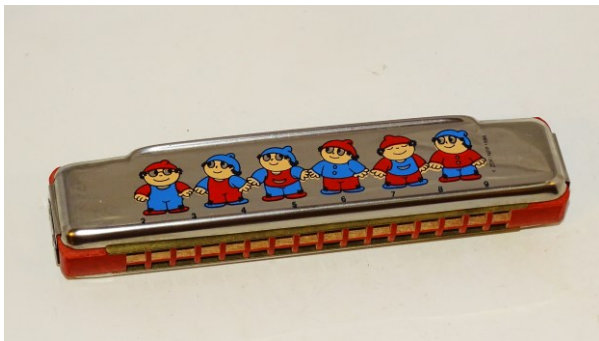
Die Figur „Schnupferich“ spielt in den Mumins-
Geschichten und Bildern der finnland-
schwedischen Autorin Tove Jansson ab und zu
ebenfalls Mundharmonika. Daran erinnert dieses
Modell aus Finnland.



Lignatone - School Boy (20)

Verpackung ähnelt sehr einem Hohner "Sonny
Boy"-Motiv aus derselben Zeit, etwa 1950er bis
1960er.

Weitere Kinder-Mundharmonikas



Hohner – Mainzelmännchen

Im Gegensatz zum nachfolgenden Instrument ist das Mainzelmännchen-Motiv hier direkt aufs Metall gedruckt. Interessanterweise ist das Instrument identisch mit der Hohner Sonny Boy – damals also made in Germany. Copyright 1986 ist identisch mit dem untenstehenden Instrument. Möglicherweise nur Prototyp?



Hohner - Mainzelmännchen (2327/32) C

Wiener Tremolo. Entspricht Weekender. Hohner International. Das Mainzelmännchen-Motiv ist leider nicht aufgedruckt, sondern nur aufgeklebt. Originalverpackung Blister.



Hohner - Pippi Langstrumpf (2331/32) C

Wiener Tremolo, Basis ist auch hier eine Weekender, sichtbar Billigstmodell. Originalverpackung Blister.

Weltraum



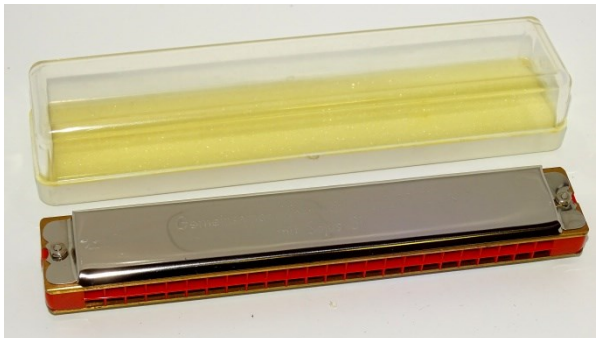
Schlossmeinel – Sputnik

Einige Betriebe in der DDR wurden in den 1950er Jahren noch nicht verstaatlicht. Hier eine Schlossmeinel Richter-Mundharmonika in Form einer Querflöte. Die Abstände der Kanäle entsprechen eher der Piccolo-Größe.



Unbekannt – Спутник (Sputnik)

Einfaches Instrument mit nur einer Stimplatte. Spricht nicht sehr gut an, wohl eher ein sehr günstiges Kinderinstrument aus der Sowjetunion.



[Klingenthal] - Gemeinsamer Kosmosflug (48) C

1978 nahm Sigmund Jähn auf der Sojus 31 an einer Weltraum-Mission zur sowjetischen Raumstation Saljut 6 teil. Dieses Modell wurde zur Erinnerung daran herausgegeben.



Hohner - 50 Years Space Anniversary (8) C

Verpackung: Acryl-Kugel.

Anlass für diese Edition: der Astronaut Walter Schirra nahm bei seinem Raumflug mit der Gemini 6 im Dezember 1965 eine "Little Lady" an Bord und spielte darauf "Jingle Bells". Dieses musikalische Ereignis jährte sich 2015 zum fünfzigsten Mal.



Hohner - 360° und Little Lady

An dasselbe Ereignis erinnert auch dieses Set aus dem Jahr 2015. Es enthält eine Hohner 360° und eine Little Lady.

Kreuzwender



Hohner - Kreuzwender (160) CGDA

Tremolo-Vierfach-Kreuzwender. Im Englischen werden solche Modelle auch als "Paddle Wheel" bezeichnet".

Es gab sie von Hohner auch als dreifach- und sechsfach-Modelle. So konnte man schnell zwischen verschiedenen Tonarten wechseln.



Köstler - Opera (160) FCGD

Möglicherweise gab es das Modell offiziell gar nicht. Es stammt aus dem Nachlass eines Köstler-Mitarbeiters, der in Bad Nauheim 40 Jahre für Köstler gearbeitet hat. Die Schachtel wurde "von Hand" passend gemacht; vielleicht also ein Eigenbau des Mitarbeiters. Tremolo-Modell.



Vermona - Kreuzwender (240) FCGDAE

Sechsfach-Wender. Im Osten wurden in den Orchestern gerne die "Club"-Modelle mit Knittlinger-Oktav-Anordnung gespielt.



Hering – Melodiosa (192) CGDA

Vierfach-Wender der brasilianischen Firma Hering. Bemerkenswert ist die aus Massivholz gefertigte Kiste zur Aufbewahrung.



Burgtor – Vierfach-Wender (160) CGDA

Hier ein Modell von Johann Schunk aus Klingenthal.

Kreuzwender



Essbach – Thalia (112) CGDA
Tremolo-Kreuzwender aus Klingenthal.

Hohner Tuckaway und Sonora



Hohner - Tuckaway (20) G

Ende 1920er/1930er Jahre. Der Instrumentenkörper lässt sich zum Schutz des Mundstücks ganz in die beweglichen Decken versenken. Auch als Tremolo-Modell erhältlich.



Hohner – Tuckaway (32) C

Tremoloverision der Tuckaway.
Funktionstüchtiger Mechanismus.



Hohner – Sonora (32) A

Ähnlich wie die Tuckaway, hier in der Tremolo-Version. Leider ist der Schließmechanismus defekt. Alle Federn und ein Original-Flugblatt sind jedoch vorhanden.

Borrah Minevitch



Borrah Minevitch - Blue Rhythm (32)
Mitte der 1930er Jahre, hergestellt in Deutschland. Geschweiftes Wiener Modell.



Borrah Minevitch - Radio Favorite (20)
Richter-Modell mit sehr breiten Kanzellöffnungen! Vermutlich auch in Deutschland hergestellt; die Seiten der Decken ähneln sehr dem bei Hugo Rauner hergestellten chromatischen Modell.



Borrah Minevitch - Blue Rhythm (32)
Tremolo-Modell.



Borrah Minevitch - Blue Rythm Band (20) A
Diatonische Richter-Harmonika. "Rythm" ist hier tatsächlich so geschrieben, anders als bei den oben gezeigten Modellen.

The Beatles



Hohner - The Beatles (20)

Kam 1964 auf den Markt - zunächst mit vertauschten Namen von Paul McCartney und George Harrison, wie hier zu sehen. Die Harmonika selber war unspektakulär.



Hohner - The Beatles (20)

Dieselbe Harmonimka, aber hier im Etui der zweiten, korrigierten Auflage. Da sich das „Beatles“-Modell generell schlecht verkaufte, wurden zuletzt viele Instrumente in ein neutrales Hohner-Kunststoff-Etui umgepackt. Die Pappetuis wurden vernichtet – deshalb sind die „korrigierten“ Etuis noch seltener zu finden als die mit dem Fehldruck.



Hohner – The Beatles (20)

Zum 60. Jubiläum des Songs „Love me do“ erschien am 5. Oktober 2022 dieses Modell.

Signature-Boxen



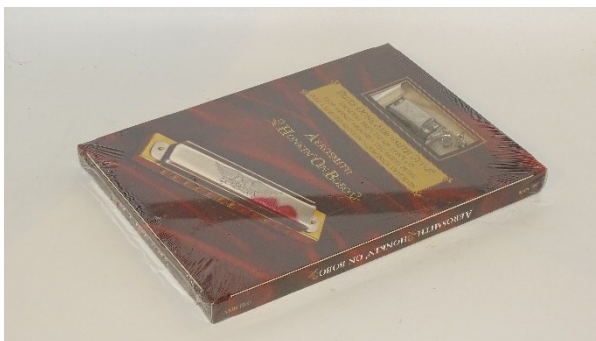
Hohner - Bob Dylan (20) C
MS Modell mit schwarzer Box.



Hohner - John Lennon (20) C
MS Modell mit halbtransparenter Box.



Hohner – Billy Joel (20) C
Innen ein kleiner Faltzettel mit dem musikalischen Harmonica-Motiv des Lieds „Piano Man“



Aerosmith – Honkin on Bobo (8)
Sonderausgabe des im März 2004 erschienen Albums. Dieses – noch originalverpackte – Set enthält eine Hohner Mini-Harmonica (Made in China).

Hohner Donauwellen



Hohner – Donauwellen (80) BEs

Doppelseitiges Tremolo-Instrument mit aufwändigem Deckendesign. Sehr schöne Illustration auf dem Schachteldeckel.



Hohner - Donauwellen (1985/28) C

Vorkrieg. Damals ein gängiges Standardmodell.



Hohner - Donauwellen (134B/20) E

Kanzellen wie für Knittlinger Oktav, aber nur eine Stimmplatte mit Stimmzungen ausgestattet. Hervorragender Zustand.



Hohner – Donauwellen (20)

Richter-Version des beliebten Modells.



Hohner – Donauwellen

Mit diesem Modell wird ein alter Modellname wieder aufgegriffen. Immerhin liegt Trossingen nicht allzu weit vom Donauursprung entfernt. Zum Set gehört auch ein kleiner Leinensack und ein Heft mit Wandervorschlägen.

Zeppelin und Luftschiff



Unbekannt – Luftschiff

Kleine Holzmundharmonika, acht Löcher, aber nur sechs Stimmzungen. Aufgeklebte Illustration. „Foreign“ wurde gelegentlich von Klingenthaler Herstellern für Exportmodelle verwendet (dieses Exemplar habe ich aus England gekauft).



Hohner - Aero Band (28) C

Tremolo-Mundharmonika. Prächtig dekoriert, zum Gedenken der Luftschiffe des Grafen Zeppelin.



G.A. Doerfel – Zeppelin

Sehr schöne, bestens erhaltene Tremolo-Mundharmonika, um 1930. Die LZ 127 wurde Ende der 1920er Jahre in Betrieb genommen.

Außergewöhnliche Stücke



Hohner - The Trumpet Call (20) C

Richter-Harmonika, zwischen 1904 und 1939 produziert. Außergewöhnliche Deckelform. Gekauft aus Neuseeland.



Hohner – Trumpet Call (64) CG

Sehr schöner Wender aus der Zeit zwischen 1912 und Mitte der 1920er Jahre. Gebraucht, aber in sehr gut erhaltenem Zustand und mit der Originalbox.



Hohner - Hohner Band (20) G

Richter-Mundharmonika aus den 1920er und -30er Jahren. Hier mit sehr schön erhaltenem Etui mit Regenbogen-Motiv.



Koch – Das Eiserne Kreuz (48)

Tremolo-Mundharmonika in sehr aufwändigem Dekor und Etui. Innenseite zeigt das Etikett „Waffenbrüder“.



Hohner - Marine Band De Luxe (20) G

Prächtig ausgestattete Harmonika aus den 1920ern. - Dieses Exemplar hat aber ein paar Eigenheiten: Beide Deckel sind identisch und tragen das "Hände-Logo" (also eigentlich zwei untere Deckel). Auf der Oberseite ist die Tonart eingepreßt; die Stimmplatten sind hier nicht graviert! Neuwertig, angeblich von einem Werksangehörigen stammend.

Außergewöhnliche Stücke



Hohner - Duetta (56) CG

Das Besondere an diesem Modell: auf der Spielseite gibt es gleich zwei Tonarten, so dass man schnell hin und her wechseln kann.



Imperial Harp (28)

Mit gewisser Wahrscheinlichkeit von Koch hergestellt – möglicherweise vor 1918. Die Stadt Wien ist hervorgehoben, allerdings heißt das nicht, dass sie in Österreich hergestellt wurde; vielleicht aber für den österreichischen Markt.



Carl Bondy - Zigeunerbaron (40) C

Nach Häffner-Lindenmüller wurden die Instrumente dieser Marke eindeutig von Koch in Trossingen hergestellt. Vermutlich wurde diese Marke in Wien platziert, um Steuern zu sparen. Es gab in Wien einen Geschäftsmann namens Carl Bondy, der aber keine Harmonikas produzierte.



Böhm - Terzett CG

Ein hochinteressantes Set: zwei Richter Modelle in C und G für den Melodiespieler. Eine kleine Akkordharmonika mit den Akkorden C und G sowie ein Mini-Bass mit vier oktavierten Basstönen: C, G, A und D.

Leichter Flugrost, ansonsten sehr guter Erhaltungszustand!

Außergewöhnliche Stücke



Max Spranger - Sonja (1503/28)

Sehr schöne Mundharmonika aus den 1930er Jahren.



Max Spranger - Jockey (128) CGAD

Her ein Modell mit vier integrierten Tonarten von Max Spranger. Verschiedene seiner Modelle trugen den Namen "Jockey". Hier in einer edlen, velourbezogenen Schachtel mit gerundeten Ecken. Sehr guter Zustand.



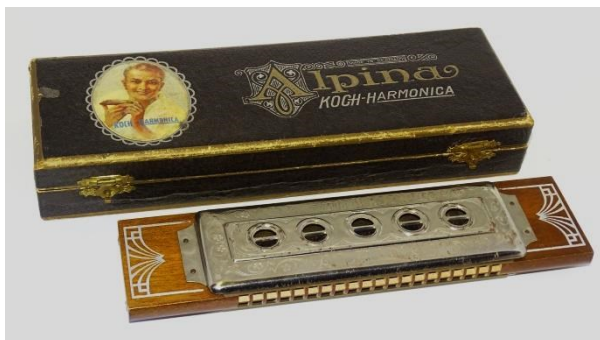
Miyata - Dragonfly (42) A

Japanische Tremolo-Mundharmonika mit 21 (!) Doppellöchern. Holzkorpus, hochglanzlackiert. In Schmuckkassette und mit Begleitmaterial.



Hotz - Melody King (64) DA

Tremolo-Wender, 1920er oder 1930er Jahre.



Koch - Alpina (80) CG

Sehr schöne originale Koch-Mundharmonika aus den 1920ern. Bis auf kleine Rostpunkte sehr gut erhalten und kaum bespielt.

Außergewöhnliche Stücke



Koch - Bugle Call (20) C

Zehnkanalige Richter-Mundharmonika, noch mit "Mouse Ear"-Deckeln und sehr gut erhaltenem Klappetui. Große Ähnlichkeit zu Hohners "Marine Band", die Bugle Call zeigt auf der oberen Decke das Porträt des Firmengründers Andreas Koch.



Koch - 1867-1927

Tremolo-Jubiläumsmodell zum 60jährigen Firmenjubiläum. Gleichzeitig wurde in Trossingen 1927 "100 Jahre Mundharmonika" gefeiert, weil Christian Messner 1827 als erster Trossinger eine Mundharmonika besaß und deren Produktion aufnahm.



Helvetia - My Darling (28) E

Während des 1. Weltkrieges geriet Hohner durch die verhängten Embargos in Bedrängnis, da das Hauptgeschäft mit Exporten und weniger mit den Inlandsverkäufen gemacht wurden. Deshalb wurde im Februar die Scheinfirma "Helvetia" in Diessenhofen/CH in Betrieb genommen. Bauteile und Schachteln kamen aus Deutschland und wurden nur in der Schweiz endmontiert.



Swiss Harmonica Factory - Figaro (20) G

Diese Firma wurde von Andrs. Koch 1915 in Zürich gegründet, um weiterhin Kunden in Übersee beliefern zu können. Vorproduziert in Trossingen; nur die Decken sind "Made in Switzerland". Dort wurden die Instrumente fertiggestellt und von dort an die alliierten Gegner verkauft. „Figaro“ war ein gängiger Modellname der Firma Koch.



Swiss Harmonica Factory – Alpina (20) B

Auch hier ein Koch-Instrument; als Standort wird hier „Ste. Croix“ angegeben – das war der Standort des Mundharmonikaherstellers Thorens. Hier hat man vermutlich direkt auf Verwechslung mit den Thorens-Instrumenten gesetzt. „Alpina“ war aber ebenfalls ein gängiger Modellname der Firma Koch.

Außergewöhnliche Stücke



B.H. Industry – Chromonica

Trotz des Namens ist diese Mundharmonika aus indischer Produktion kein chromatisches Modell, sondern eine Wiener Tremolo-Harmonika. Das Instrument ist praktisch unbenutzt, aber völlig verstimmt. Schachtel hat Gebrauchsspuren, sieht aber dennoch sehr interessant aus. Geschenk von Mike Partridge, England.



Hohner - Pioneer (40)

Vor dem ersten Weltkrieg. Dieselben Decken wurden für eines der Top-Modelle aus der Reihe "Pioneer", aber auch für das Modell "Red Rose" verwendet. Hier müsste es sich um eine Pioneer handeln.



Hohner – Pioneer (80) CG

Wender-Version des vorigen Modells, leicht anderes Dekor auf den Decken. Sehr großes Etui mit schönem, farbigen Motiv. Der Modellname ist nirgends angegeben.



Hohner – Pionier (40)

Hier ein frühes Exemplar mit der soliden, schönen Box mit dem Brücken-Motiv. Knittlinger Oktav. Deutschsprachiger Schriftzug „Pionier“



Hohner (20) A

Der Modellname dieses Archiv-Exemplars ist nicht bekannt. Das Dekor erinnert an die Pionier-Modelle. Allerdings ist das goldene Dekor hier mit transparentem grünen Lack hinterlegt. Das Blech ist eher dünn; die Befestigungen sehen aus wie Schrauben, sind aber Ziernägeln.

Außergewöhnliche Stücke



Hohner - Juwel Zweier-Set

Sehr schön erhaltene Instrumente aus dem frühen 20. Jahrhundert. Doppelset mit einer Richter- und einer Knittlinger-Mundharmonika.



Hohner – Juwel Wender

Dieser farbig gestaltete Wender stammt vermutlich aus den 1930er Jahren.



Koch – Artist-Concert C-Dur/A-Moll

Das Besondere an diesem Instrument: Es stammt noch tatsächlich aus Koch-Produktion. 1929 ging die Firma an Hohner über. Hier noch der Koch-Schieber, den auch die originale Koch-Chromatic von 1927 hat. Man kann so zwischen C-Dur und A-Moll wechseln. Es gehörte Walter Koch, einem Neffen von Andreas Koch. Ich habe es von seinem Enkel Günter Mauthe gekauft.



Hohner – De Padvinder

Sehr frühe Version und Illustration des bekannten Instruments.



Hohner – De Padvinder

Hier eine vermutlich etwas spätere Variante mit zweisprachigem Etui.

Außergewöhnliche Stücke



Johann Schunk – Miss America

Sehr schön erhaltenes Exemplar, Foto nicht ausgebleicht. Leider kein Etui.



Schlossmeinel-Hugo Rauner – Souvenir

Hier mit einem Foto des Brandenburger Tors in Berlin.



Schlossmeinel-Hugo Rauner – Souvenir

Ein weiteres Motiv: die Burg Kriebstein in Sachsen.



Koch – Zauberflöte

Sehr schön erhaltenes Exemplar.



Koch – Preciosa

Ebenfalls sehr schön erhaltenes Exemplar. Das Dekor auf den Decken ist identisch mit dem der „Rigi Figaro“, die von Koch während des 1. Weltkriegs von der Schweiz aus vertrieben wurden.

Außergewöhnliche Stücke



F.A. Böhm – Meine Mandoline

Der seitliche Schieber verändert die Tonhöhe nicht. Er dient lediglich der Erzeugung eines Vibrato-Effekts.



F.A. Böhm – Meine Mandoline

Interessanterweise hier ein Modell mit Kanzellenschutz aus Metall.



Hohner – Patria Amada (40)

Sehr schön erhaltene Tremolo-Mundharmonika. Archiv-Modell. Motiv mit der Flagge von Peru.



G.A. Doerfel – Trulala (20)

Eigentlich ist der Vers „Tri-Tra-Trulala“ in Verbindung mit dem Kaspertheater bekannt. Die hier abgebildeten Mützenträger sehen wegen des Barts eher nach Gartenzwerge aus. Sehr schön erhalten.



Koch – Unsere Flagge

Tremolo-Modell, leider ohne das farbenprächtige Etui. Die Szene zeigt einen Matrosen beim Hissen mehrerer Signaflaggen.

Außergewöhnliche Stücke



Chr. Messner – Loreley (32)

Sehr schön erhaltene Messner-Tremolo-Mundharmonika mit zauberhaftem Etui. Weiteres Etikett in der Deckelinnenseite. Es handelt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit noch um eine „echte“ Messner (vor der Übernahme durch Hohner). Vergleiche auch den Loreley-Wender in dieser Sammlung.



Ch. Weiss – Silber Piccolo (20) E

Sehr schöne kleinere Richter-Harmonika mit schöner rot-goldener Aufschrift und schönem Etui.



Hohner – Second to None (20)

Schönes Archiv-Exemplar, neuwertiger Zustand. Der Vermerk auf dem Innen-Etikett lautet: „The annual Output from the Hohner Factories exceeds 7,000,000 harmonicas.“ Damit ist das Instrument um 1910 zu datieren.



Hohner – The Cobold (56)

Die Prägung auf dem unteren Deckel zeigt die üblichen Hohner-Logos. Von der Bauart her ist es eine große „Rheingold“-Harmonika. Auf Etui und Instrument befinden sich die eingepprägten Initialen „J.R.jr.F.“. Das steht für Joseph Rothschild junior in Frankfurt/Main, der sich Anfang des 20. Jahrhunderts wohl u.a. als Großhändler für Mundharmonikas betätigte.



Hohner – Martha (28)

Seltenes Exemplar von Hohner; auf Etui und Instrument sind die Initialen „E.S.&Co.B.“. Es könnte sich also um eine Sonderanfertigung für einen Musikalienhändler handeln (vgl. „The Cobold“).

Außergewöhnliche Stücke



Hohner - Cross Harp Special Edition (20) C

Sonderausgabe der "Cross Harp" aus Anlass des 700jährigen Bestehens der Schweiz 1991. Mit vergoldetem Kanzellenkörper und rot-metallicfarbenen Decken.



Unbekannt - 700 Jahre Schweiz 1291-1991

Jubiläumsmodell mit aufwändiger Schatulle. Diese enthält eine Spieluhr der Firma Reuge, die beim Anheben des Deckels aktiviert wird. Der Hersteller der Mundharmonika ist leider nirgends vermerkt.



A.A. Schlott – Tell

Der Schweizer Nationalheld Wilhelm Tell ist eine Symbolfigur für den Freiheitskampf der Schweizer für ihre Unabhängigkeit von den Habsburgern.



Hohner - MUSIK (32) C

Vor dem ersten Weltkrieg. Deckel der Schachtel und obere Decke des Instruments tragen ein Akronym:

Matthias Hohners
Unerreichtes
Solo-
Instrument für
Künstler



Messner – David's Harp Wender (40)

Knittlinger Modell. Der Messner-Modellname „David's Harp“ wurde von Hohner später für die Hotz-Harmonikas mit Holzresonator verwendet.

Außergewöhnliche Stücke



Hohner – Echt, Gut, Schön

Dieses Modell wurde in Deutschland für den asiatischen Markt produziert. Tremolo-Modell.



Hohner - Echt, Gut, Schön (7942/48) G

Spätere Version des selben Modell, vermutlich aus den 1990er Jahren. Entspricht ungefähr den Rheingold- bzw. Goliath-Modellen aus derselben Zeit.



Hohner - Everybody's (42)

Tremolo-Modell mit 21 (!) Doppellöchern. Angeblich gelten ungerade Zahlen in Asien als Glückssymbole - darauf hat sich Hohner eingestellt. 1930er Jahre. Neuwertig erhaltenes Archiv-Exemplar.



Hohner – Heart-String (48)

Ein weiteres Modell für China, wahrscheinlich ungefähr 1930er Jahre.



Hohner

Und noch ein Export-Modell für Asien. Archivexemplar, quasi neuwertig.

Außergewöhnliche Stücke



Joh. Schunk – Allotria (32)

Dieses unter dem Markenzeichen „Burgtor“ erschienene Instrument hat einen sehr ähnlichen Schriftzug wie das gleichnamige Varieté in St. Pauli (1936-1958). Dies wiederum hatte seinen Namen nach dem Film „Allotria“ mit Heinz Rühman erhalten, der 1936 in die Kinos gekommen war. Die Mundharmonika ist laut Innen-Label ab oder nach 1937.



Hohner – Fifi (64) CG

Sehr schönes Tremolo-Wender-Modell. Auch als Einzelmodell schon selten. Die Ausstanzungen entsprechen in der Form denjenigen der doppelseitigen „Preciosa“-Modelle.



Hohner – Jong Holland

Interessantes Modell mit maritimem Bezug.



Unbekannt – Tom Sawyer

Made in Germany 1935 für die USA.
„Recommended by Borrah Minevitch“.
Vermutlich Hersteller aus Klingenthal.



Unbekannt – Huckleberry Finn

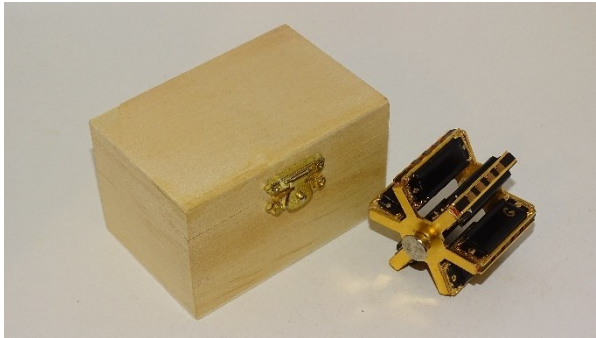
Made in Germany 1935 für die USA.
„Recommended by Borrah Minevitch“.
Vermutlich Hersteller aus Klingenthal.

Einzigartige Stücke



Unbekannt - Goldene Hochzeit (120) DA

Einzelstück! Ein Mann namens Ernst hat diese doppelseitige Tremolo-Mundharmonika für seine Eltern zum 50. Ehejubiläum am 24. November 1924 machen lassen. Praktisch unbenutzt. Die Spur führt nach Klingenthal. Die Vermutung, es könnte sich um Ernst Rauner handeln, hat sich leider nicht bestätigt.



Günter Bayer – Sechsfach-Wender „Little Lady“

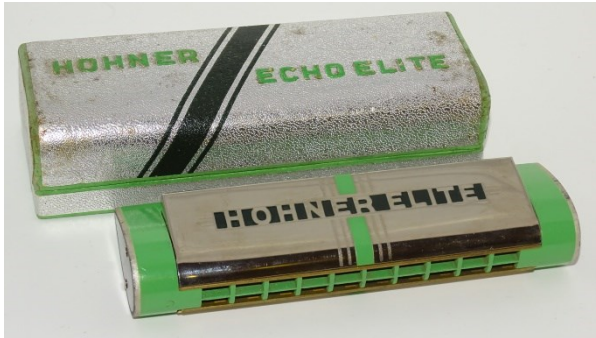
Günter Bayer hat für Hohner gearbeitet. Diesen Sechsfach-Wender (FCGDAE) hat er für die Sonderausstellung „100 Jahre Little Lady“ als Hauptpreis einer Verlosung zugunsten des Deutschen Harmonikamuseums im Sommer 2023 gebaut. Vom Hauptgewinner Peter Dettling kam es im Januar 2024 zu mir. Es ist eines von insgesamt fünf Exemplaren dieser Art.

Entwürfe von John Vassos



Hohner - Comet (3991/20) C

Richter-Modell 1939. Fast neuwertiger Zustand. Der tropfenförmige Querschnitt ist dem Profil von Flugzeug-Tragflächen nachempfunden. John Vassos entwarf alle diese Modelle 1939. Nach dem Krieg wurden nur noch die Wender-Modelle von Hohner neu aufgelegt.



Hohner - Echo Elite (40) C

Dieses Modell in Knittlinger Oktavstimmung wurde in Deutschland ebenfalls als "Comet" verkauft; im Ausland dagegen auch als Echo Elite.



Hohner - Comet (40) C

Auf dem deutschen Markt kam das vorige Modell ebenfalls als „Comet“ auf den Markt. Hier ein Exemplar in einem Gehäuse mit goldfarbener Folie.



Hohner - Comet (24) C

Seltenes Richter-Modell mit erweitertem Tonumfang in blauer Tropfenform. Hier in silberfarbenen Etui.



Hohner - Comet (24) A

Hier dasselbe Modell in anderer Tonart im goldfarbenen Etui. Der Kunde konnte damals die Etui-Farbe beim Einkauf wählen.

Entwürfe von John Vassos



Hohner - Echo (9333/64) CG

Hier handelt es sich um eines der frühen Exemplare um 1939: erkennbar am blau unterlegten "Hohner"-Schriftzug sowie an der Aufschrift "Echo" (und nicht "Echo Elite"!) auf dem Etui. Laden neu erhaltenes Exemplar!



Hohner - Echo Elite Wender (8333/64) AD

Nachkrieg, aber fast identisch mit dem Modell von 1939 (außer weißer statt blauer Stoff unter dem Hohner-Schriftzug und Bezeichnung "Echo Elite" auf dem Etui).



Hohner - Echo Elite Wender (40) AD

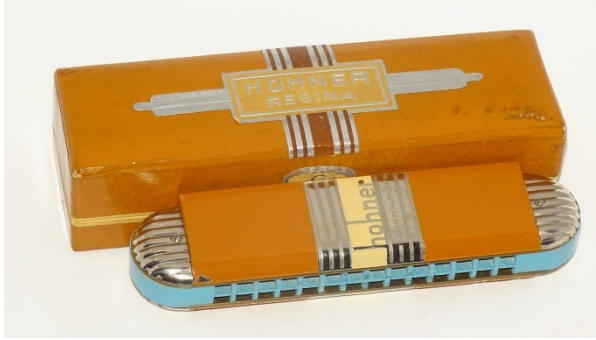
Ebenfalls ein Nachkriegsmodell.



Hohner - Echo Wender (2644/80) CG

Nachkriegsmodell aus den 1950ern, vergoldet, roter Korpus.

Entwürfe von John Vassos



Hohner - Regina (3981/28) G

Kleinstes der vier Regina-Modelle nach John Vassos, um 1939. Der mittlere Farbstreifen wird mit jeder Modellgröße etwas dunkler in Richtung rot.



Hohner - Regina (3982/32) C

Wiener Tremolo 1939. Auch hier hat die Farbe etwas gelitten, was aber für fast alle noch vorhandenen Exemplare zutrifft.



Hohner - Regina (3983/40) G

Wiener Tremolo 1939. Farbe an der Unterseite der Decke teilweise abgeblättert.



Hohner - Regina (3984/48)

Hervorragend erhaltenes Instrument, auch wenn das Etui etwas gelitten hat.

Sonstige Mundharmonikas anderer Hersteller



Johann Schunk - Flirt (28) C

Wiener Tremolo. Ich erhielt dieses Instrument noch im versiegelten Etui.



C.H. Meinel - Meisterstück (32) C

"Schlossmeinel". Wiener Tremolo. Dieses Exemplar ist leider - im Gegensatz zum Text auf dem Etui - inzwischen etwas verstimmt!



[Unbekannt] - Vanguard (20) C

Große Ähnlichkeit mit Hohner "Golden Melody"-Richter-Modellen! Vielleicht Köstler?



[Unbekannt] - Vanguard (20) C

Auch die Gestaltung dieses Etuis für die Vanguard spricht für Köstler.



Huang - Star Performer (20) E

Auch hier große Ähnlichkeit mit den Richter-Modellen aus der "Golden Melody"-Reihe.

Sonstige Mundharmonikas anderer Hersteller



Delicia - Rigoletto (40)

Sowohl die Form wie auch der Name erinnern stark an die "Hohner Regulation Band"-Mundharmonika. Logo identisch mit Lignatone.



Herione (40)

Auch dieses Modell hat deutliche Anklänge an die "Hohner Regulation Band". Hersteller nicht erkennbar.



Invicta (28)

Eine ähnliche Gestaltung auch bei diesem Instrument aus "West Germany".



Chr. A. Essbach - Tremolo-Harmonika (32)

Einfaches Tremolo-Modell.



Chr. A. Essbach - Meisterspiel (40) C

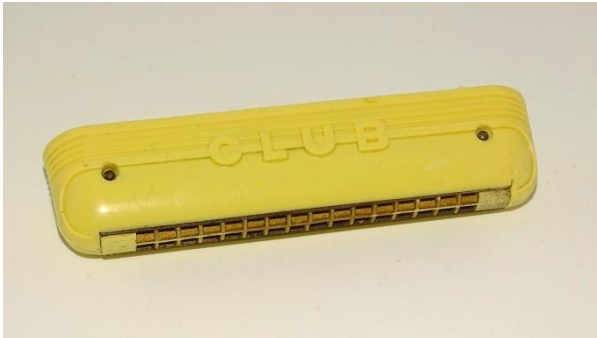
Tremolo-Mundharmonika.

Sonstige Mundharmonikas anderer Hersteller



Unbekannt - Luxus (32)

Hergestellt in der Tschechoslowakei. Genaues Alter unbekannt, kein Euti. Kanzellenkörper aus Holz, Decken aus Kunststoff. Korpus gleich groß wie beim "Club"-Modell, vielleicht gleicher Hersteller.



Unbekannt - Club (32)

Hergestellt in der Tschechoslowakei. Genaues Alter unbekannt, kein Euti. Kanzellenkörper aus Holz, Decken aus Kunststoff. Korpus gleich groß wie beim "Luxus"-Modell, vielleicht gleicher Hersteller.



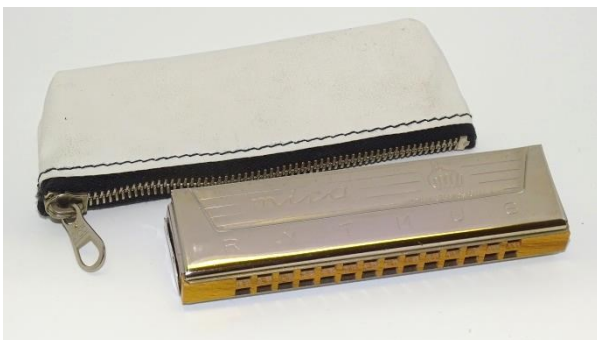
Hans Rölz - Tosca (40) C

Tremolo-Mundharmonika. Leider deutlich verstimmt, optisch aber in sehr gutem Zustand.



Joh. Schunk (Burgtor) - Pilot

Einfaches Tremolo-Modell, ca. 1930er Jahre. Euti fehlt leider.



Mira - Ritmus

Hier besteht eine deutliche Nähe zur Gestaltung des Hohner "Echo"-Modells aus den 1960er Jahren (eckige Form, Schriftzug, fünf Linien).

Sonstige Mundharmonikas anderer Hersteller



CFAM Melodia - Melodia (28) G
Einfaches Modell aus Polen.



Foreign - Music Master (28) C
Tremolo-Mundharmonika aus China. Holzkorpus.
1970er/80er Jahre.



Foreign - My Musician (48) C
Tremolo-Mundharmonika aus China. Holzkorpus.
1970er/80er Jahre.



Hering - Yara (8) E
Hering hat sich immer an den Hohner-Modellen orientiert und zeitweise auch dem Hohner-Konzern angehört. Hier ein einfachtöniges Modell, das an die "Unsere-Liebliche"-Serie von Hohner erinnert.



Hering - Gloriosa (12) E
Ebenfalls einfachtönig, aber mit 12 Tönen.

Sonstige Mundharmonikas anderer Hersteller



A.A. Schlott - Feinste Octav-Concert (40) C
Sehr einfache, auffallend leichte Oktav-Mundharmonika nach dem Knittlinger System. Die Decken sind aus sehr dünnem Blech gestaltet.



Unbekannt - Coca-Cola (8)
Billige Werbemundharmonika, keine Stimmzungen in den beiden äußeren Kanzellen.



Unbekannt - Guinness (20) C
Werbeartikel der weltbekannten irischen Bierbrauerei. Decken aus Kunststoff.



Unbekannt - Jack Daniels No. 7 (20) C
Werbeartikel der weltbekannten Whisky-Marke.



Seydel - Club (40) C
Oktav-Harmonika aus der Zeit unmittelbar nach der deutschen Wiedervereinigung.

Sonstige Mundharmonikas anderer Hersteller



Köstler - Gipsy Band (48) A

Nachkriegs-Mundharmonika von Köstler, der nach der Flucht aus Graslitz in Bad Nauheim produzierte.

Erworben von der Schwiegertochter eines Köstler-Mitarbeiters, der diese Mundharmonika selber montiert hat.



Kellog's - Cornyphone

Diese Kunststoffharmonika gab es 1963 als besonderes Geschenk für treue Kunden, die eine bestimmte Zahl entsprechender Sammelmarken einsandten. Kunststoff-Stimmzungen, jeweils eine pro Kanal.



Hohner - Special 20 mit Turbo Lids

Die Turbo Lids sind ergonomisch geformte Schaldecken aus Kunststoff, die auf einige gängige Mundharmonika passen - darunter z.B. die Hohner Special 20. Die Lids gibt es in verschiedenen Farben und Dekoren.



M. Spranger - Meereswogen

Ende 1930er Jahre. Schlicht, aber trotz des Alters noch gut erhalten.



Doerfel - Embassy Chromtone

Vermutlich von Doerfel, da es ein gleichnamiges (aber unterschiedliches) Modell von Doerfel gibt.

Sonstige Mundharmonikas anderer Hersteller



IKEA – Spela (20)

Richter-Modell des schwedischen Möbelherstellers. Made in China.



Renault – Happy Harmonica (8)

Werbe-Instrument aus Kunststoff. Made in China, vermutlich 1970er Jahre.



Aikas – Armonikēle vaikiška

Tremolo Modell aus Lettland, noch aus Sowjetzeiten. New old stock, dennoch leider nur sehr schlechte Ansprache.



G.P. Regan&Sons – Triumph (20)

Mundharmonika aus den USA. Knittlinger Mundstück, aber nur jeweils mit einer Stimmgzunge pro Kanal bestückt.



Köstler – Popular

Kleine Oktav-Mundharmonika, Nachkriegsprodukt.

Nationalismus, Militär und Kriege



Franz E. Glass - Unsere Garde (20) C

Das DRWZ 50736 für dieses Modell wurde 1901 zugeteilt. Abgebildet sind auf der Schachtel zwei Soldaten der Preußischen Garde, einer davon spielt Mundharmonika. Praktisch unbespielt.



Chr. Weiss - Deutschland sei wach! (48) A

Tremolo-Mundharmonika, noch in der Zeit des Kaiserreichs. Weitere Aufschrift auf dem Etui: "National-Musik". Auf der Innenseite des Etuis und der Unterseite des Instruments "Künstler-Instrument".



F.A. Rauner - Vaterland (40) A

Knittlinger Modell aus Klingenthal.



Hugo Rauner – Deutschland

No. 1 aus dieser Modellreihe. Kanzellenschutz aus Metall. In der Sammlung befindet sich auch eine chromatische „Deutschland“ (Modell No. 5), siehe im entsprechenden Kapitel.



Unbekannt – Hoch Hindenburg!

Tremolo-Modell. Kein Hinweis auf den Hersteller. Jahreszahl 1914 auf dem schwarzen Kreuz auf der Oberseite der Schachtel. Vermutlich Klingenthal.

Nationalismus, Militär und Kriege



Unbekannt - Militär-Musik (40) G

Fast alle Mundharmonika-Hersteller hatten ein Modell mit der Bezeichnung "Militär-Musik" im Programm. Manche sächsische Hersteller verwendeten sogar das gleiche Etiketten-Motiv. Hier möglicherweise eine Otto Meinel ("Huth-Meinel").



F.A. Rauner - Militär-Musik (32) C

Und hier eine F.A. Rauner Tremolo-Mundharmonika mit ähnlichem Motiv und fast gleicher Decke wie bei der vorigen (nur genagelt, statt geschraubt).



Seydel - Militär-Musik (40) C

Tremolo-Mundharmonika, gekennzeichnet als "Wehrmacht-Eigentum".



Chr. A. Essbach - Militär-Musik (20) C

Einfaches Richter-Modell. Vergleiche dazu das farbig gestaltete Tremolo-Modell!



Chr. A. Essbach - Militär-Musik (32)

Farbig dekorierte Variante, Tremolo-Stimmung.

Nationalismus, Militär und Kriege



Hohner – Gruß von daheim (32)
Tremolo-Modell. Original-Etui.



Hohner - Gruß von daheim (32) A
Hier ein Tremolo-Modell aus derselben Reihe.
Original-Etui.



Hohner - Wenn wir marschieren (3924/28) C
Wiener Oktav. Seit Ende 1935 auf dem Markt.
Eine Mundharmonika passte leicht in ein
Feldpost-Päckchen. Hohner und andere warben
auch ganz gezielt damit, dass ein wenig
selbstgemachte Musik als Seelentröster das
triste Soldatenleben etwas erträglicher machte.



Hohner - Wenn wir marschieren (3917/32) A
Wiener Tremolo.



Hohner - Wenn wir marschieren (3920/80) CG
Wiener Tremolo Wender.

Nationalismus, Militär und Kriege



Chr. A. Essbach - In der Heimat... (32) C
"... da gibt's ein Wiedersehen". Unbenutztes Exemplar. Etui genarbtetes Papier.



Chr. A. Essbach - In der Heimat... (40) G
"... da gibt's ein Wiedersehen". Etwas größere Version, Etui Leinen.



Hohner – Der gute Kamerad (40) C
Tremolo-Modell, das auf das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ Bezug nimmt. Vermutlich kurz vor oder während des zweiten Weltkrieges hergestellt. Die Decken sind nicht beschichtet und wirken billig.
Etui ist vorhanden, aber leider ausgebleicht. War ursprünglich dunkel-violett.



Josef Fischer – Lili Marleen (28) C
Der Modellname bezieht sich auf das berühmte Soldatenlied „Das Mädchen unter der Laterne“ von Hans Leip. In der von Marlene Dietrich vertonten Fassung war es nicht nur bei den deutschen, sondern auch bei den alliierten Truppen beliebt. Das Bild im Innendeckel des Etuis zeigt die im Lied beschriebene Abschiedsszene.



Hohner - S.A. marschiert! (32) E
1933/34. Wiener Oktav. Hier die spätere Auflage ohne Hakenkreuz. Foto zeigt den unter fragwürdigen Umständen zu Tode gekommenen Horst Wessel, der von den Nazis zum Märtyrer hochstilisiert wurde. Anfangs war es den Nazis gar nicht recht, ihr Parteizeichen auf einem solchen "Spielzeug" zu sehen.

Nationalismus, Militär und Kriege



Hans Rölz - Siegemarsch (32) F

Oktav-Modell. Unten auf der Schachtel wurde handschriftlich das Kaufdatum aus dem Jahr 1938 angegeben. Das Motiv zeigt hier einen eher mittelalterlichen Ritter mit Lanze. Dasselbe Modell gab es wohl aber auch mit deutlich "militärischer" Illustration.



Unbekannt - Militär-Musik (20) C

Richter-Mundharmonika, wahrscheinlich Klingenthal oder Umgebung. Kein Herstellername. War noch im Originalpapier eingewickelt.



Koch – Deutschland, Hoch in Ehren

Tremolo-Wender in einer weichen Tasche. Praktisch unbenutzt, sehr schön verziert.

Leere Etuis, Pakete, Sets und Zubehör



Hohner - Blechdose für Richter-Modell

Blechdose, vermutlich um 1920, Farbe auf dem Deckel an einer Stelle abgeblättert. Passend für Richter-Modelle jener Zeit wie z.B. Orchester I.



Hohner - Blechdose für Tremolo-Modell

Dieses Etui wurde ursprünglich mit der dazugehörigen Mundharmonika "Nimm mich mit!" geliefert. Vermutlich ein 28er Tremolo-Modell (auch eine Knittlinger würde reinpassen). Leider fehlt die Harmonika, aber die Dose ist noch schön. Ca. 1910 bis 1920.



Seydel - Blechdose Boomerang

Die Boomerang-Reihe wurde von Seydel für Australien gebaut. Hier eine seltene, leider auch etwas verrostete Dose zur Aufbewahrung der diatonischen Richter-Variante.



Böhm – Blechdose The Duss Band

Die Harmonikas mit dieser Bezeichnung (nach einem Dirigenten) wurden von Böhm in Klingenthal hergestellt.



Weitere Mundharmonika-Dosen aus Blech

Hier mehrere Blechdosen (teils mit, teils ohne Inhalt) auf einem Foto.

Leere Etuis, Pakete, Sets und Zubehör



Hohner Piccolo

Halbdutzend-Schachtel, enthält je eine Hohner Piccolo in den Tonarten C, D, G, A, E und H.



Bandmaster - Musterkoffer

Fünf Oktav-Bandmaster-Modelle mit Kunststoffkorpus, vier davon in C, ein Instrument in G. War vielleicht ein Musterkoffer für Musikgeschäfte oder Messen?



Mundharmonika-Prüfbälge

Aus hygienischen Gründen wurden solche Blasebälge verwendet, um unmittelbar vor dem Verkauf zu testen, ob alle Stimmzungen ansprechen. Von links nach rechts: Hohner Examina ca. ab 1970er/80er Jahre, daneben ca. ab 1920er-1940er Jahre. Daneben Koch Blasebalg vermutlich 1920er Jahre und Hohner Examina aus den 1950er/60er Jahren.



Hohner – Comet (Schnittmodell)

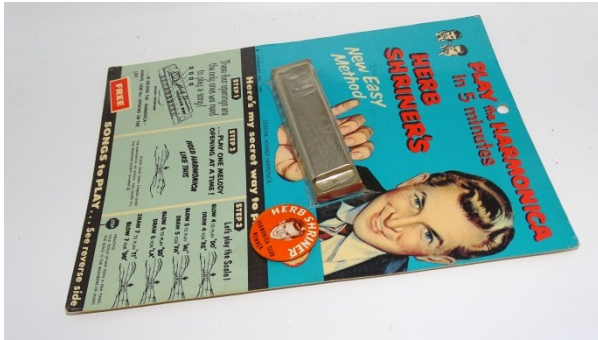
Gestuftes Schnittmodell einer Hohner Comet.



Koch – Sirena (Archivinstrument)

Original-Archivschachtel der Fa. Andreas Koch zum Modell "Sirena". Diese Schachteln wurden von Hohner nach der Übernahme von Koch noch aufbewahrt. Beim Abriss der alten Gebäude landeten sie im Müll. Von einem Anwohner gerettet.

Leere Etuis, Pakete, Sets und Zubehör



Hohner - Herb Shriner's Harmonica (20) C
Erste, noch einfach gestaltete Version der Herb Shriner Harmonica, noch original versiegelt.



Hohner - Herb Shriner's Harmonica Jamboree
Ein Komplettsset, mit dem Herb Shriner an seine Harmonica-Lektionen im US-Fernsehen der 1950er Jahre anknüpfte. Die Mundharmonika dazu stammt von Hohner. Das Set enthält zwei Schallplatten und ein Anleitungsheft sowie einen Club-Pin, Club-Karte und einen Gürtel-Halter aus Plastik.



Hohner - Der kleine Musikant (9711)
Set mit Glockenspiel, Rätsche, Klangholz, Schellen und einer Hohner Educator I in C-Dur.



Hohner Traveller
Jeanstasche mit Karabiner. Instrument fehlt.



Hohner 100 Jahre Marine Band
Verkaufskasten für die beiden Marine-Band-Jubiläumsmodelle, die 1996 erschienen sind (vgl. auch das Kapitel "Jubiläen und Jahrestage").

Leere Etuis, Pakete, Sets und Zubehör



Hohner - Mundharmonika-Mikrofon (9612)
Hier mit 6,3 mm Klinke und Golden Melody Richter. Gummi ersetzt.



Hohner - Accordeon Micro
1980. Unbenutzt, komplett mit Anleitung.



Hohner - Stimmboy
Dieses chromatische Gerät diente eigentlich als akustische Hilfe beim Stimmen der Hohner Clavinet-Instrumente, die von Ernst Zacharias entwickelt wurden. Funktioniert mit 9V-Block.



Hohner - Sonny Terry Heritage Edition
Enthält eine Hohner Marine Band sowie einen Namensstempel, wie ihn Sonny Terry wegen seiner Sehbehinderung wohl statt seiner Unterschrift verwendet hat.

Blasharmonikas



Koch - Clarinette

Anders als die späteren Clarinas und Melodicas hat die Clarinette (wie die Mundharmonika) Blas- und Ziehtöne! Außerdem sind zwei Basstöne und -Akkorde verfügbar, je nachdem, ob man bläst oder zieht.



Weiss - Fluta

Hier das entsprechende Produkt aus dem Programm von Chr. Weiss.



Hohner – Hohnerette 2B

Schönes Modell, gut erhalten (aber leider fehlen einige Stimmzunge und einige sitzen fest) mit Etui.



Hohner – Hohnerette 7B

Hier die einfachste Variante der Hohnerette, mit einfachem Holzgehäuse.

Blasharmonikas



Hohner - Soprano (9451)

Blechgehäuse. In den späten 1950ern auf den Markt gebracht, ursprünglich in einem Pappetui mit gerundeten Seiten. Hier ein Modell aus den 1960ern.



Hohner - Alto (9452)

Ähnlich dem vorigen Modell, Korpus etwas größer und im Seitenprofil konusförmig verlaufend.



Hohner - Piano 26 (9456)

Blechgehäuse. Schwarze und weiße Tasten sind nun wie auf dem Klavier angeordnet. Mundstück noch identisch mit den Soprano- und Alto Modellen.



Hohner - Piano 27 (9457)

Das entsprechende Alt-Modell, beginnend mit f.

Blasharmonikas



Hohner - Piano 20

Verkürztes Modell der nachfolgenden Kunststoff-Melodica.



Hohner - Piano 26 (9456)

Erste Kunststoffversion der Piano-Melodica. Noch entspricht das Mundstück den Vorgängermodellen.



Hohner Piano 26 (9456)

Neugestaltet ca. in den 1980ern mit noch größeren Pianotasten. Neu ist auch die runde Mundstück-Form.



Hohner Piano 27 (9457)

Altmodell der neugestalteten Piano-Modelle.



Hohner - Notenhalter und Anblaschlauch

Der kleine Notenhalter sowie ein Anblaschlauch (meist in weiß, hier schwarze Variante) gehörten bei den neueren Piano-Modellen zum Standard-Zubehör.

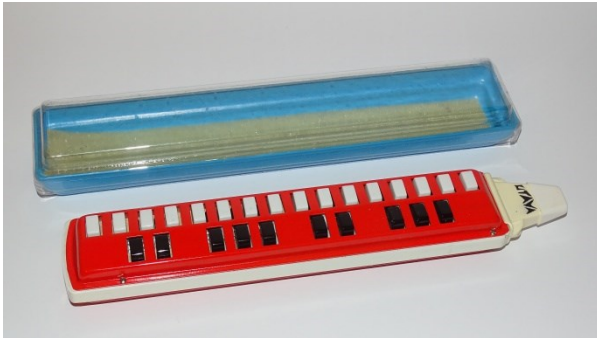
Blasharmonikas



Hohner - Tischständer und Mundstück

Optionales Zubehör. Passend für die Modelle Piano 26/27 mit Blechgehäuse.

Das gewinkelte Mundstück (links im Bild) sollte den Blick auf die Tastatur während des Spielens ermöglichen. Passend für alle Modelle mit dem breiten Mundstück mit rechteckigem Querschnitt.



Utava - Melodica

Tschechoslowakei. Blechgehäuse. Optisch große Ähnlichkeit mit dem roten Alto-Modell von Hohner.

Die meisten Schrauben haben bei diesem Exemplar gefehlt und stammen zum Teil von einer Hohner Alto.



Hohner - Clarina (9411)

Modell in Schwarz.



Hohner - Clarina (9411)

Frühes Model aus den 1950ern, noch ohne Farbmarkierungen auf den Klappen. Etui leicht beschädigt.

Tasteninstrumente



Hohner - Organetta I

Tisch-Melodica mit elektronischem Gebläse. Funktionstüchtig. Originales weinrotes Pappetui vorhanden.



Hohner - Organa 11

Tisch-Harmonium mit vier Oktaven. Ca. 1955-1965.



Hohner - PSK 25

Keyboard in Zusammenarbeit mit Casio.

Ziehharmonikas



Hohner - Concertina D20/40/12 CF
Nach 1990 neu gekauft. Diatonisch;
möglicherweise in Italien hergestellt.



Hohner - Mignon I und Mignon II
Mini-Akkordeon, 1950/60er Jahre. Mignon I
wurde fachmännisch durchgesehen und neu
ventiliert 2016.
Mignon II wurde 2018 erworben.

Außerdem vorhanden: Hohner Concerto I rot und Hohner Concerto II schwarz.

Präsentation und Verkauf



Hohner - Ladenschild

Zum Aufstellen oder -hängen. Pappe, geprägt. Für mich faszinierend, wie man nachhaltig und mit einfachen Mitteln effektvolle und ästhetische Werbemittel hergestellt hat.



Hohner - Verkaufsschachtel

Trapezförmige Pappschachtel, ca. 1950er Jahre.



Links:

Hohner Aufsteller Chromonica.

Rechts:

Hohner Aufsteller "Enjoy Hohner"

Mit echter Richter-Mundharmonika (derzeit: Marine Band F#m). Aus England.

Vorne:

Marine Band Attrappe

Kunststoff-Decke.



Hohner Mundharmonika-Verkaufskasten

Sehr früh, aufgrund der genannten Verkaufszahlen ca. 1906/07! Ursprünglich dreilagige Box, die wie ein Nähkästchen der Länge nach aufgeklappt werden konnte. Ein Vorbesitzer hat die unteren beiden Boxen entfernt. Das Exemplar war in sehr schlechtem Zustand; von mir zurückhaltend restauriert im Jahr 2017.



Hohner Mundharmonika-Verkaufskasten

Um 1939. Kam in zerlegtem Zustand bei mir an. Restauriert, Schieber im Deckel und Klapp-/Hebemechanik im mittleren Fach von mir nachgebildet.

Präsentation und Verkauf



Hohner - Ladenaushang Mundharmonika

Diese Mundharmonika aus Holz, Pappe und Metall hing viele Jahrzehnte im Musikgeschäft Bauer in Pressath/Oberpfalz. Die Machart spricht für ein Entstehungsdatum in den späten 1920er oder frühen 1930er Jahren. Sehr schöner Erhaltungszustand. Größe ca. 60*15 cm.



Hohner - Ladenaushang Mundharmonika

Ungefähr gleich groß wie das oben gezeigte Schild. Vermutlich späte 1950er oder 1960er Jahre. Ursprünglich mit goldfarbener Auflage, die aber vermutlich durch jahrzehntelange Sonneneinstrahlung gelitten hat. Das Modell entspricht der Tremolo-Version der "Golden Melody" aus jener Zeit.



Lee Oskar – Aufblasbares Display

Dieses aufblasbare Mundharmonika-Werbemittel stammt aus einem Musikgeschäft. Es trägt eine Original-Unterschrift von Lee Oskar, der den Laden damals auf einer Promotiontour besucht hat.



Links:

Hohner Melodica-Display

Vermutlich um 1970. Möglicherweise für eine Oster-Aktion.

Rechts:

Hohner "Music Boutique"

Vermutlich 1970er. Derzeit befüllt mit diversen Hohner Melodicas und Zubehör.

Präsentation und Verkauf



Hohner Sonny-Boy-Verkaufsbox mit Display

In dieser Box wurden diese Sonny-Boy-Modelle an die Händler geliefert.



Links:

Hohner Teddy-Verkaufsbox mit Display

Hier mit einer Hobby- und fünf Teddy-Harmonikas. Um 1960/70.

Rechts:

Emil Friedel, Reklameaufsteller

In niederländischer Sprache.



Hohner – Diverse Blisterpackungen

Von links nach rechts: Unsere Lieblinge, Melody Star „Graf Dracula“, Rainbow.

Weitere Ausstellungsstücke



Hohner - Gedenkmedaille 1907

Zum 50. Firmenjubiläum. Etui fehlt leider.



Koch - Notgeld 5 Pfennig 1917

Viele Städte und Gemeinden, aber auch Betriebe, gaben Notgeld-Münzen aus billigem Metall aus, weil wertvollere Metalle für den Krieg benötigt wurden.



Hohner - Bronzeplakette für treue Dienste

Wurde zu besonderen Arbeitsjubiläen verliehen. Dieses Exemplar an Herrn Ewald Birk, vermutlich in den späten 1950er bis 60er Jahren.



VEB Klingenthaler Harmonikawerke

Medaille, Durchmesser ca. 60 mm. Anlass bzw. Zweck leider unbekannt. Irgendwann zwischen 1964 und 1989.



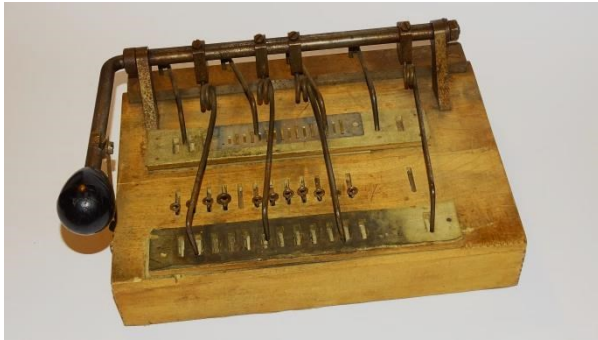
Leuchtreklame Hohner

Dieses Firmenschild hing viele Jahrzehnte an der Außenwand des Musikgeschäfts Bauer in Pressath/Oberpfalz. Vorsichtig restauriert, ohne Leuchtfunktion.

Mundharmonika-Halter

Ideal, um gleichzeitig Gitarre oder Ukulele zu spielen.

Weitere Ausstellungsstücke



Klingenthal - Stimmtisch

Original Stimmtisch-Vorrichtung aus dem VEB Klingenthaler Harmonika-Werke. Hinten wird die Master-Stimmplatte eingeklemmt, vorne werden die neuen Stimmplatten gestimmt.



Trossinger Stadtbahnhof

Faller- Modell des bereits 1898 in Betrieb genommenen Stadtbahnhofs. Trossinger Geschäftsleute betrieben diese Privatbahn, um die Stadt mit der königlich-württembergischen Bahnlinie Villingen-Rottweil und dem einige Kilometer vom Ortskern entfernten Staatsbahnhof Trossingen zu verbinden. Rechts vorne "Hohner-Klang"-Reisebus.



Mundharmonika-Spieler

Die Figur links ist aus Gips und bemalt. Die Figur rechts ist aus Ton, Künstlernamen leider nicht lesbar.

Beide ca. 27 cm hoch.



Mundharmonika-Spielerin

Diese Schilder wurden in Siebdruck-Technik von Felix Hengge gestaltet, der Mitte der 1950er Jahre zu Hohner kam und rund 30 Jahre als Grafiker gewirkt hat. Schild rechts 1964, das Schild links vermutlich etwas später. Format 80*40 cm.



Mundharmonikaspieler

Dekofigur, ca. 65 cm lang. Resin, bemalt.

Weitere Ausstellungsstücke



Hohner - Ocarina (G)

Neben Mundharmonikas wurden auch immer wieder andere Musikinstrumente mit ins Programm genommen. Hier eine Ocarina, vermutlich um oder kurz nach 1900.



Tommy Reilly - Blow Man Blow

1962. Auf dieser Single sind die beiden Rhythm- and-Blues-Instrumente zu hören. Tommy Reilly hat dazu sein eigenes Melodiespiel mit Akkordbegleitung unterlegt. A-Seite: "Blow Man Blow" (mit Cl). B-Seite "No Dice" (mit Fl).



Hohner - Ibelo

Benzinfeuerzeug mit Hohner-Emblem.

Hohner - Stockplakette

Solche Stockschilder (auch: Stocknägel) nagelte man an Wander- und Spazierstöcke. Vermutlich erste Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Hohner - Akkordeonbrosche

Bei dieser Brosche lassen sich die Balgfalten ein klein wenig zusammenschieben.



Hohner - Rhythm 80

Elektronisches, analoges Rhythmusgerät. Der Vorgänger kam ungefähr 1970 auf den Markt, diese Version hier ca. 1977.

Weitere Ausstellungsstücke



Seydel Schmuckdose für "Clover No. 110"

Kleine Dose, die vielleicht einmal für Händler bestimmt war. Vermutlich früh, da schon die Clover-Modelle der 1920er Jahre Modellnummern über 600 haben.



Ansteckbroche "Borrah Minevitch"

Diese Brosche wies den Träger als "Junior Rascal" aus.



Paramount - Spiel mir das Lied vom Tod

DVD-Kassette, Audio-CD und Tremolo-Kunststoff-Mundharmonika zum Film "Once upon a time in the West". 2003.



Unbekannt - Aschenbecher

Aschenbecher aus Steingut. Es handelt sich hier nicht um den "originalen" Hohner-Aschenbecher, das Motiv ist allerdings sehr ähnlich. Made in Germany.



Hohner - Ladenschild

Vermutlich aus den 1920er/30er Jahren.

Weitere Ausstellungsstücke



Böhm Terzett Druckstock

Dieser Druckstock passt zum weiter vorne beschriebenen Mundharmonika-Set „Böhm Terzett“. Damit konnten Händler-Kataloge bebildert werden.



Postkarten

Die linke Postkarte zeigt den Mundharmonika-Künstler Max C. Lightman. Von ihm sind heute noch vor allem die Mini-Mundharmonikas von Hohner, Seydel u.a. bekannt, die seinen Namen tragen. Auf der Rückseite Widmung und Originalunterschrift.

Rechts das „West-Sandmännchen“ mit Hohner Piccolo.



Suzuki – Display für Pure Harp

Dieses besondere Display wurde für Promotionsveranstaltungen bei der Einführung der Suzuki Pure Harp verwendet. Es gibt vermutlich weltweit nur wenige Exemplare davon.

Inhaltsverzeichnis

Die drei Schwestern	2
Unsere Lieblinge und weitere Wiener-Oktav-Modelle	6
Echo und einfache Wiener-Tremolo-Modelle.....	10
Echo Harp und Wiener-Tremolo-Wender	12
Marine Band	15
Richter und Blues	16
Solo-Stimmung	25
Harmonikas mit Horn	26
Harmonikas mit Resonanzkörper aus Holz.....	29
Harmonikas mit Glocken	30
Früherziehung	32
Student und Melody Star	33
Chromatische Mundharmonikas - Hohner.....	35
Chordomonica, Harmonetta, Rolmonica	48
Kunststoffharmonikas	49
Spielzeug- und Souvenirmundharmonikas.....	52
Sonny Boy	54
Stimmgeräte	56
Klein, kleiner, am kleinsten	58
Orchester-Instrumente	79
Jubiläen und Jahrestage	84
Seydel Olympia.....	89
Seydel Bandmaster.....	91
Seydel Boomerang.....	94
Bunte Mundharmonikas.....	95
Frühe Mundharmonikas.....	107
Tula-Modelle	111
Besondere Schmuckstücke.....	113
Pentatonik und Sonderstimmungen	172
Weitere Kinder-Mundharmonikas	173
Weltraum	177
Kreuzwender	178
Hohner Tuckaway und Sonora	180
Borrah Minevitch.....	181
The Beatles	182
Signature-Boxen	183
Hohner Donauwellen	184
Zeppelin und Luftschiff.....	185
Außergewöhnliche Stücke.....	186
Einzigartige Stücke	198
Entwürfe von John Vassos.....	199
Sonstige Mundharmonikas anderer Hersteller	202
Nationalismus, Militär und Kriege.....	209
Leere Etais, Pakete, Sets und Zubehör	214
Blasharmonikas	218
Tasteninstrumente	222
Ziehharmonikas	223
Präsentation und Verkauf	224
Weitere Ausstellungsstücke	227

Kontakt:

Peter Widenmeyer
Crailsheimer Straße 9
74589 Satteldorf
www.mundharmonikamuseum.de
info@fourstrings.de